MY WAY

26

3.50

IL GRAN TEATRO AMARO

THE LORD LITTER BAND

MERCURY REV

NOVA STATE CONSPIRACY

UNPLEASANT SURPRISE

PERFECT POP RECORDS

Almost Human

EDITORIAL

MY WAY Nr. 26, April 1993, 8. Jahrgang

In der My Way-Redaktion stapelt sich schon wieder das Review-Material bis unter die Decke; freie und weniger-freie Mitarbeiter werkeln an Stories & Interviews für die kommenden Ausgaben...
Trotz "Brief 2000"-Konzept des Postdiestes wird es unser Fanzine weiterhin in der bekannten Form und Dicke geben. Aber ganz ohne "bittere Pille" geht es bei uns auch nicht ab: My Way kostet im Einzelvertrieb 5,-DM (inkl. 1,50 Porto!), das Abo über 4 Ausgaben gibt's jetzt für 20,- DM.
Ab sofort müssen wir auch für unseren Mailorder-Vertrieb (einige interessante Neuigkeiten!) eine Portopauschale von DM 3,- pro MC/LP/CD nehmen (Restgeld wird rückerstattet!).
Ich hoffe ihr bleibt uns trotzdem auch im 8. Jahr unseres Bestehens treu (und verlängert brav eure Abo's). Es lohnt sich!
Viele aktive Menschen der Indie/Underground-Szene wissen die Fülle der Stories, Interviews, Reviews, Kontakte, News, etc. schon seit Jahren zu schätzen! Wo sich die meisten "Fanzines" inhaltlich doch immer mehr ähneln und auf große Namen schielen, kann man bei My Way noch auf Entdeckungsreise gehen Sich auf einen Musikstil oder gar auf eine Band zu beschränken, halte ich für recht engstirnig.
Unser kulturelles Spektrum werden wir so zwangsläufig auch immer mehr erweitern. Ein erster Schritt dahin ist die Einrichtung einer MY WAY-Literatur-Redaktion für die wir **Stephen Janetzko** gewinnen konnten. Wer von euch Gedichte, Kurzgeschichten oder einfach nur "Texte" schreibt und diese bei uns veröffentlichen möchte, wende sich an: Stephen Janetzko, Helmholtzstr. 23, 5800 Hagen 1.
Auch Romane (hallo liebe Verleger!) sind als Besprechungsexemplare gerngesehen!

Bei der Fülle an Aktivitäten der My Way-Mitarbeiter gleicht es (fast) einem Wunder daß diese Ausgabe doch noch recht pünktlich erscheinen konnte...
Matthias Lang meldet zufrieden daß schon 2/3 der Auflage der UNPLEASANT SURPRISE 7"EP auf Irre-Records vergriffen sind; Markus Detmer hat ein Tape label + Vertrieb gegründet und macht außerdem noch das Booking für Bands wie Venus Fly Trap; Lord Litter beschäftig verständlicherweise momentan seine Band an der schon Label/Verlage Interesse an einer Zusammenarbeit bekundet haben!
Soviel zum My Way-Team, das ohne Gringo Gambol und Michael Wysk natürlich nicht komplett wäre.

Waren die Preise unserer Jubiläumsverlosung so unaktraktiv? Aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl verlängern wir einfach den Einsendeschluß! Zusätzlich verlosen wir in diesem Heft **4 x** die aktuelle Doppel-CD **"Yerself Is Steam/Lego My Ego"** von **MERCURY REV.** Und der gute Mario Weissenfels hat uns 2 Exemplare der auf 500 Stück limitierten **"This Moment" -7"** EP von **FIT & LIMO** spendiert- wenn daß nichts ist?! Nennt uns einfach euren Wunschgewinn auf einer Postkarte (0,80 DM Porto!) und schickt diese bis zum **15. Juni** an die Redaktionsadresse.

Da es schon etwas depremierend ist so ins Leere zu arbeiten, würde ich mich über eure Kritik, Anregung, Meinung, etc. sehr freuen!
Vielleicht seid ihr auch an weiteren Infos, News, Kontakten usw. interessiert?...
Vergesst aber bitte das Rückporto (1,-DM) nicht, wenn ihr eine Antwort erwartet; thanks.
Gegen einen I.R.C. (wichtig!) erhaltet ihr weitere aktuelle News + Kontaktanschriften aus der internationalen Homerecording/Underground-Szene im 10. NIZAGAMAH-Newsletter (Amanda Man, Weststraat 38, NL-4571 HM Axel). Den aktuellen Irre Tapes-Newsletter gibt's wie immer gegen 1,-DM bei mir oder dem Matthias.(ab 1. Juli: MY WAY, 59192 Bergkamen!)

Bezüglich **MERCURY REV** erreichten mich kurzfristig noch ganz heiße News: auf ihrer aktuellen 2-Track-Single sollen Mercury Rev selbst mehr in den Hintergrund treten und mehr andere Leute, so eine Jazz-Sängerin, in den Vordergrund lassen. Bei dem Titelsong "The Hum Is Coming From Her" stellt sich die Band als **The Mercury Theremin** Sextet vor; als **Mercury Rev Orchestra** liefern sie die Instrumentierung zu "So There", einer Lesung des amerikanischen Beat-Generation-Poeten Robert Creely.
(P.S.: ganz neu bei Beggars Banquet/S.P.V. sind **SUN DIAL**, eine geniale Neo-Psychedelic-Band die auf zwei Longplayer auf Ufo zurückblicken kann und ihr 3. Album gerade einspielen.)

ULRICH GERNAND

**besonders grüßen möchte ich: Frank Lüdtke, den Schilling und Alex Novak, die durch ihre Kooperation zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben*
*special greetings to: Mick Magic & Sammi & Lulu, Amanda Man, Mike Pougounas, Elfish Records and Cor Gout from Trespassers W*************************

thank's for your friendship & good luck to all your projects + activities!

Für ihre Unterstützung beim Vertrieb danke ich: Maria Mellert (Mr. Banana), Mario Reuter und Harald Ziegler

missverständniss
OH-wie ich grade lese, sind SIE garnicht die gewinner unseres PREISAUSSCHREIBENS, SONDERN SIE WERDEN jetzt LEIDER ALLE ERSCHOSSEN...

©by truzk/Kix Multimedia

INHALT

JACK CASADY..............5
IL GRAN TEATRO AMARO....8
MERCURY REV.............10
NOVA STATE CONSPIRACY..11
LORD LITTER BAND.......12
LYRIK..................13
ALMOST HUMAN...........14
UNPLEASANT SURPRISE....16
PERFECT POP RECORDS....18
IRRE TAPES.............19
UNDERGROUND............22
CD-Reviews by LL.......30
CD/Vinyl-Reviews by ML.33
TAPE-Reviews...........39
VIDEO-Reviews..........40
MY WAY-DATES...........41

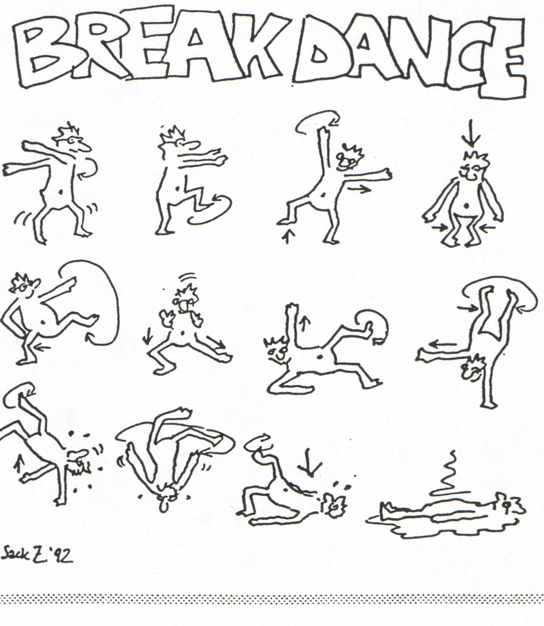
VERLOSUNG

3x BONES-"kalkstück" CD
3x PASSION NOIRE CD
2x NEWTOWN NEUROTICS CD
5x ATTILA THE STOCKBROKER This is free europe 7"
1x SWEDEN'S ALTERNATIVE! feat.:Psychotic Youth, U.C.P.,Wanna Bees CD
3x DROWNING AT TUESDAY Demotape + Postkarte
5x IRRE-TAPES Überraschungspäckchen!
4x LYRIK-HAPPEN;signiert!
12xKIX-Piccolos
3x DE BRÜH-"Mörderhaus"LP

Postkarten-Stichwort "Jubiläum" bis zum 15.06.93 an die Redaktion senden!

Und hier sind die glücklichen Gewinner aus unserer Jubiläumsverlosung: **Mischa Wetzel** (Newtown Neurotics) **Enzo Decicco** (Radium-Compilation),**Rolf Middeldorff** und **Michael Wysk** (je ein Drowning At Tuesday-Demo), **Dr. Uwe-Michael Gutzschhahn** (Lyrik-Happen), **Tobi** aus Münster (Insekt-Comicreader), **Frank Klötgen** (Sack-Lp), **Ralf E. Friel** und **Stephen Janetzko** (je eine De Brüh-Lp), **Alexandra Michael** (Marilyn's Army-CD

SACK-COMIC



independent fanzine

IMPRESSUM

MY WAY

Redaktion:MY WAY-Fanzine,U.Gernand,Finkenstr. 8, 59192 Bergkamen, Tel.: (0 23 06) 8 20 07
Bankverbindung: Sparkasse Bergk.-Bönen, BLZ 410 518 45, Konto-Nr. 5 14 99 84
Mitarbeiter dieser Ausgabe: Markus Detmer, Gringo Gambol, Lord Litter, Steef The Beef, Michael Wysk, Matthias Lang, Harald "Sack" Ziegler
MY WAY erscheint 4mal jährlich, Redaktions- und Anzeigenschluß für MY WAY 27 ist der 15.06.93!
ABO über 4 Ausgaben kostet 20,-DM inkl. P.&V.
es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.91

INDEPENDENT-NEWS

...buy tomorrow's pebbles today!
Für alle Vinyl-Junkies und besonders die Fans von Singles wird im Mai die **Twang! Seven-Inch-Forty-Five Appreciation Society** ins Leben gerufen. Singles gibt es dann im Abonnement direkt von Twang! Records, P.O. Box 41 03 11, 1000 Berlin 41. Eine begrenzte Stückzahl wird auch über Mailorder-Vertriebe (z.B. Soundflat, Get Hip oder Detour) erhältlich sein; doch besondere Beilagen wie Aufkleber, Autogramme, etc. gibt es nur für Abonnenten. Im Jahr sollen mindestens vier Singles erscheinen; kosten soll ein Abo ca. 30,-DM für 4 Singles, inklusive Porto und der besagten Beilagen. Die ersten drei Singles dieser neuen Serie kommen von **The Petals** (Psych-Folkrock aus Milwaukee,Wisc.) **The Heartbeats** (München's R.E.M.) und **The Grip Weeds** (Power Pop aus New Jersey, USA).
Die Petals-Single kommt im Mai, die Heartbeats folgen im Juni, die Grip Weeds-Scheibe wird aber wohl nicht vor Augutst erscheinen.
Das (im letzten My Way schon angekündigte) **Twang!-zine** ist bis zum Sommer verschoben worden.

Der allseits geschätzte Musik-Journalist Detlev Diederichsen wagt mit seinem frisch gegründeten **MOLL**-Label den Sprung auf die andere Seite des Muiskgeschäfts. Die ersten Tonträger kommen von **ETHAN JAMES** und den **FLOWERPORNOES**, deren neues Album den Titel **"Mamas Pfirsiche (für schlechte Zeiten)"** trägt.

Neues aus dem Hause ATON-Records, Köln. Nach dem Label-Start mit der Veröffentlichung von **MELO MAFALI'S** "Babylons Acumen" im letzten Jahr, einem CD-Konzeptwerk, das leider etwas unterbewertet wurde (in dieser My Way-Ausgabe aber von LL entsprechend gewürdigt wird!), steht nach ausgesprochen überzeugendem MC-Verkauf nun der Release der bereits angekündigten Produktion "Visions of Orientalia" an. "Visions of Orientalia" ist die Tanz-Revue der Kölner Tänzerin AIDA - ein vielköpfiges Tanz-Ensemble präsentierte ein eigenwilliges multikultureelles Spektakel, in dem der Bauchtanz eine tentrale Rolle spielt. Die Musik wurde ebenfalls von dem aus Sizilien stammenden Komponisten und Produzenten **MELO MAFALI** entwickelt und vereint orientalische Beats mit Tango und neoklassischen Electronics.

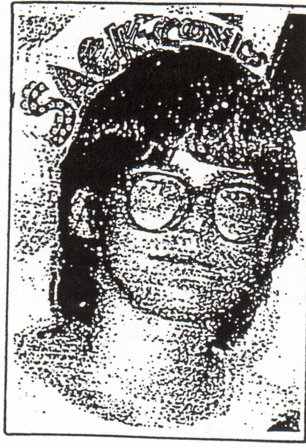
Das griechische **ELFISH**-Label ist immer auf der Suche nach neuen Elektronikbands. Außerdem wird momentan ein CD-Sampler zusammengestellt der dem britischen Autor J.G. Ballard gewidmet ist. Diese CD wird den Titel "Crash" tragen, aber die Inspiration für die Beiträge kann aus sämtlichen Ballard Novellen stammen! Es werden ausdrücklich nur elektronische Klänge erwünscht. Bis jetzt nehmen folgende Bands an diesem Projekt teil: **CLOCK DVA, BENE GESERIT, SABOTAGE**, u.v.a.
Bis spätestens Ende April sollten eure Demos bei: ELFISH, Artitinis 69-71, 16231 Athens, Greece vorliegen.

PROGRESSIVE ENTERTAINMENT nennt Markus Detmer sein neues Tapelabel auf dem die ersten Tapes kurz vor ihrer Veröffentlichung stehen: **Almost Human** C35 mit alten 4-Track Sachen sowie C45 mit neuen Studioaufnahmen, dann **Flashbax Vol. 6** von **Magic Moments At Twilight Time**/UK. Außerdem sucht er noch Compilationbeiträge (all styles welcome) für eine Doppel C60 (Videobox mit mehrfarbigem Cover). Neben dem Label denkt Markus auch an die Gründung eines eigenen Vertriebes. Interesse? Kontakt: P.O. Box 1105, 5272 Wipperfürth 1.

DAS PHÄNOMEN DER HOMERECORDING BEWEGUNG ist die Magisterarbeit von Lord Litter, die mit dem Beginn des Rock'n Roll beginnt und 1990 endet. Anfang 1993 wurde dieses 100 Seiten Werk veröffentlicht und ist bei **GRUNDMANN+NEUBERT**, Grüner Hang 26, 4400 Münster für 13,-DM inkl. Porto für jeden erhältlich.
Eine wirklich lesenswerte Studie; nicht nur für aktive Homerecorder!

Neu bei:
New at:
CAT KILLER
c/o C.VOLLMER
KRAYERSTR. 31
4300 ESSEN 14
GERMANY

SACK-COMICS



DIN A4

32 Seiten

alle "MY WAY"-Comics von Harald "SACK" Ziegler endlich zusammen in einem Heft!

Harald 'SACK' Ziegler
EUPENERSTR. 42
5000 KÖLN 41
GERMANY

This is CAT-no.52

exchange/DM 5.- inkl.P&P

Kennen Sie den Ziegler ?

This is a NEW Scheisskasten Produkt
C-20, CrOII

in exchange for your product or DM 6.-

Harald ´SACK´ Ziegler
Eupener Str. 42
D-5000 Köln 41

Jörg Dittmar

LORD LITTER

Das Phänomen der 'Homerecording'-Bewegung als Alternative zum rein kommerziellen Ansatz bei der Herstellung und Vertrieb von Musik unter Berücksichtigung der relevanten publizistischen Formen

Edition
Grundmann
&
Neubert (Hrsg.)

Edition Grundmann & Neubert
- Musikproduktionen -
Grüner Hang 26. Tel. 0251-73805
D-4400 Münster

ca. 100 S. DM 13.-
inclusive Porto/Verpackung

MY WAY-MAILORDER

NEU: "Marilyn's Army Live in Prague 92" CD 25,-
-auf Azyl-Records, Prag;60 Minuten, 19 Songs!!!
"Mother"; 4 bonus-tracks! CD 28,-
" LP 17,-
"God Save The Queen" 7" 5,-
"Golden Paradise" LP 17,-
-limited edition in clear blue vinyl!-

CAPTAINS OF INDUSTRY
"A Roomful Of Monkeys" ('85) LP 10,-
1984 unterschreibt WRECKLESS ERIC bei GO!DISC für ein Album mit der Band Captains Of Industry, in der neben ihm noch Norman Watt-Roy, Bassist von Ian Dury und Wilko Johnson mitspielen.
Rauhbeiniger Beat, Blues, R&B mit 'ner Prise Punk!

THE INDIE SCENE 1980
The Story Of British Independent Music DLP 15,-
Presenting the representative sounds from 1980's indie scene: Joy Division,Bauhaus,Cabaret Voltaire, D.A.F.,Fad Gadget,Swell Maps,Dead Kennedys,The Fall

VERA GRONINGEN - beauty in the underworld
-limited live compilation album!- CD 30,-
All songs on this album were recorded during the concerts the bands gave at Vera in Groningen, a college town in the North of Nederland.
There's 10 songs on the LP, 14 on this CD. It's not a 'best of' kinda thing, just the best recordings available.All songs are live and recorded directly from the mixing board. This is not a clean record. It's atmosphere, it's from the heart, it's great Songs, it's the Bands: FEELIES, SYLVIA JUNCOSA, DREAM SYNDICATE, SONIC YOUTH, LEAVING TRAINS, DINOSAUR JR, NOMADS, ALEX CHILTON, GUN CLUB, GIANT SAND, NAKED PREY, DE ARTSEN, THIN WHITE ROPE.

SHORT CIRCUIT - Live At The Electric Circus
-als 10"LP ein gesuchtes Sammlerstück!- CD 20,-

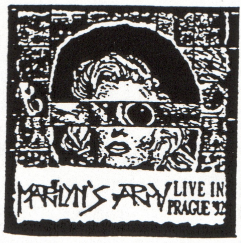
Die erste Platte von The Fall, eine limitierte 10"-LP in blauem Vinyl, erschien im Juni 1978: "Short Circuit – Live At The Electric Circus". Mit ihr gedachte man des Ablebens des 'Electric Circus' von Manchester, ein Club, der an längst vergangenen wundervollen Sonntagen den Tummelplatz für die unzufriedene Jugend der Stadt abgegeben hatte. Das Album, aufgenommen im November '77 mit dem Mobile Studio der Firma Virgin Records, dokumentierte die Auftritte einer Reihe von Lokalheroen anläßlich jenes letzten Konzertwochenendes, nach dem der Club ein für allemal seine Pforten schloß. Die mit Abstand größte Attraktion waren die Buzzcocks, gefolgt von The Fall und John Cooper Clarke, dem führenden Punk-Poeten und Smith-Nachbar in Salford, die beide um den zweiten Platz wetteiferten. Die Nachhut bildeten wie eh und je The Drones, die diesmal jedoch von Warsaw "ausgedröhnt" wurden, einer Band, die später Namen und Musik änderte, um unter dem neuen Firmenschild "Joy Division" Geschichte zu machen.

MY WAY-TAPES presents:
New Release (Way 003)! NOVA STATE CONSPIRACY
-new sideproject by Venus Fly Trap (UK)-singer Alex Novak, forcefull electronic-music, using radio & film-samples, interesting political lyrics-
limited first edition of 50 copies in a video-sized tape-box! C-20 8,-
(Preis inklusive Porto & Verpackung!)

FLOWERPORNOES

"Malpimi Beach Follies" ('86) C-60 10,-
-das frühe Pornsprogramm + Coverversionen-
"3 Little Girls" ('87) C-60 10,-
-Acid-Jazz/Einstürzende Gewächshäuser, Kammermusik & Urversionen-
(Preise inkl.Porto, Kopien auf C-90Cr02 MC)

Soon out: Magic Moments At Twilight Time "Flashbax Vol.7"



MY WAY-FANZINE/ Backissues

Nr.10:L'AMOURDER/PAUL ROLAND/ALVARO/U.C.P./ VOLUME UNIT......................46 Seiten

Nr.11:THIN WHITE ROPE/FIELDS OF THE NEPHILIM LORDS OF THE NEW CHURCH/K.F.R.....50 Seiten

Nr.12:DEAD CAN DANCE/MARILYN'S ARMY/CBATFOW/ LOVE & PEACE......................48 Seiten

Nr.14:PIXIES/NIKKI SUDDEN/LUDWIG VON 88/ plus: UNITED UNDERWORLD-Livetape!.44 Seiten

Nr.15:NEUBAUTEN/RED LORRY YELLOW LORRY/ COMIC PSYCHOS/COLOUR OF SPRING/THE BLECH/

Nr.16:AND ALSO THE TREES/INSPIRAL CARPETS/ VENUS FLY TRAP/LEGENDARY PINK DOTS/PSYCHE/ THE BEVIS FROND................48 Seiten

Nr.17:ELEVENTH DREAM DAY/TAV FALCO/CHILLS/ THE CLEAN/ALMOST HUMAN............56 Seiten

Nr.18:THE CHRYSANTHEMUMS/CHRIS CACAVAS/ SATOR/DIE ERDE/SOUL ASYLUM/DAMBUILDERS/ plus:BRAIN INK/SWOS-Splittape!....58 Seiten

Nr.19:22 PISTEPIRKKO/SANDOW/THE BUSTERS/ LA MUERTE/OYSTER BAND.............56 Seiten

Nr.21:FEHLFARBEN/RUTH'S REFRIGERATOR/V.F.T./ ANIMAL CRAKERS/ADRIAN COX.........50 Seiten

Nr.22:THE ABS/X-MIST RECORDS/U.C.P./ ROKY ERICKSON/PETER HAMMILL......52 Seiten

Nr.23:MOE TUCKER/RUSS TOLMAN/SLOWDIVE/ PRIMAL SCREAM/MARILYN'S ARMY-Flexi! ....46 Seiten

Nr.24:WALKABOUTS/BABY YOU KNOW/PETER HAMMILL/ THE TROGGS/DE BRÜH........................54 Seiten

Nr.20:THE PRIMEVALS/COLTELLO/FLOWERPORNOES/ ROTLAND RECORDS/THE NEW WAVE HOOKERS......38 Seiten

Nr.25:FLOWERS OF ROMANCE/COSTES/SABOTAGE/DE BRÜH/ YO LA TENGO/GALLON DRUNK/KIX MULTIMEDIA...48 Seiten

VERSANDBEDINGUNGEN

Alle Preise verstehen sich zuzüglich einer Portopauschale in Höhe von 3,-DM!
Restporto wird zurückerstattet!
Der Versand erfolgt ausschließlich gegen Vorkasse:
1. Barzahlung (auf eigene Gefahr!)
2. Verrechnungsscheck
3. Überweisung auf Konto-Nr. 5 14 99 84, Sparkasse Bergk.-Bönen BLZ 410 518 45, auf den Namen "U. Gernand"
4. Briefmarken (bis 20,- in kleinen Werten)

Bestellungen an folgende Anschrift senden:
MY WAY-Mailorder, U. Gernand, Finkenstr. 8,
59192 Bergkamen, Tel.: 0 23 06/ 8 20 07

Die Ausgaben Nr. 10, 11, 12 kosten jeweils nur noch 1,-DM plus 1,50 DM Porto.
Die restlichen Ausgaben gibt's für 5,-DM inkl.P&V.
4 Back-Issues: 15,-DM inkl. Porto!!!

REUTERS - Fanzine Nr. 22, 2.50 plus 0.80 Porto
WRECKLESS ERIC, 999, MISFITS, DANZIG, JOHN COOPER CLARKE, Reggae Special: Rockers Riddim Raggamuffin, Oldie Ecke!(Punk-Rock/New Wave Vinyl 1977-81) sympathisches, überwiegend handgeschriebenes Fanzine vom guten Mario Reuter; ab sofort im MY WAY-Mailorder-Programm!

UNPLEASANT SURPRISE
The Fear 7" EP 7,-
limited edition: 500 copies, 5 tracks, over 15 minutes of great psychedelic guitar beat pop music from berlin's best band UNPLEASANT SURPRISE
Erste Veröffentlichung auf Irre Records!Klappcover!

JEFFERSON AUS DEM ALL

Dieses Frühjahr beschehrte uns eine Europatour der neusten Variante von Jefferson Starship. Paul Kantner hatte ja bekanntermaßen die von ihm in den frühen 70ern gegründete Band mitte der 80er verlassen. Mit Hilfe seiner Anwälte montierte Kantner der hinterbliebenen Band auch das "Jefferson" aus dem Namen. Jefferson Starship, bzw. von nun an nur noch Starship, hatten sich zu einer finanziell erfolgreichen, aber musikalisch immer belangloser werdenden Combo entwickelt. Kantner tauchte zusammen mit seinen alten Jefferson Airplane-Kollegen Marty Balin und Jack Casady in der KBC Band wieder auf, ohne sich musikalisch verbessert zu haben, und auch die 1989 erfolgte Jefferson Airplane-Reunion war ein peinlicher Abklatsch der Airplane der 60er Jahre.

Jetzt versucht sich Kantner als Chef einer neuen Jefferson Starship Kapelle: Jefferson Starship - The Next Generation. Gleichzeitig tourt der ehemalige Starship Sänger in den Staaten als Mickey Thomas' Starship und der ex-Gitarrist der (Jefferson) Starship verklagt erstmal beide Bands, weil sie den Namen benutzen, ohne ihm Bescheid zu sagen.......Pech, Craig!

Aber schauen wir uns doch mal die "Next Generation" näher an: da ist zunächst der Chef, der krampfhaft junggebliebene Altrocker Paul Kantner. Sologitarre, Keyboards und Schlagzeug bedienen ziemlich gesichtslose Allerweltsrocker, teils ex-KBC. Da Kantners langjährige Gesangspartnerin Grace Slick derzeit keine Lust auf's Musikbusiness hat, hat Kantner eine Freundin seiner Tochter, eine peinlich-stolze Vertreterin der Hennes&MauritzHippieGeneration angeheuert, die die Ersatz-Grace-Slick spielen darf - iiiiiigitt !!!!!!!!

Die beiden Musiker, die man/frau ernstnehmen kann, wahren einen gewissen Abstand zu Kantners Ideen:

Jack Casady liefert seine gewohnt wuchtig-virtuose Bassarbeit ab, ohne von Kantners Ritt durch alte und neue Kamellen besonders gefordert zu werden. Und der ex-Airplane und -Starship Geiger Papa John Creach, mitlerweile 75 (!), kommt nur für einen Teil des Konzertes auf die Bühne und stielt dann seinem Chef Kantner ganz ordentlich die Schau......Pech, Paul!

Bei all' dem Starship Durcheinander bot sich jedoch die Gelegenheit zu einem Gespräch mit Jack Casady, der seit dem Ende der Jefferson Airplane mit seinem alten Kumpel Jorma Kaukonen (ex-Airplane Gitarrist) als HOT TUNA auch in den 70ern und 80ern gute Musik gemacht hat. Hier also ein Interview mit

JACK CASADY

Jack als Mega-Hippie in den späten 60ern

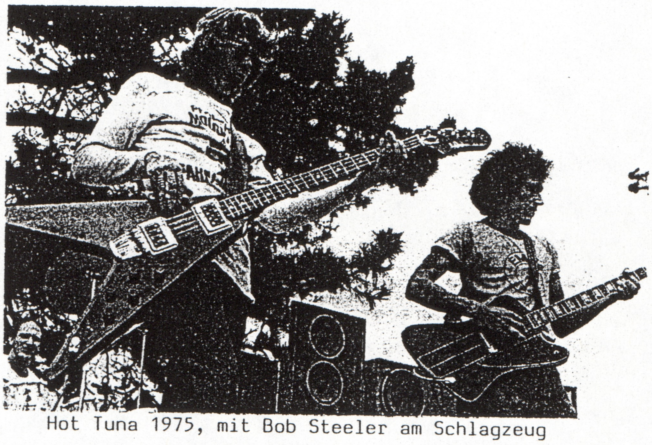
...und mit coolem Styling in die 90er

Jack Casady wuchs in Washington auf. Die Weißen spielten Bluegrass und die Schwarzen spielten Blues und Rhythm & Blues. Rock & Roll mußte erst noch erfunden werden. Jacks älterer Bruder sammelte Bluesplatten und ein weiterer Musikbegeisterter, ein gewisser Jorma Kaukonen, schaute häufig 'rein. In einer Schulband spielten Jack und Jorma zum ersten mal zusammen; Jorma an der Rhytmusgitarre und Jack an der Sologitarre. In den frühen 60ern verloren sie sich aus den Augen. Jack hatte inzwischen die Bassgitarre für sich entdeckt und spielte in R&B Combos an der Ostküste. Jorma tauchte in der Folkszene der San Franciscoer Umgebung unter.
Mitte der 60er begannen einige dieser West Coast Folkmusiker, elektrische Rockmusik zu spielen und auch Jorma stieg nach einigem Zögern bei einer solchen Band namens Jefferson Airplane ein. Die Airplane brauchten einen Bassisten und Jorma rief Jack an, der anfangs gar keine Lust hatte, in einer Rockband zu spielen, schon gar nicht in einer mit einem solch albernen Namen. Schließlich flog er doch nach San Francisco und der Rest ist Airplane- und Rockgeschichte. (Anm.: Wer Jefferson Airplane tatsächlich noch nicht kennt, sollte sich die "Jefferson Airplane Loves You"-3er CD-Box zulegen; es lohnt sich)
Neben ihrer Arbeit bei Jefferson Airplane begannen Jack und Jorma wieder blues- und folkorientierte Musik zu machen. Mit ihrer eigenen Band HOT TUNA veröffentlichten sie 1970 ihre erste Platte. In den 70ern entwickelten sich Hot Tuna zu einer stark folk- und bluesgetränkten Rockband, in der auch der Airplane und Starship Geiger Papa John Creach eine Weile mitmischte. Anfang der 80er gingen Jorma und Jack getrennte Wege und als 1989 eine peinlich-kommerzielle Airplane-Reunion ins Haus stand, lieferten Kaukonen und Casady die einzig gescheiten musikalischen Beiträge ab (Anm.: In der Tat sind die drei Kaukonen-Kompositionen für mich das einzig hörbare der 89er Jefferson Airplane Platte). Bei den 1989 in den USA stadtgefundenen Reunionkonzerten nahmen sich Jorma und Jack die Freiheit 20-30minütige Akustiksets zu spielen. 1983 hatten Hot Tuna die Arbeit wieder aufgenommen und in den 90ern erschienen wieder Platten:"Pair A Dice Found" (weitgehend elektrisch) und "Live At The Sweetwater" (akustisch).

Es gibt also genug Gründe, einmal ein My Way Interview mit Jack Casady zu machen.

Das Interview:

MY WAY: Wie ist es zu dieser Jefferson Starship Besetzung gekommen?
JACK CASADY: Ein Musikagent, den viele Musiker in den USA auf die eine oder andere Art kennen, rief mich an und sagte, er hätte Paul Kantner angeboten, eine Tour unter dem Namen Jefferson Starship zu organisieren. Papa John Creach hatte zugesagt und Prairie Prince würde dabei sein und Tim Gorman (zuvor Keyboarder der Kantner-Balin-Casady Band). Er sagte, es würde eine Tour mit ungefähr 15 Konzerten. Ich sagte zu und so bin ich halt dabei. Jefferson Starship ist aber ganz und gar Paul Kantners Angelegenheit.
MW: Also trifft Paul alle Entscheidungen.
J: Genau. Ich sehe mich hierbei als Begleitmusiker eines Paul Kantner-Projektes. Im Januar 1992 haben wir uns in San Francisco zum Proben getroffen und es klappte alles ziemlich gut. Daher machen wir das immer noch. Gleichzeitig mache ich mit Jorma natürlich als Hot Tuna weiter. Wir waren im Januar in Europa, auf einigen Jazz Festivals in Skandinavien und in Paris und London. (Anmerkung des Verfassers: Warum wart ihr Schweinebacken nicht in Deutschland ?!!)
Wir haben auch eine neue Platte gemacht, "Live At The Sweetwater" (Relix Records, USA). Aufgenommen ist sie in einem kleinen Club in Kalifornien. Der Club unterstützt viele kalifornische Musiker, die gerade nicht im Rampenlicht stehen.
MY: Wie war das mit dieser 1989er Jefferson Airplane Reunion?
J: Da haben alle möglichen Leute 'rumorganisiert, nur nicht die Musiker selbst! Das gilt sowohl für die Tour, als auch für das Album (3 Songs von Kaukonen und ansonsten nur Kommerzschrott; Anm.d.Verf.) Da spielten Leute mit, mit denen ich noch nie vorher was zu tun hatte. Und der Produzent wollte aus allem unbedingt Pop Hits machen. Es ist alles falsch herum gelaufen: Obwohl wir 17 Jahre nicht zusammengearbeitet haben, ist erst diese Platte aufgenommen worden, und dann kam eine Tour mit 18 Konzerten oder so, und das war's dann.
MW: Und von vorn herein war allen klar, daß dann wieder alles vorbei war?
J: Nun, jede Sache kann solange laufen, wie sie läuft. Aber diese Geschichte war damit zuende.
MW: Immerhin habt ihr bei Epic den Vertrag für eine Hot Tuna-LP herausschlagen können.



Hot Tuna 1975, mit Bob Steeler am Schlagzeug

J: Richtig. Wir hatten bei den 89er Airplane Konzerten unseren Spaß und Freiraum (in Form eines Hot Tuna Akustiksets). Das gefiel den Epic-Leuten.
Vielleicht hätten wir diese Airplane Reunion ganz anders anfangen sollen: erst 'mal ein paar kleine, lockere Konzerte, aber (seufz) da waren so viele verschiedene Philosophien im Spiel und am Ende beherrschte eine Los-Angeles-Plattenindustrie-Geschäftemacher-Philosophie das ganze.
MW: Gegen die Hot Tuna Akustiksets können aber auch diese aktuellen Jefferson Starship Konzerte nicht anstinken.
J: Vielen Dank. Man kann diese Sachen aber sicherlich nicht vergleichen, es sind ganz unterschiedliche musikalische Herangehensweisen. Was wir bei Hot Tuna

machen, hat mit den musikalischen Einflüssen zu tun, die wir (Jorma und Jack) seit vielen Jahren, im Grunde seit unserer Kindheit pflegen. Das gilt für die Musik, die wir machen, als auch für die Art, wie wir diese Musik spielen. Jorma und ich sind in einem Umfeld aufgewachsen, in dem die Leute wirklich Spaß am Musikmachen hatten. In vielen Familien wurde Musik gemacht, und das Wissen wurde von Vätern zu Söhnen, von Brüdern zu Schwestern und so weitergereicht.

MW: Kommst du aus einer Musikerfamilie?

J: Nein. In meiner Familie beherrschten viele Leute Musikinstrumente, aber ich habe als einziger einen Beruf daraus gemacht. Überall traf man damals halt Profimusiker, die Bluegrass, Folk oder Blues spielten.

MW: Ihr habt im Laufe des Hot Tuna Bestehens (seit 1969) einige Veränderungen durchgemacht. In den 70ern wart ihr ziemlich rockig, manchmal soger mainstreamig.

J: Naja, Mainstream möchte ich das nicht unbedingt nennen. Als wir elektrisch gespielt haben, klang alles natürlich viel härter. Jorma arbeitete mit mehreren Stratocaster-Gitarren, die alle unterschiedlich gestimmt waren ("offene" Stimmungen, beliebt bei Folk und Blues). So konnte er seine Fingerpicking-Sachen auch elektrisch anwenden, das funktionierte wirklich gut.

Seit den 80ern spielen wir aber in erster Linie wieder akustisch, das bietet uns eine größere musikalische Vielfalt.

Jack (mit Brille) bei SVT: New Wave oder was?

MW: Die elektrischen Hot Tuna sind also heute sehr selten anzutreffen?

J: Ja. Es ist natürlich einerseits teurer, mit einer elektrischen Band auf Tour zu sein. Andererseits sind für mich akustische Konzerte eine größere musikalische Herausforderung und machen daher mehr Spaß. Die Dynamik ist größer und die Songs interessanter.

MW: Ihr hattet euch in den späten 70ern mal aufgelöst.

J: Das war 1978, da haben wir für eine Weile Pause gemacht. Wir haben dann 1983 mit einer elektrischen Tour die Arbeit wieder aufgenommen. Ab ungefähr 1985 touren wir (in den Staaten) regelmäßig akustisch.

MW: Was hast du in den frühen 80ern gemacht?

J: Ich gründete eine Band mit Brian Marnell und Paul Zahl: SVT. Im Zeitraum von 1979 bis 1982 haben wir zwei Platten gemacht ("Extended Play" und "No Regrets". Sollte von euch jemand eine "No Regrets" übrig haben, bitte beim My Way melden!). Wir sind ohne Ende getourt, was viel Spaß gemacht hat.

MW: Du hast auch auf einer Roky Erickson Platte mitgespielt ("Don't Slander Me", 1981; siehe My Way # 22).

J: Stimmt, ich war bei einem Roky Erickson Projekt dabei. Roky ist ein bemerkenswerter Typ (grinst).

MW: War es problematisch, mit Roky zusammenzuarbeiten?

J: Überhaupt nicht! Das war eine feine Sache.

MW: Wie bist du denn in dieses Punk/New Wave Umfeld geraten.

J: Nun, Roky hat mit New Wave eigentlich nichts zu tun. Ich habe seine Platten zu Hause, das ist einfach hart gespielte Rockmusik.

MW: Klar, aber SVT werden immer als New Wave Band eingeordnet.

J: Ich kam aus diesem Psychedelia-Umfeld und wurde in diese Schublade gesteckt. Wenn du aber eine neue Band aufmachst und in kleinen Clubs spielst, gerätst du unter neue Einflüsse. Bei Hot Tuna in den 70ern haben wir diese 7 bis 15 Minuten Songs gespielt, mit vielen Improvisationen. Bei SVT versuchten wir, die Songs so kompakt und intensiv wie möglich zu halten.

MW: Und nach SVT ging's wieder los mit Hot Tuna.

J: Ja. Zunächst machten wir nur die 83er Tour. Als Paul Kantner 1984 von Jefferson Starship endgültig die Schnauze voll hatte, rief ich ihn an und sagte: Herzlichen Glückwunsch! Willste jetzt nicht mal 'ne richtige Band aufmachen? Da haben wir für ungefähr zwei Jahre mit der Kantner-Balin-Casady Band gearbeitet. (Anm.: die LP der KBC Band besteht jedoch auch nur aus überproduziertem 80er Kommerzrock, also Finger weg!). Gleichzeitig habe ich mit Jorma als Hot Tuna weitergemacht. Ich bin immer zwischen San Francisco (KBC) und New York (Hot Tuna) hin-und hergereist.

MW: Jorma ist damals nach New York gezogen und du bist in San Francisco geblieben?

J: Ja. Eine Zeit lang habe ich quasi in beiden Städten gelebt. Jetzt lebe ich in Los Angeles. Dort haben wir die Proben zur Airplane-Reunion gemacht und ich entschied mich, auch weiterhin dort zu wohnen.

MW: Eine letzte Frage noch: 1968 hast du mal mit Jimi Hendrix gearbeitet. Auf dem Song "Voodoo Chile" (die lange, langsame Fassung) vom "Electric Ladyland"-Album bist du zu hören.

J: Jimi arbeitete gerade in New York an seinem neuen Album. Ich wurde eingeladen, mal 'reinzuschauen, denn ich schätzte Jimi sehr, und auch seinen Schlagzeuger Mitch Mitchell. Wir (Jefferson Airplane) haben öfter zusammen Konzerte gemacht, im Fillmore und in anderen Läden. Bei diesen Gelegenheiten hatte ich bereits ein paar mal mit Jimi gejamt (siehe Jimi Hendrix "Line At Winterland"). Jimi war im Studio gerade dabei, einige neue Songs abzumischen, und einige Leute waren anwesend. In den frühen Morgenstunden hatte er plötzlich Lust, noch was zu spielen und wir probierten diesen langsamen Blues aus. Wir probten es ein paar mal und nahmen einige Takes davon auf. Mir war damals nicht bewußt, daß Jimi die Aufnahme für sein Album verwenden würde!

Auch danach kreuzten sich unsere Wege noch häufiger und ich spielte als Gast auf einigen Konzerten im Winterland und anderswo.

(Interview und Text von Gringo Gambol)

Hot Tuna 1992: Michael Falzarano, Kaukonen, Casady

Hot Tuna Diskografie:

"Hot Tuna" (RCA, 1970)(akustische Live-Platte)
"First Pull Up..." (RCA, 1970) (elektrische Live-LP)
"Historic Hot Tuna" (Relix, 1985) (1971er Radiokonzerte, akustisch und elektrisch)
"Burgers" (RCA, 1972) (erste Studio LP; grandiose Verschmelzung der akustischen und elektrischen Stilelemente)
"The Phosphorescent Rat" (RCA, 1973) (sehr soft produzierte Studio LP)
"Splashdown" (Relix, 1984) (akustisches Radiokonzert aus dem Jahre 1975)
"Yellow Fever" (RCA, 1975)
"America's Choice" (RCA, 1975) (harte, elektrische Bluesrock-Alben)
"Hoppkorv" (RCA, 1976)
"Double Dose" (RCA, 1978) (weitgehend elektrisches, phantastisches Live-Album)
"Final Vinyl" (RCA, 1979) (Querschnitt aus den RCA-Alben; keine neuen Songs)
"Pair A Dice Found" (Epic, 1990) (weitgehend elektrisches Album; hart, aber nicht ohne Schwächen)
"Live At The Sweetwater" (Relix, 1992) (akustische live-CD mit einigen Gästen)

IL GRAN TEATRO AMARO

Von Ulrich Gernand

Selten war ich nach einem Konzert so ergriffen und tief beeindruckt wie bei **IL GRAN TEATRO AMARO**, die mit ihrer Akustikmusik 500 Besucher des Ost-Berliner "Tacheles" zum Schweigen brachten.Die morbide Atmosphäre dieses Künstlerhauses unterstrich die Wirkung des Vortrages zusätzlich.
Ursprünglich war **IL GRAN TEATRO AMARO** als richtiges Theater geplant; aus diesem Grund haben die meisten Songs auch ein verbindendes Thema:"das Leben eines Menschen der erst seine Freunde dann seine Freundin zur Hölle schickt. Eine sehr idealistische Geschichte über die Einsamkeit; eine ganz spezielle, politische Art von Einsamkeit: man geht nicht zur Wahl, zahlt keine Steuern - du bist einfach Niemand!".
Dieser erklärende Satz von Sänger Francois klingt ganz schön traurig. Diese Stimmung ist auch auf der Debut-CD **"Port Famine"** vorherrschend.
Nach Zwischenstationen in Rom, Amsterdam und Berlin (wo die Band zeitweise in der "Schokoladenfabrik" residierte), gingen diese lebenserfahrenen Künstler in Hamburg vor Anker, wo sich endlich ein fähiger Manager fandt.Und daß **IL GRAN TEATRO AMARO** ihre CD gerade auf RecRec-Musik, Zürich veröffentlichten hat folgenden Grund: RecRec ist eine Genossenschaft!

Im Gegensatz zur Tonkonserve schwankt die Stimmung eines Live-Konzertes zwischen betroffener Ruhe und wilden Gefühlsausbrüchen. Gefühle wie Liebe, Hass, Freude, Trauer, Verzweiflung und Wut werden gekonnt in Lieder umgesetzt die voller Leben stecken.
Ihre Musik wird als "eine musikalische Mixtur aus französischem Chancon, traditioneller italienischer Musik, Einflüssen aus moderner Klassik, Kurt Weill (von dem sie einen recht unbekannten Song spielen!), dem Geist des Rock'n Roll und der Philosophie des argentinischen Tangos, beschrieben; was die Sache schon klarer macht, aber die Magie dieses Quartetts nicht vollständig erklärt. **IL GRAN TEATRO AMARO** muß man einfach selbst erlebt haben!
IL GRAN TEATRO AMARO sind: Francois-Regis Cambuzat-Gesang (Frankreich), Roberta Possamai-Piano, Akkordeon (Italien), Robert Van Der Tol-Gitarre (Niederlande) und der neue Kontrabassist Frank (Niederlande).

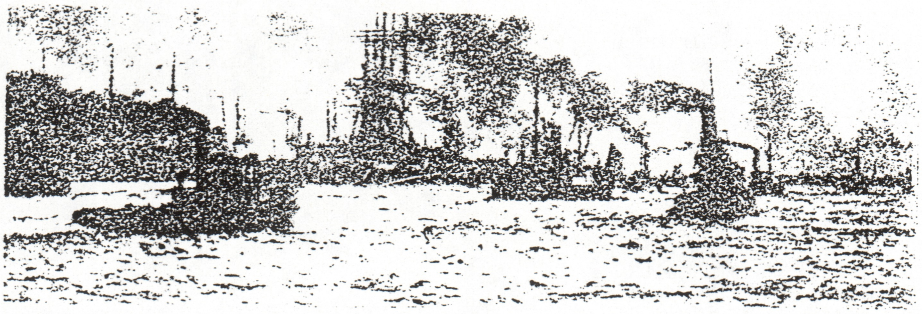
Ihre ausgiebige Tournee bot die Gelegenheit diese wundervolle Mixtur aus südländischer Leichtigkeit und batavischer Schwere wiederholt zu genießen.
Mit einem Lied gegen die französische "Nationale Front" macht Francois gleich zu Beginn der Konzerte klar wo die Band politisch steht. Von Robert stammt ein gefühlvolles Lied zum Thema Asyl!...
Wenn dann als Zugabe ein niederländischer Schlager (den dort niemand kennt!) zum Thema "Trunkenheit" intoniert wird, (spätestens dann) merkt man daß **IL GRAN TEATRO AMARO** auch Humor besitzen.
In ihrer Einstellung zur Musik, zu den Menschen - zum Leben, sind **IL GRAN TEATRO AMARO** eine Ausnahmeerscheinung, die sich im Interview aufgeschlossen und interessiert zeigte.

MY WAY=Ulrich Gernand

MY WAY: Daß die Mitglieder einer Band aus verschiedenen Ländern stammen ist auch heutzutage eher noch die Ausnahme. Wie habt ihr euch denn kennengelernt?
FRANCOIS: Ich arbeite zusammen mit Roberta seit wir uns vor 8 Jahren in Rom kennengelernt haben.
Wir haben damals in Italien angefangen und nach 4-5 Jahren beschlossen wir nach Holland zu gehen.
Dort haben wir dann Robert getroffen. Und wir fanden unseren ehemaligen Bassisten Stefan, der auf unserer CD mitspielt. Außerdem komponiert und arrangiert er für uns - nicht Alles, aber einige besondere Sachen.
Wir arbeiten gerne mit Menschen aus verschiedenen Ländern!
ROBERTA: Ja, Francois kam damals nach Rom um dort eine Woche Ferien zu machen; daraus wurden aber mehrere Jahre! Damals spielten wir noch in einer anderen Band. Daß wir aus verschiedenen Ländern stammen war eher Zufall als geplant. Und wir wollten Alle diese Art von Musik spielen!
Stefan ist drei Jahre mit uns aufgetreten. Er ist aber eher ein Komponist und arbeitet als solcher immer noch mit uns. Unser neuer Bassit heißt Frank und stammt auch aus Holland (Rotterdam).
MY: Gibt es bei euch keine Verständigungsprobleme?
F: Wir sprechen meist Englisch. Die anderen Beiden sprechen Niederländisch und ein wenig Deutsch; wir Beiden sprechen Italienisch und Französisch.
Und die gemeinsame Sprache, die jeder von uns in der Schule hatte, ist Englisch.
R: Auf der anderen Seite versucht jeder von uns die Sprache des Anderen zu erlernen. Wir lernen Niederländisch und Deutsch weil das Management eben deutsch ist, das Label sitzt in der Schweiz und wir touren sehr viel.
MY: Ist die Sprache nicht auch ein Problem für euer Publikum?
F: Gut; ich denke die Musik ist das Allerwichtigste!
MY: Deine ausdrucksstarken Gesten lassen ja auch gut erkennen worum es in den Songs geht.
R: Außerdem gibt es eine wichtige Sache die wir immer beibehalten wollen: es ist sehr wichtig daß die Leute die die Songs vortragen diese auch verstehen!
Daß man an jedem Abend sich selbst in den Liedern wiederfindet!
Nur dann kann man den Menschen seine Gefühle mitteilen, ihnen etwas geben.
Aber wenn du in Englisch singst und nur diese Standard-Floskeln verwendest, können die Leute zwar die Texte verstehen, aber wahrscheinlich nicht wirklich mitfühlen.

MY: Ihr verzichtet auch vollständig auf Verstärker, Micros und eine P.A.; hat das einen bestimmten Grund?
F: Wir waren gelangweilt. - Wir haben früher auch laute Musik gemacht. Roberta und ich hatten in Italien eine Psychedelic-Band, die sehr noisy war, sozusagen: Nick Cave meets Sonic Youth.
Dann merkten wir daß das zu einer Mode wurde; das war vor ca. 8 Jahren. Alle Bands wurden immer lauter und lauter.
Wir dachten uns: wir verlieren den Kontakt zum Publikum. Denn mit einer E-Band kannst du das Publikum zum Schweigen bringen. Du drehstdie Regler voll auf und dir ist alles andere egal.
Wir wollten aber dem Publikum wieder mehr Raum geben. Es sollte reagieren können, eine engere Beziehung aufbauen.
MY: Wie man eurem Tourplan entnehmen kann, spielt ihr auch lieber mehrmals in kleineren Hallen/Clubs als einmal in einer großen Halle.
F: Bestimmt! Wir haben in Köln drei Tage gespielt, in Berlin werden wir wieder 3 Tage lang auftreten. Und auch in Bremen werden wir für zwei Tage sein. Auf diese Art kannst du die Orte wirklich kennenlernen. Wir besuchen auch gerne Museen.
Wir stehen nicht auf das übliche "touch & go"!
R: Das ist auch etwas daß zu unserer Bandidentität gehört. Wir sind eben nicht engstirnige Musiker.
Da wir sehr oft unterwegs sind, brauchen wir diesen Austausch mit dem (wahren) Leben. Wir interessieren uns für Politik, Literatur, Malerei, etc.
Wenn wir nicht diesen täglichen Austausch hätten würden wir uns selbst abkapseln und verschliessen.
F: Wir touren höllisch viel; vom 1. Februar bis zum 1. Mai sind das 55 Konzerte!
Das wäre doch ein verrücktes Leben wenn man sich ausschließlich mit den Konzerten beschäftigen würde. Es macht Spaß sich mit den Menschen der jeweiligen Städt auszutauschen.
Wir brauchen daß um nicht verrückt zu werden.

PORT FAMINE



MY: Am heutigen Abend bestand euer Publikum überwiegend aus "Bildungsbürgertum"; wer kommt denn sonst so zu euren Konzerten?
F: Wir spielen für jede Art von Mensch!
Wir sind wie wir sind. Politisch fühlen wir uns auf dem linken Flügel zu Hause. Man muß stolz darauf sein wie und was man ist um dieses dann den Leuten zu zeigen - egal welchen. Ich möchte nicht in diese Rockszene eingesperrt wie in einem Ghetto sein. Ich spiel auch gerne in Bars, etc.
Rockmusik ist schon o.k.; ich liebe Rockmusik wie auch Hip-Hop und Klassik.
Es gibt keine dumme Musik, nur dumme Menschen!
In jedem Musikstil gibt es großartige Werke!

R: Wir wollen uns nicht verschließen.Wir sind keine verschlossenen Leute und wir wollen auf keinen Fall Menschen oder Musikstile bewerten.
Man sollte offen sein, aber auch sich selbst bekennen. Auf diese Art bin ich mir sicher mit einem Publikum wie im "Tacheles" klarzukommen, weil ich irgendwie wie diese Leute bin, Aber auch mit einem Publikum wie heute Abend - was eine andere Seite ist.
Ich stehe immer mit dem gleichen Gefühl auf der Bühne - egal für welches Publikum.
MY: Euer Auftritt im "Tacheles" im Rahmen der B.I.D. 92 hat mich besonders berührt. Die morbide Atmosphäre dieses Künstlerhauses unterstrich noch die Wirkung eures Auftritts.
F: Wir spielen oft dort; sind sozusagen eine Hausband des "Tacheles".
R: Es ist klar das manchmal die (richtige) Umgebung einem den Zugang zur Musik erleichtert. In diesem Sinne hat das "Tacheles" eine ganz besondere Atmosphäre.
MY: Auch euer Gesangsstil (ohne Mikro!) hat mich stark beeindruckt. Habt ihr Gesang studiert, oder seid ihr Beiden einfach Naturtalente?
F: Nachdem wir beschlossen hatten keine elektrische Musik mehr zu spielen, nahm ich für ein Jahr in Amsterdam Gesangsunterricht. Ich mußte eine völlig neue Gesangstechnik erlernen. Als wir uns zu der Musik von IL GRAN TEATRO AMARO entschieden, begannen wir alle damit zu lernen akustisch zu spielen. Auch für einen E-Gitarristen ist es nicht leicht auf eine Akustikgitarre umzusteigen.
MY: Ich halte euch schon für recht gute, professionelle Musiker.
F: Wir halten uns nicht für gute Musiker. Wir sind normale Menschen die ein Ziel erreichen wollen!
R: Und das macht einen guten Musiker aus!
Für mich ist es eine Frage des Willens. Man arbeitet jeden Tag daran. Das ist ein Prozeß der immer weitergeht. Die Arbeit am Instrument und der Aufführung endet nie.
Diese Arbeit macht sich nicht nur in der Musik, sondern auch in anderen Dingen bemerkbar.
F: Es kommt auch darauf an, was man unter einem "guten Musiker" versteht. Im klassischen Sinn ist ein guter Musiker einer der die Spieltechnik gut beherrscht
Für mich ist ein guter Musiker jemand der den Menschen etwas geben kann. Das ist das Allerwichtigste!
Natürlich klingt unsere Musik heute etwas klassisch, aber wir sind keine Musiker im klassichen Sinn!
Wir sind sehr schlechte Techniker.

MY: In wieweit haben die Stories, die du auf der Bühne zu Songs erzählst, mit deinem eigenen Leben zu tun?
F: Sicherlich sind diese Geschichten alle etwas autobiographisch. Es ist aber auch alles mit einer Periode meines Lebens verknüpft. Auch der Bandname und die Texte sind mit einer ziemlich traurigen Periode verbunden.
Jetzt bewegen sich die Texte in eine andere Richtung, werden zunehmend politischer.
Das was momentan in Europa geschieht ist verdammt verrückt. Es gibt einfach zuviele extrem-rechte Politiker! Auch wenn ich nur vor 5 Leuten spiele, will ich niemanden bekehren. Aber ich will klarstellen daß es auch einen anderen Weg gibt.
R: Im Rahmen unserer ausgiebigen Tournee spielen wir ja auch vor jeder Art von Publikum. Man muß dann auch ehrlich sein vor Leuten die eine andere Meinung haben. Das gibt einem viel!
Das ist vielleicht nicht viel, aber jeder kleine Schritt ist wichtig.
F: Diese ganze Geschichte,wie man mit der Einsamkeit leben kann, wie man sich dazu entschliest - wie ich auf der Bühne gesagt habe:"you don't vote, you don't pay taxes, you just try to escape from everything", nur um der Regierung zu schaden...
Ich denke alle jungen Leute sollten sich um Europa kümmern! Wenn wir uns nicht darum sorgen, wird es ein Europa geben das nur von Bankern und Geschäftsleuten beherrscht wird.
Das wollen wir nicht! Wir sind für ein vereintes Europa!

F: Zum besseren Verständnis der Texte empfehle ich ein Buch zu "Port-Famine" das bei "Stampa Alternativa" erscheinen wird. "Stampa Alternativa" ist eine sehr aktive, anarchistische Druckerei in Italien. Sie veröffentlichen u.a. auch Booklets plus Single die sich mit jeweils einer Band wie z.B. Robert Wyatt oder den Neubauten beschäftigen.
MY: Welche Pläne habt ihr für die Zeit nach der Tour? Werdet ihr eine neue LP einspielen?
F: Nach Tourende werden wir für zwei Wochen Urlaub machen. Danach treffen wir uns auf einer Insel nahe der polnischen Grenze. Dort werden wir unsere nächste Platte live einspielen; also direkt auf zwei Digital-Spuren.
Wir wollen auf diese Art eine besondere Atmosphäre schaffen. Es werden auch viele Gastmusiker mitwirken: ein Streich-Quartett, eine Oboe, u.v.m.

REC REC MUSIC

Kontakt: Frank Lüdtke - Abbestr. 33-35 - 2000 Hamburg 50 Tel & Fax: 49-40-390 98 91

MERCURY REV

Aus Buffalo/New York, U.S.A. stammt eine der momentan wohl innovativsten Gitarrenrock-Bands: **MERCURY REV**, die eine Art Psychedelic-Noise-Rock spielen - ohne sie damit schon allein kategorisieren zu wollen und können!

Im April 1991 hatte diese Sechser-Besetzung (drei Gitarren!, 2 Gesänge!, 1 Flötistin!, etc.) ihren ersten Auftritt, ganz in der Nähe, in Fredonia. In der Heimat scherte sich niemand um sie, aber im fernen England regte sich Interesse! Unvermittelt schnell stand man auf der Bühne des Londoner "Mean Fiddler", durfte sogar beim "Reading Festival" auftreten. Eine erste Tournee durch Europa (England, Deutschland, usw.) folgte. Doch als **MERCURY REV** im Kölner "Rose Club" spielen sollten, wurde dieser gerade von den Behörden geschlossen...

Wie gesagt, in den Staaten wollte (noch) niemand von dieser Band wissen-geschweige denn investieren. **"Yerself Is Steam"**, das Debut-Album, erschien also auf "Jungle Records" in England, wo es bis auf Platz 12 der Indie-Charts kletterte. Die britische Musikpresse zeigte sich begeistert; ein Bild der Band zierte am 28.03.92 das Cover des "Melody Maker".

Nachdem der Medienkonzern Sony darauf verzichtet die Band in Europa zu vermarkten und sich hauptsächlich auf den amerikanischen Markt beschränkt, wurde das Debut im November '92 auf "Beggars Banquet"(SPV) wiederveröffentlicht. Nicht nur daß! Auf einer zweiten CD namens **"Lego My Ego"** befinden sich einige Peel Session-Aufnahmen, Live-Versionen, die Musik zum Kinofilm "Moonbuggy" und die 1992er Single "If You Want Me To Stay".

Live sind **MERCURY REV** einfach wahnwitzig, laut, ver zerrt - einfach überwältigend! Drei Gitarristen die ihre Instrumente voller Hingabe bearbeiten, ein wüster Sänger der oft stimmlich an David Thomas erinnert-darüber, gerade noch hörbar: Flötentöne!

Weitaus besser kann man die kompositorischen Feinheiten natürlich mittels Tonkonserve erleben. Anfangs ruhige Akustikklänge sollten einen nicht täuschen: this record is really weird!
Als Anspieltip ist unbedingt "Frittering" (auch als Peel Session vom August '91 enthalten) zu empfehlen. Auch hier ist der Beginn recht "harmlos" bevor man für über 8 Minuten in erstklassigen Gitarrensounds versinken kann.
Natürlich birgt auch das restliche Material dieser Do-CD/LP/MC noch so manche Überraschung.

Im Januar dieses Jahres waren **MERCURY REV** wieder im Studio um die zweite Hälfte ihres nächsten Albums einzuspielen, das aber erstmal nur in Planung ist. Davor wird wahrscheinlich noch eine Single ausgekoppelt.
Ich muß sowieso erstmal noch das Erstlingswerk "verkraften"!

MY=Ulrich Gernand S=Suzanne Thorpe

MY: Eine Flötistin in einer Rockband besitzt ja wirklich Seltenheitswert. Wie bist du denn in diese Band geraten?
S: Ich wurde einfach reingelegt! Ich dachte ich sollte bei einem Orchester vorspielen; und dabei handelte es sich um eine Rockband.
MY: Du spielst also sonst eher Klassik? S: Ja.
MY: Ihr hattet ja überraschend schnell Kontakt nach England...
S: Dort gab es eben die einzige Person die Interesse an uns zeigte.
MY: Es gab also erstmal keine Veröffentlichungen in den U.S.A.?
S: Nein, dort interessierte sich kein Label für uns. Es erschien nur diese erste LP auf "Jungle Records" in England.

JONATHAN DONAHUE : vocals & guitar
DAVID BAKER : vocals & guitar
SEAN "Grasshopper" MACKOWIAK : guitar
SUZANNE THORPE : flute
DAVID FRIDMANN : bass
JIMMY CHAMBERS : drums

MERCURY REV

PHOTOCREDIT: DEBBIE SANDERSLEY

MY: Habt ihr bisher nur in Deutschland getourt?
S: Nein, wir waren auch in Amsterdam, Paris, Barcelona, Mailand - dann noch vier Konzerte in Deutschland bevor es nach Kopenhagen und Schweden geht.
MY: Gefällt es dir hier in Europa?
S: Ja, ich bin sehr gerne hier. Das Essen ist großartig!
MY: Kennst du auch einige europäische Bands oder Musiker?
S: Ja, ich kenne viele europäische Musiker. Nicht viele, aber ich höre sehr verschiedene Musikstile. Wir haben auch ein Interview für ein Jazz-Magazin gegeben!
MY: So laut und energisch wie ihr heute Abend gespielt habt, könnte man annehmen eure Texte seien eher zweitrangig...
S: Ja, bei uns versuchen auch die Sänger sich eher als Musiker zu fühlen, die ihre Stimme als Instrument betrachten.
Die Texte sind schon wichtig, aber ich denke daß auch die Mixtur der verschiedenen Sounds Anklang findet.
Bei unseren europäischen Veröffentlichungen wird es wohl keine Texthefte geben; man muß eben genauer zuhören.
MY: Kannst du mir schon etwas zu eurem nächsten Album erzählen?
S: Die nächste LP/CD wird voraussichtlich im Mai/Juni erscheinen und in der Art der Sesamstraße oder Walt-Disney sein.
MY: Was bedeutet **MERCURY REV** für euch? Was wollt ihr mit eurer Musik erreichen?
S: Die Band will einfach die gute Musik machen, die sie sich auch selbst gerne anhören kann.
Wir wollen Dinge zum Ausdruck bringen die uns wichtig sind.
Es hört sich etwas eigensüchtig an, aber wir wollen unsere Platten auch für uns selbst machen - eine Platte die man sich von vorne bis hinten mit Begeisterung anhören kann.
MY: Und wenn sie auch jemand Anderem gefällt...
S: ...dann ist das großartig! Es ist gut wenn man etwas macht was auch anderen Menschen etwas gibt.
MY: Mir ist, besonders live, aufgefallen daß ihr gerne sehr lange Songs spielt.
S: Wir haben uns nie irgendwelchen "Zeitzwängen" unterworfen. Es macht uns eben Spaß stundenlang zu spielen.
MY: Kannst du mir etwas zu "Blood On The Moon" (auf der Bonus-CD "Lego My Ego" enthalten) sagen, der mit recht fremdartigen Einblendungen daherkommt.
S: Er entstand als Soundtrack für den Film "Moonbuggy". Wir haben dafür viele verschiedene Sounds gemischt.
MY: Außerdem habt ihre eure Studiospäße auch mit auf die CD gepackt; aus welchem Grund?
S: Das haben wir nur so aus Spaß gemacht. Wir wollten etwas Ausgefallenes machen, etwas das persönlich ist. Einige Witze sind sehr persönlich, oder sie klingen eben lustig. Also haben wir sie veröffentlicht.
MY: Gibt es noch eine Neuigkeit die unsere Leser wissen sollten?
S: Wir haben eine neues Bandmitglied: Amy. Sie wird in Zukunft Piano bei uns spielen.

send yer nightmares to
SPACE PATROL ★
P.O. BOX 66462
BALTIMORE, MARYLAND 21239
U S A

NOVA STATE CONSPIRACY

Von Ulrich Gernand

Als Sänger und Songschreiber der englischen Band VENUS FLY TRAP dürfte Alex Novak in der Indie-Rockszene kein Unbekannter mehr sein.
Als ich jedoch das Angebot einer Veröffentlichung seines neuen Projekts **NOVA STATE CONSPIRACY** erhielt, war ich ziemlich überrascht!
Musikalisch erhält Alex bei **N.S.C.** von Simon Colbey Unterstützung. Alex selbst ist schon seit seiner Zeit bei ATTRITION an Elektronikmusik interessiert und fühlte die Zeit gekommen erneut auf diesem Gebiet aktiv zu werden. Es hatte sich Material angesammelt das nicht in das V.F.T.-Konzept passte, aber trotzdem veröffentlicht werden sollte.
Seit vielen Jahren sorgt Simon für die Illustration von 2000 AD und Marvel-Comics, die sich mit Science-Fiction und Fantasy-Themen beschäftigen. Er war auch schon vor seinem Umzug nach Northampton in diversen Bands als Musiker tätig.

Alex und Simon kennen sich schon seit geraumer Zeit und teilen ein gemeinsames Interesse an elektronischen Klängen. Außerdem arbeitete Simon gerade auch selbst an eigenem Material.
Also entschloss man sich zur Zusammenarbeit - **NOVA STATE CONSPIRACY** wurde ins Leben gerufen!

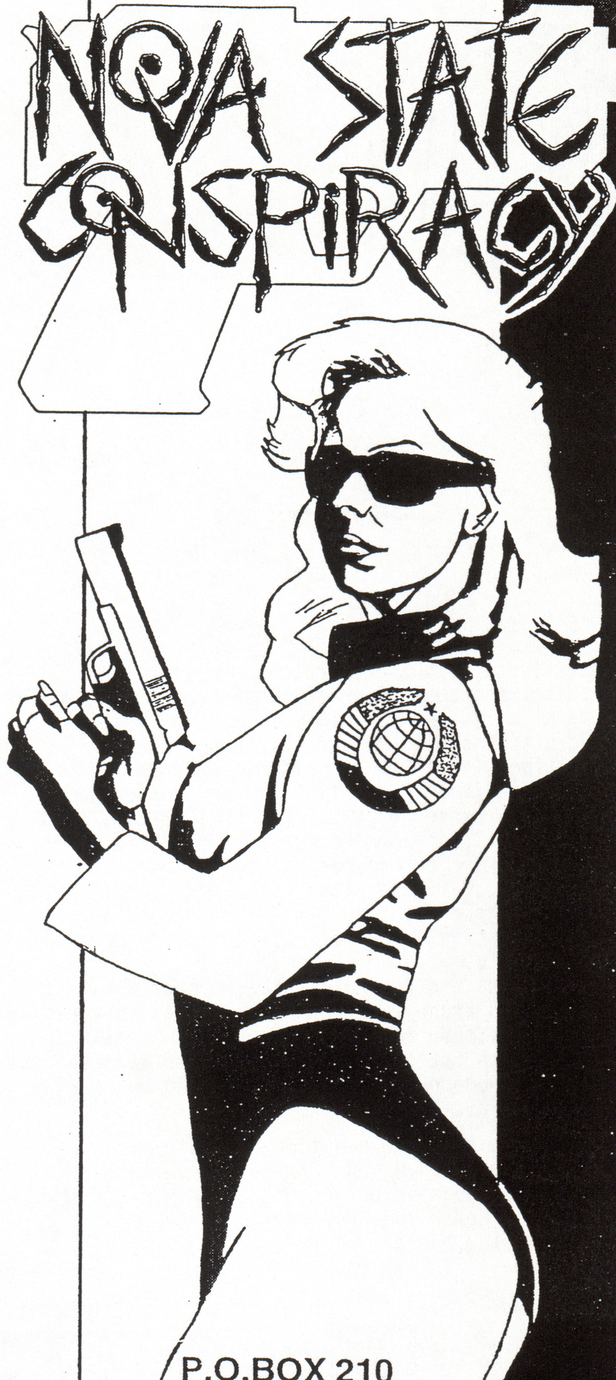
Von **NOVA STATE CONSPIRACY** existieren bislang hauptsächlich Beiträge zu Tape-Compilations. Ganz aktuell wäre da BIZARRE 2 zu nennen. Unter dem Motto "Strange sounds from near and far" wurden 25 Beiträge u.a. von: Attrition, N.S.C., V.F.T., Waiting List, Ahnrefn, Diversion, Every New Dead Ghost zusammengestellt. Ein Magazin mit Interviews, Reviews und Infos rundet die Sache ab.
(für 4 Pfund bei A. Novak erhältlich)
Der Song "Definitive Item" wird auf "Dion Fortune Vol.2" enthalten sein. Im August wird auf diesem Kölner Label dann eine Maxi erscheinen. Mit einem **N.S.C.**-Album ist jedoch erst gegen Jahresende zu rechnen.

Alex ist der Meinung daß man nicht unpolitisch leben kann; "das ganze Leben ist politisch, jede Entscheidung kann als politische Entscheidung gewertet werden."

"Definitive Item" - wie machtlos ist doch der Einzelne in Anbetracht der kriegerischen Waffengewalt die uns täglich via TV erreicht und die wir unberührt verfolgen, immun geworden gegen die alltäglichen Bilders des Schreckens und Terrors.
Dieses Thema findet seine Fortsetzung in **"Schzoid Voidoid"** auf der B-Seite der Cassette.
"Life In The Basement" - ein Mensch hat sich auf den den Zusammenbruch der Gesellschaft, verursacht durch atomare Verseuchung, gut vorbereitet.
Gewidmet all den "Überlebenden" die nicht nur einen Fluchtort sondern auch ein Gefängnis besitzen!

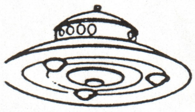
Eigentlich bin ich kein großer Freund von Elektronikmusik, jedoch gibt es in jeder Musikrichtung großartige Werke, zu denen ich die Musik von **N.S.C.** zähle!
Mit Synthesizer, Drumcomputer und gesampelten Radio- und Film-Zitaten wurde treibende Elektronikmusik kreiert, die auch kritischen Ohren standhält.
Bei der guten Produktion merkt man gleich: hier saßen erfahrene Musiker an den Reglern. Diese Aufnahmen hätte man doch glatt auch auf CD veröffentlichen können.
Sozusagen als Bonus-Track wurde **"Teknogressiv"** extra für diese Veröffentlichung eingespielt.

NOVA STATE CONSPIRACY - ein Projekt das wohl schon in naher Zukunft zu den führenden Acts dieser Stilrichtung zählen wird!



P.O.BOX 210
NORTHAMPTON
NN2 6AU

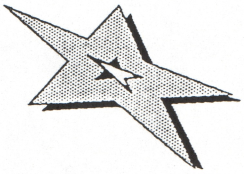
NOVA STATE CONSPIRACY



1. DEFINITIVE ITEM
2. LIFE IN THE BASEMENT
3. SCHZOID VOIDOID

LORD the Litter Band

Von Ulrich Gernand



Lord Litter (vocals, guitar) braucht man wirklich kaum vorzustellen; aber die restlichen Bandmitglieder dürfte nicht jeder kennen: **Gui Gust** (drums) hörte Anfang '92 Litter's Solo-Veröffentlichung "Torn Between Temptations (1991)" und formierte daraufhin die **Lord Litter Band**. Von 1984 - 1992 war er Gründungsmitglied und treibende Kraft bei DAS FREIE ORCHESTER, einer frei improvisierenden Rockgruppe, der öfters eine klangliche Nähe zu Can bescheinigt wurde.
Von 1990 bis 1992 ist Lord Litter Mitglied dieser Formation, mit der er u.a. auch 1990 auf dem niederländischen K7-Festival in Hulst gastierte. Von DFO existieren 25 MC's.
Sven Maaß (guitar) und **Reginald Rotbart** (bass, vocals) spielten seit den frühen 80er Jahren zusammen in verschiedenen Formationen immer einen erdigen, handfesten Sound. Sven ist darüberhinaus dafür bekannt, mit seiner Gitarrenarbeit dem Song zu dienen und nicht seinem Ego als Gitarrist!

Von der Besetzung her scheinen sich hier die richtigen Leute gefunden zu haben. Den bisher überwiegend folkigen LL-Songs verhelfen die neuen Mitstreiter zu mehr Power und Druck...
"It's Rock'n Roll...but i like it!"

Früher oder später kommt wohl jeder an der Homerecording-Idee interessierte Mensch in Kontakt mit **Lord Litter** in Berlin.
Kaum einer ist in seinen Aktivitäten so rege und beständig wie er: Mitbegründer der K.F.R.-Organisation (weltweite Musik-und Informationsverbreitung), Schreiber für Untergrundmagazine und Produzent der "Tapedepartment Radioshow", die über Radio Marabu, einem alternativen Radio-Netzwerk, über mehrere Kanäle in Europa und über Satellit ausgestrahlt wird; sie ist aber auch monatlich auf Tape erhältlich.

Vor allem begreift sich **Lord Litter** aber als Musiker, der von 1984 bis 1992 mehr als 300 Songs schrieb, selbst produzierte und veröffentlichte. Weltweit wird seine Musik auf ca. 40 MC's durch zahlreiche Untergrundlabel vertrieben. Unzählige Sampler (u.a. Hear This Way! Vol. 1&2) wurden durch LL's Beiträge bereichert.
Besonders seine KFR-Aktivitäten ließen ihm immer weniger Zeit für sein "eigenes Ding"; also beendete er jene um sich voll und ganz auf die **LORD LITTER BAND** zu konzentrieren.

Mit dieser Band erfüllt sich **Lord Litter** einen langgehegten Wunsch; endlich kann er seine Songs live mit Band spielen und auf Tour gehen.
Leider war es mir nicht vergönnt eines der ersten Konzerte der **Lord Litter Band** mitzuerleben.
Also muß ich mich vorläufig mit dem mir vorliegenden Tape namens **"One"** (kostet 10,- DM) begnügen.
Es enthält vier Songs (same program both sides) die einen ersten Eindruck vom neuen Litter-Sound vermitteln: **"I Wanna Be A No One Country Star"** kennt man schon aus LL's Solo-Tagen; ordentlicher Country-Rock. **"The Modern Show"** beginnt Lou Reed-mäßig mit einem einschleichenden Bass-Thema. Auf über sechs Minuten werden LL's Qualitäten als "Thinking Person" voll offenbart; mein persönlicher Lieblingssong!
"The Sun Shines In New York City Tonight" ist mir dagegen zu langatmig geraten und bietet auch inhaltlich sehr wenig (außerdem stört mich der unstimmige Titel). Auch dem Schlußsong **"My Roundabout"** hört man unzweifelhaft an, daß zwei der Bandmitglieder ihre musikalischen Erfahrungen beim Southern-Rock und Rhythm 'n Blues gesammelt haben.
Erste Konzertkritiken beschreiben den Sound der **LLB** als eine Mischung aus rohem traditionellen englischen Rock'n Roll und neuerem amerikanischen Country-Rock.
Vorerst kann ich mich nur für **"Modern Show"** dieser Beschreibung voll und ganz anschließen; ein wirklich gelungener Debut-Song!

vlnr: Lord Litter, Eti Rothbarth, Sven Maass, Gui Gust

Photo: Kuno St. Rudolph

THE LORD LITTER BAND

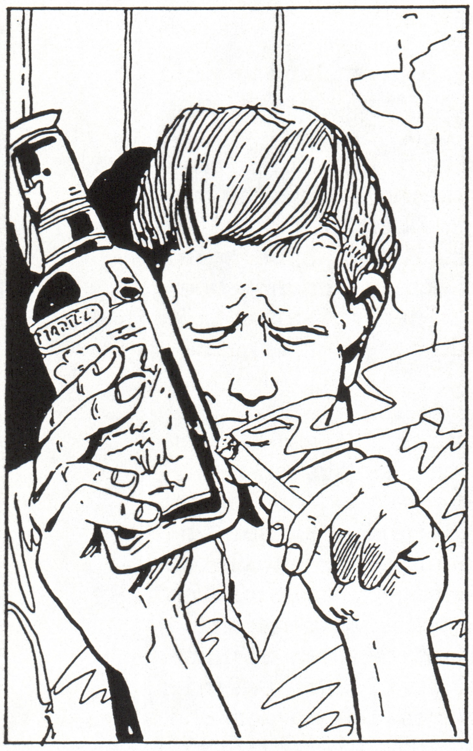
P.S.: Lord Litter hat (dank Matthias Lang) seine K.F.R.-Aktivitäten nicht ganz vergessen und eine Kombination Newsletter/KFR-Germany Katalog erstellt. (gegen 1,-DM Rückporto erhältlich)

BOOKING

Dittmar
Pariser Str. 63 A
10 719 Berlin
GERMANY

TEL: (030) 883 68 54
FAX: Litter-Gust (030) 965 01 97

stephen janetzko:



ich hab das alles hinter mir

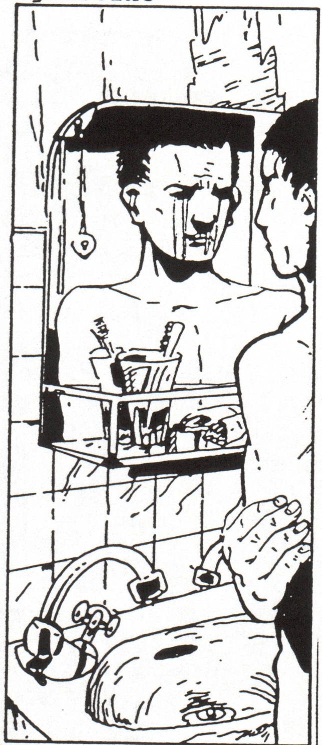
ich hab das alles hinter mir
all die romane
dramen und erzählungen
publikationen und aufführungen
die magie der musik
mit ihren goldenen schallplatten
die originellen arrangements

ich glaube nicht mehr daran

der zauber ist verloren
obwohl er für mich
noch gar nicht begonnen
ich kein buch veröffentlicht
keine schallplatte aufgenommen habe
mein gesamtes künstlerwerk
wird meinem körperlichen und
geistigen überleben gewidmet sein

ich habe nichts mehr zu verbotschaften.

stephen janetzko



ostern 1993

keine zeit für hasen! -
es ist krieg.

in den schaufenstern
liegen
2 leichen

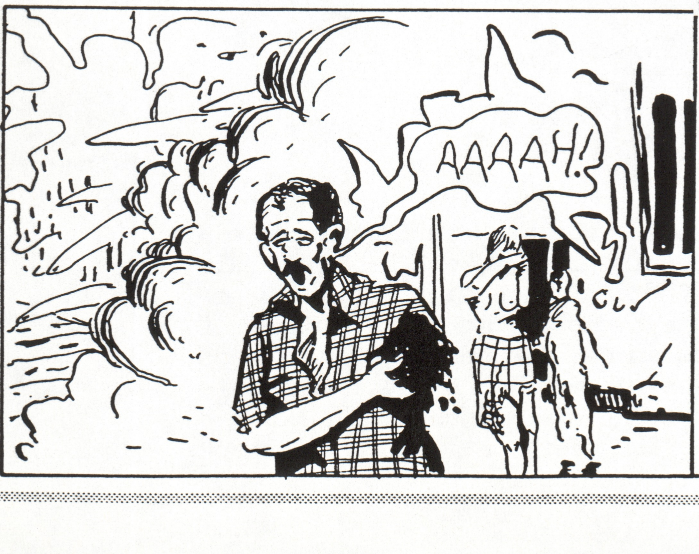
und
plaudern.

nochmal davongekommen
raunzt die eine.

hallelujah!
ruft die andere
preiset den herrn!

in der tat:

stephen janetzko



ZWÖLF
T E
internationale Buchmesse
der Kleinverlage und
künstlerischen Handpressen
MAINZ
E R
Bücher, Druckgrafik,
Buchobjekte
MINI
PRESS
E N
Plakate, Zeitschriften,
Kassetten, Zettel
MESSE
20.-23.5. 1993 am Mainzer Rheinufer
Eintritt frei

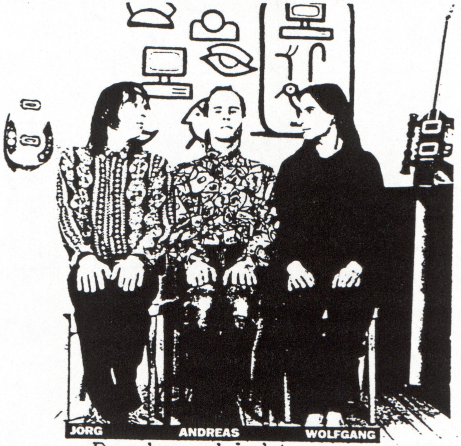
Almost Human

Von Markus Detmer

Wuppertal ist schon eine der seltsamsten Städte in Deutschland. Eine endlos lange, mal vier-, mal sechs-, mal achtspurige Straße zieht sich durch dieses Tal der Wupper, die Menschen wohnen an den Berghängen in unzähligen kleinen, engen Altbauvierteln. Diese Stadt hat alles aber auch nichts... mehrere hunderttausend Einwohner aber keine Großstadtatmosphäre, viel Industrie aber keine Ruhrpott-Romantik, überdurchschnittlich viele Ausländer aber kein multikulturelles Flair. Der Wuppertaler SV steigt mal wieder ab, Kultur wird an der Wupper klein geschrieben, kurzum: Prägende Einflüsse gibt es ebensowenig wie Identifikationsmöglichkeiten irgendeiner Art. Ein ewig zu tragendes Kreuz oder eine Herausforderung?

Zweiteres vielleicht, denn rund um die "Beatbox" existiert an diesem merkwürdigen Ort zum Beispiel eine der lebendigsten und aktivsten deutschen Hip Hop-Communities, und, nun ja, mit Jörg Fachner und Wolfgang Schröder leben dort zwei Drittel von ALMOST HUMAN, während der Iserlohner Schlagzeuger Andreas Martin auch nicht gerade aus einer tolleren Stadt kommt. Die drei haben die Herausforderung angenommen, zelebrieren live wie im Studio nun schon seit geraumer Zeit die multidimensionale Kulturanarchie, zeigen dem Schubladendenken im Vorbeigehen den Stinkefinger und machen sich mit atemberaubender Souveränität das Definitions-Chaos der beginnenden 90er zunutze. Keine speziellen Formen und Grenzen mehr, tun was man will, kein Stil und dadurch doch wieder Stil, "No style is yes style", so eine Textzeile aus dem Song "Style", der das musikalische Konzept des Trios auf den Punkt bringt.

ALMOST HUMAN wissen, was sie da sagen, sind keine Teens oder Twens mehr, sondern haben ihr Handwerk in improvisations- und experimentierfreudigen Formationen wie MALADJI und OASIS CASA seit den 70er Jahren von der Pike auf gelernt, bevor es solche Begriffe überhaupt gab, schon mit Rave- und Acid-Elementen gearbeitet. Ob New Wave-Melancholie und rüde Schweinerock-Attacken oder rauhe Punk-Songs, melodischer Pop und Reminiszenzen an die Krautrock-Ära: Diese drei Wuppertaler erscheinen in allem, was sie tun, so wundervoll haltlos und ergreifend ehrlich, und das macht sie so stark und wichtig, wichtig für eine deutsche Musiklandschaft, die ALMOST HUMAN mit ihrem Mut und ihrer Konsequenz mehr als nur bereichern.



MY WAY: Ein paar Worte zur Bandgeschichte...

AH: Angefangen hat alles Mitte 1986, als wir noch unter unserem alten Namen T.S.S.I.F.L.S. erste Vier-Spur-Aufnahmen gemacht haben. Damals entstanden schon Stücke wie "Style" und "Motion", die sich auf unser ersten CD wiederfinden. Dann kam 1990 die Kassette "No Style Musik" auf IRRE-Tapes. Nach mehreren Radio-Einsätzen in der "Soundfabrik" lud uns der WDR ein, in den Kölner Dierks-Studios ein amtliches Matserband aufzunehmen. Und wenig später begannen auch schon die Planungen für besagte erste CD "Visions of Hagbard", die nach langwierigem Vertragshickhack mit dem WDR im vergangenen Herbst endlich erschien.

ALMOST HUMAN sind:
Jörg Fachner (vocal, guitar, saz)
Andreas Martin (drums)
Wolfgang Schröder (bass)

MY WAY: Ist "Visions of Hagbard" ein Konzeptalbum, wie läßt sich der Titel erklären?

AH: Hagbard Celine ist ein völlig abgedrehter Charakter aus Robert Anton Wilsons "Illuminati"-Trilogie, der nie gehörte Verschwörungstheorien verbreitet, vollkommen haltlos ist und keine Grenzen kennt. So sehen wir unser musikalisches Konzept, daß von Vielschichtigkeit und Grenzenlosigkeit lebt: "No Style" eben!

MY WAY: Manche Kritiker und Fans ordnen Euch gerne in die "Progresive Rock"-Schublade ein...

AH: Das ist wirklich nur die halbe Wahrheit. Natürlich wird man von anderen Gruppen beeinflußt, aber das sehen wir eher positiv. Einflüsse aus den 70er Jahren wie Gong oder Van Der Graaf Generator sind natürlich da, keine Frage. Manchmal merkt man erst jetzt, wie geil die damals eigentlich waren.

MY WAY: Wie entsteht Eure Musik? In Kürze stößt ein zweiter Gitarrist zu Euch...

AH: Die Texte stammen fast alle von Jörg. Das sind meist Gedanken, Bilder, Symbole, abgedrehtes Zeug halt. Der wacht manchmal nachts auf und schreibt in zehn Minuten einen kompletten Text. Was die Musik angeht, gibt`s zwei Möglichkeiten: Entweder bereitet Jörg die Stücke mit einer Wandergitarren-Version vor oder sie entstehen aus einer Bandimprovisation heraus. Na ja, da unsere Musik auf der CD recht vielschichtig arrangiert ist, sind auf der Bühne die drei Klangquellen Gitarre, Bass und Schlagzeug im Endeffekt doch zu wenig, um das entsprechend umzusetzen. Deshalb haben wir jetzt einen zweiten Gitarristen, um diese Räume zu füllen, die verschiedenen Ebenen der Songs stärker auszubauen.

MY WAY: Die gedanklich-ideologischen, weltanschaulichen Aspekte hinter Eurem Gesamtkonzept sind sehr komplex. Kann der unvorbereitete Zuhörer das überhaupt durchschauen?

AH: In erster Instanz reagiert der Hörer natürlich erst einmal rein auf die Musik, wird davon vielleicht angerührt, fühlt mit. Bei näherer Betrachtung vermitteln Texte und Musik auf der CD dann schon recht deutlich unsere Ideen. Live kommt der Freiheitsgedanke wiederum durch Spontanität und Improvisation zum Tragen. Wenn wir ein aufgeschlossenes Publikum haben, ist alles möglich. Das muß nicht immer zum Tanzen führen... Bei einem Gig in `nem besetzten Haus in Berlin ist das mal passiert - Publikum und Band kollektiv auf einer anderen Ebene. Das war total abgespacet.

MY WAY: Durch IRRE-Tapes habt Ihr Kontakt mit der Tape-Szene bekommen. Wie steht Ihr zur Kassetten-Kultur?

AH: Der Tape-Bereich ist wahnsinnig wichtig, da dort die bei weitem ehrlichste und unverfälschteste Musik produziert wird. Das ist nicht so akademisch, da werden die Stücke meist ganz direkt, ohne wenn und aber einfach aufgenommen, ohne daß etwas verloren geht. Wir sind keine Tape-Freaks, aber wir würden schon die Interpretation unterstützen, daß das, was jetzt da im Untergrund abgeht, den Nährboden für die Musikkultur der Zukunft darstellt.

MY WAY: Eure Zukunftspläne?

AH: Spielen, spielen, spielen erst einmal. Dann sind wir auf vier CD-Compilations vertreten, als da wären der EBU`s MUSIC-Sampler, Teil 2 der "Furious Swampriders" auf Strangeways, ein "Tribute to Peter Hammil"-Sampler - ebenfalls auf Strangeways - und schließlich eine Label-Compilation von REVENGE MUSIC FORCE. Dann sind noch ein paar andere Sachen im Gespräch, Ende `93 kommt vielleicht schon die zweite CD raus.- Wie auch immer, Material haben wir jedenfalls genug.

unpleasant surprise

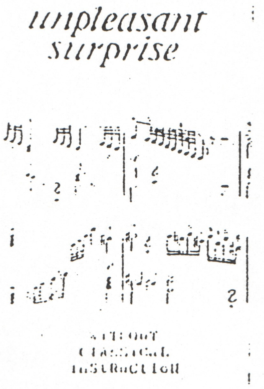
UNPLEASANT SURPRISE ARE

DANIELA SCHWABEL - b . g . voc . dr
MARTIN TRAPP - keyboards
JEANNETTE SCHWABEL - dr . g . voc . kb
AND
JÜRGEN OESER - "best boy"

Die Situation ist nicht neu. Es existieren immer wieder Bands, deren Musik fasziniert, von denen aber eine gewisse Unnahbarkeit ausgeht.
Wer verbirgt sich hinter "Unpleasant Surprise? Wer verbirgt sich hinter den geheimnisvoll wunderschönen Klängen, die uns als staunende Zuhörer im griffigen Songformat verabreicht werden? Nach drei Cassettenveröffentlichungen ist es höchste Zeit für einen Artikel wie diesen.
Die Debut-K7 "Wrong Way-Right Picture" (IRRE Tapes) faßt einige Songs aus den Jahren 1989 bis 1991 zusammen. Diese erste (uns bekannte) Phase bietet bereits einen hervorragenden Überblick über die Fähigkeiten der Band. Beim ersten Hören des Tapes kommt einem (mir jedenfalls) unweigerlich der Begriff Kammermusik in den Sinn. Tatsächlich hebt sich die in der Form ein wenig exotisch charakterisierte Musik wohltuend von den ach-so-gebräuchlichen Stilmitteln der derzeit vorherrschenden Popmusik ab. Zur Verdeutlichung muß darauf hingewiesen werden, daß hier die Rede von Pop ist, wenn auch in einem anderen Sinne.
(West-) Berlin als Heimatstadt der dreiköpfigen Formation paßt auch als musikalischer Orientierungspunkt ganz gut. Auf "Without Classical Instruction" (EBU'S Music) Findet frühachtzige Untergangsstimmung mit dem teilweise eingebetteten Element des Gefühls menschlichen Verlorenseins in einer von der Zeit überholten Weltstadt in den "U.S."-Klängen Platz. Erinnert sich noch jemand an das Frauenfestival, das 1981 im "Tempodrom" stattfand? Die zweigeschlechtliche Zusammensetzung der Band weist auf diesen Themenkreis hin, ist aber nicht vordergründiges (weil irritierendes) Element in der Musik von "Unpleasant Surprise".
Die sparsame (konventionelle) Instrumentierung im Zusammenspiel mit den stets ausdrucksstarken Songs ist die große Stärke der Band. So besteht auch die Möglichkeit einer überzeugenden Live-Performance. "Don't Ask Why" (IRRE Tapes) als Mitschnitt eines Gigs herauszubringen ist da sicherlich konsequent.
Nun liegt die erste Vinylveröffentlichung vor. Die mit freundlicher Unterstützung von Cassettenpapst Matthias Lang entstandene 7"-EP "The Fear" (IRRE Records) hält den von den Tapeveröffentlichungen bereits gewohnt hohen Standard. Es empfiehlt sich schnelles Zugreifen, da die EP auf 500 Exemplare limitiert ist.
Als Sprachrohr der Band fungiert Jeannette Schwabel.

MY WAY: Existieren weitere Tapes außer "Don't Ask Why", "Wrong Way-Right Picture" und "Without Classical Instruction"?

Jeannette: Was Cassettenlabels angeht, ja. Es gibt noch ein paar Beiträge von uns auf Compilations.
Wir sind gespannt, wann die Spli-Cassette mit Siegmar Fricke erscheinen wird. Aus Matthias' Newsletter wissen wir, daß sie bei FLICHI MUSIK herauskommen soll. Darauf sind unsere ersten drei Soloprojekte und zwei "U.S."-Stücke enthalten.
Demnächst werden wir eine C-30 für OOH OOH MUSIC zusammenstellen und HAHAMANDAD wartet schon eine Ewigkeit auf ein Tape von uns. Sorry. Wir können gar nicht soviel produzieren wie von uns verlangt wird. Wären Plattenlabels so hinter uns her...
Natürlich gibt es noch viel mehr Cassetten, aber das sind Demos, die sich teilweise mit den genannten überschneiden.



MY WAY: Kannst Du kurz etwas über die Geschichte der Band erzählen? (Ist Daniela Deine Schwester?) Habt Ihr Musik studiert?

Jeannette: Daniela ist meine Schwester. Wir verstehen uns überdurchschnittlich gut und haben den gleichen Musikgeschmack. Im Januar 1986 gründeten wir "U.S." und waren im Mai des Jahres mit vier Leuten komplett. 1988 verließen die beiden wieder die Band. Danni und ich machten erst zu zweit weiter, bis wir im April 1989 in Martin das ideale dritte Mitglied fanden und beschlossen, ein Trio zu bleiben.
Musik hat keiner von uns studiert, aber danke für die Frage. Nein, wir können noch nicht einmal richtig Noten lesen. Ein Musikstudium halten wir auch nicht für notwendig, um sich ernsthaft mit Musik auseinanderzusetzen. Vielleicht hätten wir dadurch auch unsere kindliche Herangehensweise, die wir beim Entstehen der Lieder haben, verloren, wer weiß?

MY WAY: Habt Ihr musikalische Vorbilder? (Ich dachte da an die "Raincoats, falls Du sie kennst.)

Jeannette: Musikalische Vorbilder: Jede Menge.
Die "Raincoats" kannten wir jedoch nicht, bis wir Deine Kritik im MY WAY über unsere erste Cassette lasen, in der wir mit ihnen verglichen wurden.
Als Musikfan und Plattensammlerin, immer auf der Suche nach interessanten Dingen, habe ich nach den "Raincoats" geforscht und eine LP gekauft. Sie gefallen uns sehr, es gibt sicher auch Ähnlichkeiten zu "U.S.", aber Du siehst: Vorbilder waren es nicht.
Benannt haben wir uns nach einem Titel der holländischen Gruppe "The Nits" (auf der LP "OMSK"). Aber es gibt noch etliche andere Vorbilder, die Brahms über Kurt Weill bis zu Charly Parker und "Bauhaus" reichen. Einflüsse gibt es von (fast) überall her. Vorbilder sind meist Musiker, die sich genausowenig auf einen Sound festlegen wie wir.

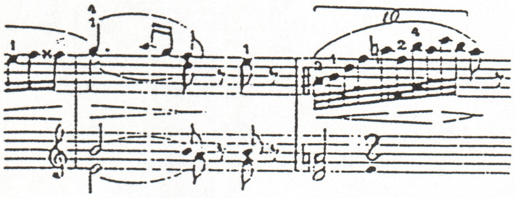
UNPLEASANT
SURPRISE
DON'T ASK WHY
(LIVE '92)

UNPLEASANT SURPRISE

MY WAY: Eure Musik ist sehr gefühlsbetont. Gibt es eine bestimmte Grundattitude bzw. ein wiederkehrendes Motiv, das es lohnt, erwähnt zu werden?

Jeannette: Schwierige Frage, eigentlich wollen wir Ständig Neues ausprobieren. Obwohl die Stücke sehr verschieden sind, geht doch irgendwie der rote Faden durch. Was das nun ist, kann man vielleicht gar nicht so in Worte fassen. Ich glaube, unsere Musik ist sehr persönlich, und das ist wohl die Grundattitude: unsere persönlichen Gefühle. Um das mit einer Band machen zu können, muß das Verhältnis zueinander natürlich sehr eng sein. Man muß sich gut kennen, verstehen und akzeptieren-- und das tun wir.

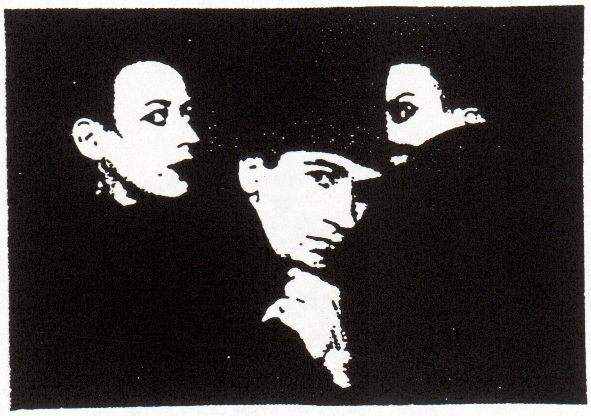
MY WAY: Die sparsame Instrumentierung läßt viel Platz für die Phantasie beim Hörer. Wollt Ihr auch weiterhin in dieser Minimalbesetzung bleiben?



Jeannette: Eigentlich schon, in einer so eingeschworenen Gemeinschaft wäre es für ein weiteres Mitglied sicher sehr schwer. Die sparsame Instrumentierung gefällt uns sehr gut und wird nie langweilig, weil drei Leute vier Instrumente spielen und zwei von uns untereinander austauschen. Dadurch kommen immer neue Kombinationen zustande. Mit Minimalismus kann man ungeheuer viel Spannung erzeugen. Viele Musiker vergessen leider, daß Musik nicht nur aus Tönen, sondern auch aus Pausen besteht.

Wir spielen jedoch mit dem Gedanken, eine (vorerst lockere) Zusammenarbeit mit einem Geiger oder Cellisten in Angriff zu nehmen. Wir lieben Streichinstrumente. Die Aufnahme von "Patient", einem Peter Hammill-Stück für TEDDY BEAR MUSIC haben wir mit einer Viola eingespielt und für "The Fear", dem Titelstück der EP, haben wir uns eine Geige geliehen und selbst gespielt, soweit es ging.

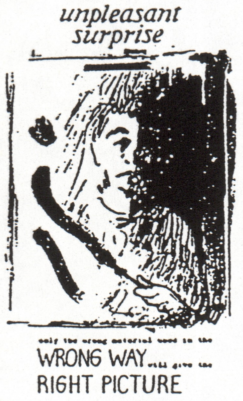
MY WAY: Warum covert Ihr John Cales "Ship Of Fools"? War das eher zufällig oder bewundert Ihr seine Musik? (Wer tut das nicht?)



Jeannette: Nein, kein Zufall. Auch John Cale gehört zu unseren musikalischen Vorbildern. Die Version von "Ship Of Fools" bei seinen Soloauftritten ist natürlich großartig, aber die ursprüngliche 1974er Aufnahme mit Band klingt irgendwie wie ein Weihnachtslied. Das war für uns eine Herausforderung, es besser zu machen - besser als diese Version, versteht sich, nicht besser als John Cale es selbst kann.

Bei den anderen Coverstücken, die wir im Liveprogramm haben, ist das etwas anderes gewesen. Wenn uns ein Stück auffällt, das glatt von uns sein könnte, spielen wir es nach und, wenn es dann zu unserem "eigenen" wird, lieben wir es wie die selbstkomponierten. Funktioniert das nicht, fliegt es wieder heraus (z.B. "Here There And Everywhere" von den "Beatles"). Gottseidank sind wir auf Coverversionen auch gar nicht angewiesen, weil wir genug eigene Ideen haben. Aber ab und zu macht es Spaß.

MY WAY: Was plant Ihr für die Zukunft? (Liveauftritte...Vinyl-/Tapeveröffentlichungen) Habt Ihr überhaupt irgendwelche Ambitionen/Ziele?


unpleasant surprise
only the wrong material used in the
WRONG WAY will give the
RIGHT PICTURE

Jeannette: Wir würden gern wieder auf Tour gehen, aber die Planung dafür ist ungemein zeitraubend und stressig. Wir suchen lieber eine kleine Konzertagentur - ja, eine Plattenfirma suchen wir auch.

Matthias' Engagement hat uns nun endlich diese 7-EP ermöglicht. Das ist schon mal ein Anfang, denn unsere Ziele sind immerhin so hoch, daß wir mal vom Musikmachen leben wollen. Kei Charts-Hit, keinen Rolls Royce, nur davon leben. Wir glauben, daß es genug Leute gibt, die unsere Musik mögen würden. Das Problem ist nur, diese zu erreichen.

Wir widmen der Musik seit Jahren so viel Zeit und Energie - irgendwann möchte man dafür auch belohnt werden.

Mangelndes Selbstbewußtsein kann der Band also nicht vorgeworfen werden. Wer weiß, vielleicht ist dieser Artikel der Startschuß zu einer (kleinen) Karriere. Verdient hätte es "Unpleasant Surprise" auf jeden Fall. Doch wer hätte das alles nicht? Am Ende noch einmal zurück zum Anfang: Die Situation ist nicht neu.

Aber warum resignieren?

Von Michael Wysk

The Fear (long e.p. version)
Last Flight
The Hit
Subway
Spies

INFORMATION: UNPLEASANT SURPRISE
c/o J. SCHWABEL
ZINZENDORFSTR. 4
1000 BERLIN (WEST) 21

IRRE Records
Bärendellstr. 35
6795 Kindsbach
West - Germany

perfect pop records

Platousgt. 31
0190 OSLO
Tlf. 2 - 17 28 36 / 2 - 17 23 54

PERFECT POP RECORDS

Von Michael Wysk

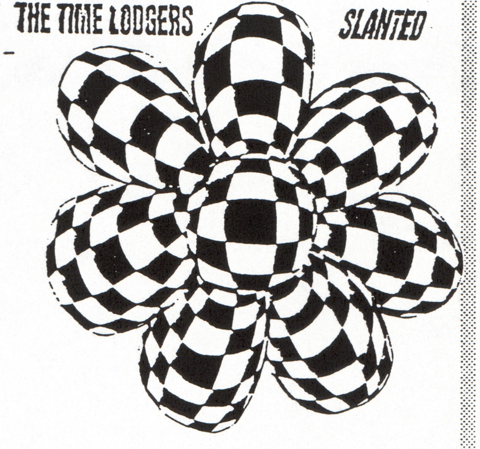
Das Label aus der norwegischen Hauptstadt meldet sich mit vier neuen Tonträgern zurück. Inzwischen kümmert sich Tore Sørensen alias Bartleby hauptsächlich um die Labelgeschäfte. Einer festen Band gehört der ehemalige Mastermind der Tables derzeit nicht an.
Wie der Labelname erahnen läßt, werden auf PERFECT POP RECORDS ausschließlich Perlen der Popmusik herausgebracht. Natürlich werden dabei die einheimischen Acts erst einmal bevorzugt behandelt. Die Bartlebees aus München dürfen sich rühmen, die erste nichtnorwegische Band mit einer Veröffentlichung auf PPR zu sein. Die 7"-Single "The Girl That Wanted To Pain The Moon" (POP 5) bietet erfrischendste Popmusik im Stile der Television Personalities. Es sei angemerkt, daß die Bartlebees (man achte auf den Namen: Bartle...) auch offiziell als Fans der genannten britischen Formation auftreten. Für die Münchner ist es bereits die zweite 7"-Single, das Debut erschien auf dem bandeigenen Label LITTLE TEDDY RECORDINGS.
Die Blind Bats sind eine All-Girl-Group aus Oslo. Die erste Vinylveröffentlichung der Band, die schon einige Umbesetzungen erlebt hat, ist die "Banshee Girl"-EP (POP 6). Die Wurzeln der Musik liegt in den 60ern, aber auch zu den allmächtigen, nicht mehr existierenden Tables scheinen die Blind Bats aufzuschauen..Die Backgroundmusik könnte nämlich ebenso von dieser sagenumwobenen Band stammen, wie auch die dominierende, meist ihre separate Melodie spielende Orgel. Lediglich der etwas zu glatte Frauengesang stört ein wenig den ansonst hervorragenden Gesamteindruck.

Vielleicht werden jetzt einige vor Freude in die Luft springen, wenn ich von der Wiederveröffentlichung des einzigen Tables-Albums, "Shady Whims & Obstacles" auf CD (POP 7) berichte. Die Nachfrage war so groß gewesen, daß der Tore die bereits vor drei Jahren herausgekommenen Aufnahmen noch einmal auf den Markt werfen mußte. Als Bonus gibt es sogar noch die "Diary"-7"EP und die "Lantern Light"-Flexi, alles auf einer CD! Kommentar überflüssig, lest nach in MY WAY 23.
Eine weitere PERFECT POP RECORDS-Band aus Oslo sind die Time Lodgers. Nach der etwa zwei Jahre alten "Envy"-7"EP (POP 2) liegt nun die erste Mini-CD "Slanted" (POP 8) vor. Die Time Lodgers produzieren catchy Popmelodien im Sixties-Gewand, die auf jeder Party für gute Stimmung sorgen. Auch die sich hin und wieder durchsetzende Orgel ist wunderschön. Vergleiche mit anderen PPR-Bands sind nicht zufällig, sondern eher gewollt.
Leider werden all die genannten Sachen nicht so einfach zu erhalten sein. Schreibt am besten direkt nach Oslo oder fragt in der Redaktion nach den zwei deutschen Vertrieben, die PERFECT POP RECORDS-Produkte im Angebot haben.

POP

THE BARTLEBEES

BARTLEBEES



THE TIME LODGERS

THE TIME LODGERS Line-up:

Odd T. Benkestok: vocals
Tom Trøbråten: 12-string guitar
Geir Holtbakk: guitar
Gjermund Woxmyhr: bass
John Wahl: drums

IRRE TAPES

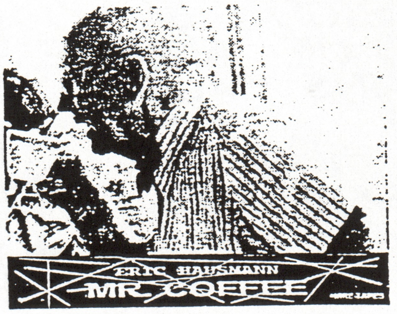
Reviews von Michael Wysk

IRRE TAPES IRRE TAPES IRRE TAPES IRRE TAPES IRRE TAPES IRRE TAPES

In der letzten Zeit hat sich der Matthias mehr um seine erste Vinylveröffentlichung ("Unpleasant Surprise") gekümmert. Dennoch sind fünf neue Cassetten auf seinem Label erschienen.

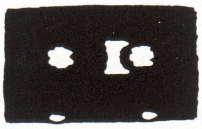
IT 090 Eric Hausmann/Mr. Coffee C-60
Der aus Seattle stammende Eric veröffentlichte seine Musik bislang auf dem amerikanischen SCREAMIN POPEYES-Label. Mittsiebziger Spacerock, gespielt von einem Multiinstrumentalisten, nennt man das wohl. Dabei hört sich das teilweise recht hypnotisch an, hat aber mit Psychedelic wenig zu tun. Die kürzeren Songs auf der A-Seite wirken insgesamt überzeugender, weil sie einfacher zugänglich sind.
Den Namen Eric Hausmann wird man sich merken müssen.
IT 091 The Dead Goldfish Ensemble/Listen 'Ear C-46
TDGE sind in der Tapeszene keine Unbekannten. Wie erwartet gibt es ausschließlich elektronische Klänge zu hören. Hervorzuheben ist, daß die Melodieelemente meistens gleichzeitig auch als Rhythmusuntermalung eingesetzt werden. Insbesondere die erste Seite dieses Tapes überzeugt durch die geschickte Verwendung fremdartiger Sounds.
Für Elektronik-Freaks ein Muß.
IT 092 Delta-Sleep-Inducing-Peptide/Comarousal C-60
Die beiden Routiniers Siegmar Fricke und Dieter Mauson haben auf ihrem zweiten gemeinsamen IRRE-Tape Material neueren und älteren (1990) Datums zusammengestellt. Kenner der Materie wissen ohnehin Bescheid. Für die (wenigen) Unwissenden sei gesagt, daß es sich um Elektronikmusik der Klasse 1a handelt. Diesmal überwiegen die etwas atonaleren Klänge. Ganz toll ist das (auch liveerprobte) Schlußstück "Futility", das auch verbal einiges hermacht.
Nicht nur für Eingeweihte.
IT 093 L.G. Mair, Jr./Music for Winefride C-46
Auch dieser aus New York stammende Musiker ist auf dem IT-Label kein unbeschriebenes Blatt. Im Gegensatz zu den "Electronic Dreamscapes" (IT 052) dominieren auf den acht Songs dieser Cassette eher poppigere Klänge. Zum Sequenzer in Dauerstellung werden die jeweiligen Versionen des "Winefride" (zu deutsch: Winfried?) dargeboten. Für die Anhänger der Elektro-Schiene ist das Tape sicherlich geeignet, zumal der Sound von überragender Qualität ist. Hier konnte wohl auf ein teures Studio zurückgegriffen werden.
Insgesamt gesehen fehlt den Songs leider der Aufhänger.
IT 094 Crawling With Tarts/Snak 2 Rider C-46
Hauptthema dieses Werkes sind die "Sarajevo Center Metal Doors"! Vier Kalifornier haben in einem Club in San Francisco eine Live-Performance zu den Grausamkeiten in der bosnischen Hauptstadt gegeben. Grausam ist dabei auch die Musik (?), die dabei entstanden ist.
Nur für Mutige.

Bleib der Tapeszene erhalten, Matthias.



NEW

DELTA-SLEEP-INDUCING PEPTIDE
Comarousal (IRRE-Tapes)
IT092
C-60



L.G. Mair.Jr./ Music for Winefride
(IRRE-Tapes 1993) IT093 C-46

THE DEAD GOLDFISH ENSEMBLE/
Listen 'Ear (IRRE-Tapes 1992)
C-46
IT091
LISTEN 'EAR
DEAD GOLDFISH ENSEMBLE

CRAWLING WITH TARTS / snak 2 rider
C-46
(IRRE-Tapes)
IT094

write for free catalog (IRC/-,60)

IRRE-Tapes

Matthias Lang
Bärendellstraße 35
6795 Kindsbach
West Germany

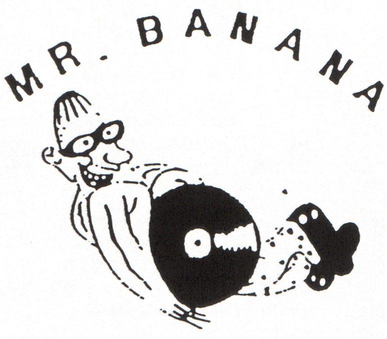
IN ZEITEN, IN DENEN KOMMERZIELLE MEDIEN BEWUßT VERFÄLSCHEN UND VERSCHLEIERN, MUß MAN SICH DIE WAHRHEIT AUF ANDERE WEISE INS HAUS HOLEN.

destructive
literature
for the
riot

ÜBER 500 UNABHÄNGIG PRODUZIERTE FANZINES, BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN AUS DEN BEREICHEN MUSIK (HC,PUNK,METAL, WAVE,SKA), POLITIK, COMIX, KUNST, NEW MUSIK, LITERATUR UND EXPERIMENTAL.

KATALOG GEGEN
1,-DM RÜCKPORTO

Jens Neumann
Am Kirchborn 17-19 HH
6500 MAINZ-FINTHEN
☎ 06131/476442



RECORD SHOP

MÖHRINGER STRASSE 44 b
7000 STUTTGART 1
(Heslach zwischen Marienplatz u. Schreiberstraße / Feuerwehrhaus)
TEL : 0711 / 60 97 58
FAX : 0711 / 640 09 63

Der Laden für EXTREME Musik !

NOISE – PUNK – HARDCORE – DEATH METAL – SKA – ROCKABILLY/PSYCHOBILLY – THRASH – TECHNO – WAVE – INDUSTRIAL – INDIES SINGELS – IMPORTE – FANZINES – POSTER STICKER – AUFNÄHER – T-SHIRTS/SWEATERS – TONTRÄGERZUBEHÖR – MUSIKKASSETTEN – BESTELLSERVICE undwasweißichnochalles ...

sowie

ANKAUF -- VERKAUF -- TAUSCH
von SCHALLPLATTEN und CD's

Mo. Di. Fr : 11.00 – 18.00
Do : 11.00 – 19.30
Sa : 11.00 – 14.00
Mi : geschlossen

HAGEN'S ERSTER - DORTMUND'S GRÖSSTER
AN- UND VERKAUF VON
SCHALLPLATTEN & CD'S
AMSTERDAM RECORD-SHOP

HEAVY METAL
ROCK
JAZZ
WAVE
FUNK
REGGAE
Jetzt auch in Hagen!

Lange Straße 85 · 5800 Hagen-Wehringhausen
Tel. 0 23 31 / 33 38 26
~~Adl[illegible]straße 68~~ · 4600 Dortmund ·
jetzt: Sternstr. 11 (nur schräg gegenüber)
geöff.: Mo-Fr: 12-18.30, Sa: 11-14.00 Uhr

LAST CHANCE
BUY OR DIE!
SCHALLPLATTEN

4600 DORTMUND 1, KÖNIGWALL 22, TEL. 02 31 / 14 48 87

LITTLE TEDDY RECORDINGS

NEWS NEWS NEWS NEWS

TV PERSONALITIES
Not like everybody else 7"

BARTLEBEES
You're still beautiful 7"

BARTLEBEES
Diary of a youngblood LP
feat. Dan Treacy on organ

SILLY PILLOWS
When she gets home 7"

Write for a free Mailorderlist
We stock loads of other cool
labels i.e. K, Harriet, Parasol
Slumberland, Bi-Joopiter, **FLW**,
Bus Stop, Overground, AJAX,
PERFECT POP, Feel good all over

SCHIFFERLSTRASSE 1
8000 MÜNCHEN 21

RANDOM RELATIONS
PART 2

featuring

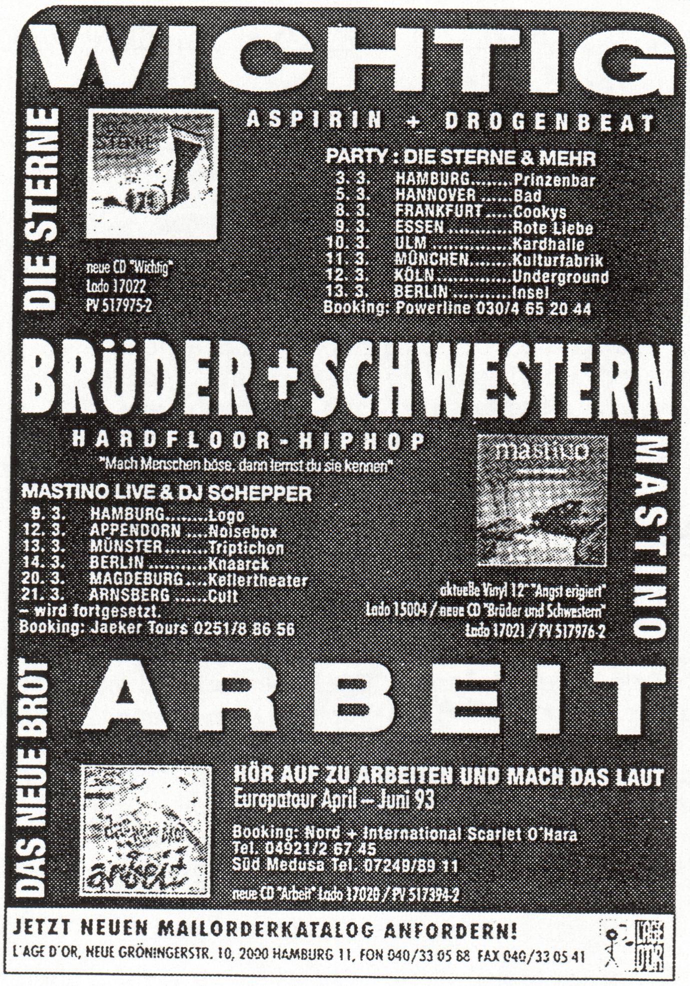
Germany
NO COMMENT
LORD LITTER
CON BRIO

Finland
ALICE IN WASTELAND
SUB
JOHNNY SPUNKY

Netherlands
TRESPASSERS W

Greece
RAW
NESFINDONIMUS
SOUND DEVISE
FORWARD MUSIC QUINTET

12 dollars or equivalent including p & p
I.M.O. or cash to:
ELFISH
Artotinis 69 - 71
16231 Athens / Greece



WICHTIG

DIE STERNE

ASPIRIN + DROGENBEAT

neue CD "Wichtig"
Lado 17022
PV 517975-2

PARTY : DIE STERNE & MEHR
3. 3. HAMBURG........Prinzenbar
5. 3. HANNOVER ....Bad
8. 3. FRANKFURT .....Cookys
9. 3. ESSEN ....Rote Liebe
10. 3. ULM ....Kardhalle
11. 3. MÜNCHEN.........Kulturfabrik
12. 3. KÖLN.............Underground
13. 3. BERLIN ....Insel
Booking: Powerline 030/4 65 20 44

BRÜDER + SCHWESTERN

MASTINO

HARDFLOOR-HIPHOP
"Mach Menschen böse, dann lernst du sie kennen"

MASTINO LIVE & DJ SCHEPPER
9. 3. HAMBURG........Logo
12. 3. APPENDORN .....Noisebox
13. 3. MÜNSTER........Triptichon
14. 3. BERLIN ....Knaarck
20. 3. MAGDEBURG....Kellertheater
21. 3. ARNSBERG ....Cult
– wird fortgesetzt.
Booking: Jaeker Tours 0251/8 86 56

aktueße Vinyl 12" "Angst erigiert"
Lado 15004 / neue CD "Brüder und Schwestern"
Lado 17021 / PV 517976-2

ARBEIT

DAS NEUE BROT

HÖR AUF ZU ARBEITEN UND MACH DAS LAUT
Europatour April – Juni 93

Booking: Nord + International Scarlet O'Hara
Tel. 04921/2 67 45
Süd Medusa Tel. 07249/89 11

neue CD "Arbeit" Lado 17020 / PV 517394-2

JETZT NEUEN MAILORDERKATALOG ANFORDERN!
L'AGE D'OR, NEUE GRÖNINGERSTR. 10, 2000 HAMBURG 11, FON 040/33 05 68 FAX 040/33 05 41

DYSLEXIC JAR PROJECT
SEND ME A POSTCARD AND I WILL SEND YOU A .5 OZ. JAR FOR YOU TO FILL UP WITH ANYTHING YOU WANT FROM WHERE YOU LIVE. THEN YOU SEND IT BACK TO ME. I WANT SPECIMENS FROM EVERY CITY IN THE COUNTRY AND WORLD. SO DO IT! DYSLEXIC, BOX 4763, BOULDER, CO 80306 USA

PSYQUIL-SAMPLER

10 BANDS AUS DER
RHEIN-NECKAR-REGION

B-HA • CHARLOTTES MANIE •
ECHOPHRASIA • GIANTS CAUSEWAY •
LLOYDT AND ME • MÜLLI SCHOKOLADI •
NACHZEHRER • NO COMMENT •
ORDINARY STRANGE • PLANOFORCE

67 MIN 10 DM INCL. BOOKLET

WE ARE ALWAYS SEARCHING FOR NEW CONTACTS TO LABELS; FANZINES, RADIOS AND BANDS.

WRITE TO (FREE MAILORDER):
PSYQUIL-RECORDS
C/O T. KOWALZIK HÜTTENMÜLLERSTR. 6
D-6700 LUDWIGSHAFEN 0621 / 692089

RARE VINYL, CD'S & MORE
SUBWAY
INDEPENDENT RECORD SHOP

STÄNDIG RARIES & NEWS
CD - ANGEBOTE
MAIL-ORDER-LISTE ANFORDERN
(2 DM IN BRIEFMARKEN)

TEL.: 0231/55 42 00
4600 DORTMUND 1
WEIßENBURGER STR. 2

UNDERGROUND-VINYL & CD'S

Reviews von Markus Detmer

BLACK BUDDHA SARABAND, ***same title***
(CD - Hyperium/Rough Trade)

Edouard Papazian, ein Armenier in Paris, kommt mit seinen orientalischen und angelsächsischen Einflüssen nicht zurecht... dabei kommen neun musikalisch bemerkenswert eigenständige Songs heraus, in denen die sechs Musiker von BLACK BUDDHA SARABAND, deren Kopf der entwurzelte Süd-Ost-Europäer ist, tief in die Grabbelkiste der 70er Jahre greifen. Mal sind es zuckrig-fette Streicher-Arrangements, mal macht sich Sängerin Eve die ausschweifende Melancholie einer Kate Bush zu eigen, bevor im nächsten Augenblick Marc Bolans "Children of the Revolution" zitiert wird. Doch selten adaptiert das Sextett nur blind, vielmehr werden die Vorbilder intelligent zitiert. So bescheren uns Edouard und seine Freunde ein feines Debut-Album, daß gerade richtig zum bald wohl allgegenwärtigen 70ies-Revival kommt. Musik wie türkischer Honig: Gewöhnungsbedürftig, dann aber ungemein faszinierend!

FOUR STAR FIVE, ***"Just Another Song"***
(Maxi-CD -ALL/Indigo)

Wer hätte das gedacht: Fünf bislang lediglich durch Samplerbeiträge in Erscheinung getretene Berliner leben auf ihrer Debüt-Maxi den Traum vom großen, schimmernden Pop-Song. Schwelgende, draufgängerische Eleganz in "Just another Song", morbide Ästhetik in "New day", psychelische, ausufernde Wildheit in "Kick up the fire". Ist Will S. Meyer der deutsche John Cale?

CALVA Y NADA, ***"Monologe eines Baumes"***
(CD - Hyperium/Rough Trade)
Mit dieser Veröffentlichung legt/legen CALVA Y NADA sein/ihr drittes Album vor - ein Konzeptalbum, das den schleichenden, langsamen Verfall von Leben beschreibt. Die deutsche Sprache, wie sie in den Stücken Verwendung findet, ist gewaltig, voller Pathos, aber selten plakativ - gerade so, wie es dem anspruchsvollen Thema angemessen scheint. Dargeboten wird sie hingegen in der CALVA Y NADA so eigenen Agressivität, Staccato nicht Legato, alles andere als langsam und schleichend. Diesen Aspekt des Verfalls greift vielmehr die Musik auf: experimentelle, avantgardistische Klangmalereien, die gleichberechtigt wie ergänzend neben schnellen, düsteren Dancefloor-Attacken stehen. Ein interessantes, sehr ambitioniertes Projekt.

MOON, *"Salinas"*
(CD-Single - Subway/SPV)

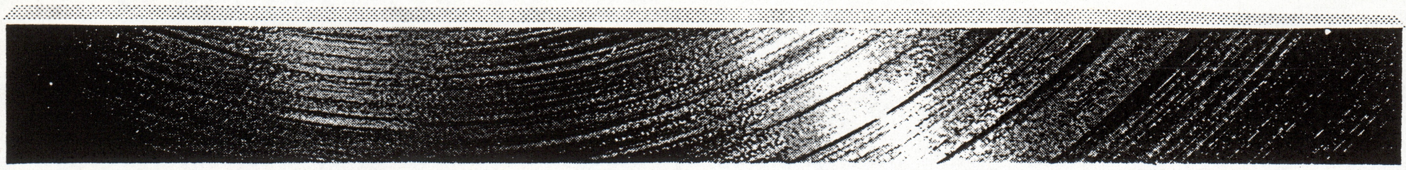
Es ist interessant zu beobachten, daß Protagonisten einer deutschen Wave-Bewegung in den 80er Jahren wie PINK TURNS BLUE und auch ESCAPE WITH ROMEO mittlerweile in den 90ern eine neue Generation nachwachsender Bands deutlich beeinflussen. Das Quartett MOON um Christoph Mause gehört zu dieser Generation, die sich schon mehr an den Weiterentwicklungen der melancholisch-agressiven Variante des Wave durch oben erwähnte Vertreter zu orientieren scheint als an Urvätern des Genres wie JOY DIVISION und KILLING JOKE. Die fünf Songs auf der "Salinas"-EP klingen sehr erfrischend, kraftvoll, bemerkenswert transparent. Ein vielversprechendes Debüt.

DIVERSE, ***"Project 91"***
(CD - Hyperium/Rough Trade)

Eine Mischung aus Musik- und Literaturavantgarde - von "Spoken Word"-Performances über experimentell-elektronische Klanglandschaften bis hin zu klassischen Industrial-Sounds - bietet diese Wiederveröffentlichung eines legendären Samplers, der 1991 als LP auf dem feinen amerikanischen Project-Label erschien. Zu hören sind hier durch die Bank fantastische Beiträge von Boyd Rice, Muslimgauze, Z`ev, T.A.G.C. (=Clock DVA), Pornosect und einigen anderen... düster-morbide, sehr erregende, berührende Musik von beispielloser Qualität. Dazu die apokalyptische Prosa von Kathy Acker und die wilden Verschwörungstheorien von Robert Anton Wilson: Eine Zusammenstellung der Extraklasse.

UNMEN, ***"Love under water"***
(CD - Some Bizarre/IRS)

Die beiden "Unmenschen" Nick Cash (ex-Fad Gadget) und Giles Perring (Echo City) gehören mit ihrem Projekt zu den neuen Signings auf SOME BIZARRE. "Love under water" ist der Soundtrack zu einem Horrorfilm, was aber völlig egal ist, denn die raffinierte Kombination von agressiv-percussiven Schlagzeug-Patterns, Tape-Loops und orchestralen Samples ebenso wie von Dub-/Dancefloor-Elementen und einer satten Prise osteuropäischen Rundfunks läßt allerhand fantastische Filmideen im eigenen Kopf entstehen. Die Einflüsse des Duos reichen hierbei von den Talking Heads bis hin zu Brian Eno. Ein aufregendes Debüt-Werk mit moderner experimenteller Musik, deren Veröffentlichung heutzutage Mut erfordert.



Reviews von Markus Detmer

CRYPTIC FLOWERS, "Cryptic Flowers"

(CD - form and formless, Kuhlenstr. 40, 4330 Mülheim a.d. Ruhr)

Endlich: Nach fünf harten, von so manchem Tief geprägten Jahren stellen die CRYPTIC FLOWERS ihre erste Mini-CD mit sieben Titeln vor, die nicht nur eine Retrospektive des bisherigen Schaffens darstellt, sondern auf vortreffliche Weise auch die Vielseitigkeit des künstlerischen Potentials dieses Quintetts dokumentiert. Bis auf eine Ausnahme wurden die Stücke von Andreas Küchenmeister (Invisible Limts) produziert, der die verschiedenen stilistischen Ansätze der Mülheimer in ein homogenes Klanggewand hüllte - von den sehr poppigen, melodischen Kompositionen der Frühzeit bis hin zu den aktuelleren, mehr gitarrenorientierten und ungleich agressiveren Songs. Ja, sie können und wollen sich nicht entscheiden, und das ist gut so, denn mit leichtfüßigem, etwas melancholischem Synth-Pop überzeugen sie ebenso wie mit rauhen, ungeschliffenen, weitaus sperrigeren Titeln ("Mr. Cheat", "Lack of Concentration"), die an Früh-80er New Wave-Traditionen anknüpfen und Einflüsse von Bauhaus nicht verleugnen können. Jedoch gehen die CRYPTIC FLOWERS mit diesem Erbe kreativ um, haben einen eigenen Charakter und sind somit vom schieren Epigonendasein vieler ihrer Kollegen meilenweit entfernt. Ein bemerkenswertes, sehr mutiges Debüt!

THE DRUM FONDU, ohne Titel

(CD- Dromentakel, Rue du Prevot 35, B-1050 Brussels, Belgien)

Fünf Songs von ihrem Tape "Krisis" und den Titel "Om Zeep" von ihrer Vinyl-Single präsentiert das belgische Quartett auf dieser Mini-CD. THE DRUM FONDU vermischen experimentelle Elektronik und treibende, trashige Computer-Rhythmen auf der einen Seite sowie fiese Gitarrenattacken und zornigen Sprechgesang auf der anderen zu einem agressiven Klanggebräu. Irgendwie sind die Belgier aber auch sehr witzig, klingen mitunter wie eine Comic-Version von Big Black, was durchaus als Kompliment zu verstehen ist. Eine feine CD fernab des alltäglichen 08/15-Electro-Trashs, "lots of high-speed noise" eben, wie in dem Stück "Racing on TV" zu vernehmen ist.

DIVERSE, "Random Relations" Part 1 & 2

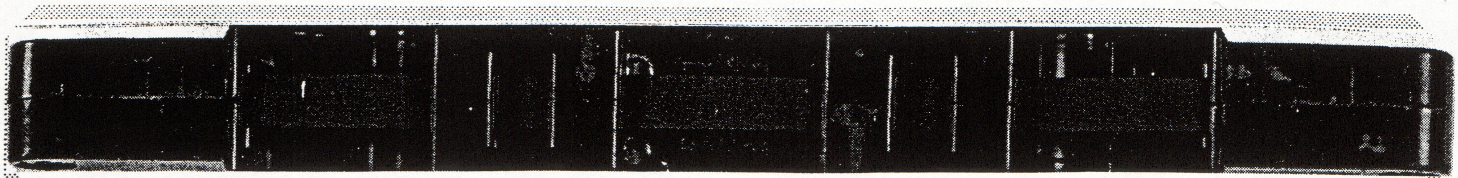
(LPs - Elfish, Artotinis 69-71, 16231 Athens, Griechenland)

Einen seltenen Hörgenuß bescherten mir diese beiden Compilation-LPs aus dem Hause ELFISH, deren musikalische Qualität mich nachhaltig beeindruckte. Teil 1 widmet sich mit Ausnahme der Finnen SUB ausschließlich einheimischen Acts, die eine ungeahnte Stilvielfalt offenbaren, in exotische Klangwelten entführen. Schwerpunktmäßig fallen die meisten der hier vertretenen Bands in den Bereich elektronischer Musik, oft düster und melancholisch angehaucht, aber nichtsdestotrotz immer sehr lebensbejahend. Die Südlander werfen ihre Mentalität in die Waagschale, schöpfen daraus Kraft und suhlen sich nicht in Zweifeln und Selbstmitleid, sondern gehen stets den Weg hin zum Leben. Musikalisch drückt sich das in einer bemerkenswerten Eleganz, Souveränität und Ästhetik aus. Ausgeglichen schaffen die Musiker feine, anmutige Songs - mal in Form sphärischen Elektro-Pops, mal unter Einsatz folkloristischer Elemente, mal als akustische Gitarrenballade. Die herausragendsten Projekte - **RAW** und **SOUND DEVISE** - erhalten dieses Ambiente auch auf Teil 2 und finden in westeuopäischen Vertretern wie **CON BRIO**, **LORD LITTER** und den **TRESPASSERS W** ebenbürtige Pendants. Durch den melodischen Techno-Pop von **NO COMMENT** oder den psychedelischen Gitarrenrock von den wiederum beteiligten **SUB** ist das stilistische Spektrum hier noch sehr viel breiter gefächert. So finden sich auf diesen beiden LPs insgesamt 19 "Zufallsbekannte", deren Musik aber nicht bloß zufällig nebeneinander steht, sondern vielmehr zu einer aufregenden Einheit verschmilzt.

DIVERSE, "Tecnologie del Movimento II"

(CD/17000 Lire - Snowdonia, Via Alteni 12, I-10046 Poirino (TO), Italien)

Wegweisend für die Entwicklung zeitgemäßer elektronischer und experimenteller Musik in Italien ist dieser Sampler, der einen tiefgreifenden Einblick in das Schaffen drei italienischer Bands und der belgischen Gäste HUMAN FLESH gewährt. **DsorDNE** beindrukken mit futuristischem Ambient-Techno von nahezu poetischem Charakter, während **AGONIJE** mit neo-klassischen Klängen voll depressiver Schönheit aufwarten, wie man sie auch von ORDO EQUITUM SOLIS her kennt. Die Beiträge von **LA DEVIATION/MOTOR ANGEL** - kraftvoll, agressiv und direkt - sind die lautesten auf dieser CD. Ihre Musik ist noch am ehesten als Art Rock zu beschreiben. **HUMAN FLESH** stehen mit ihren düsteren, elektronischen wie akustischen Klangwelten den Italienern in punkto Extremität und Originalität schließlich in nichts nach.



Reviews von Markus Detmer

Mit glaubwürdiger, berührender Garagenpoesie, melodisch-dynamischen Kompositionen, kompromißlos-druckvollen Rhythmen und einem einfühlsamen, ausdrucksstarken Sänger sorgen die Berliner **SIDEWALK POETS** schon seit längerem für Furore in den Clubs ihrer Heimatstadt. Auf seinem schon etwas älteren Demo präsentiert das ambitionierte Quintett drei hervorragende Songs, die es zum klaren Gewinner dieser Rubrik machen *(Kontakt: Frank Schneider, Eisenacher Str. 98, 1000 Berlin 62)*.

Fast genauso überzeugend ist das Band der Newcomer **GLARING SURGE** *(Michael Witlake, Schalückstraße 120, 4830 Gütersloh)* geraten, die sich der schrammeligen Variante des Brit-Pop verschrieben haben. Kraftvoll lärmende Gitarren treiben durch die mitunter etwas psychedelisierten Songs, hier ein wenig mehrstimmiger Gesang und eine Prise Folk, da ein catchy Refrain und groovende Rhythmen machen aus den vier Stücken ein vergnügliches Erlebnis. Musik für Sommer, Sonne und Sonnenschein. Gut!

Die **DOOLITLES** *(Stefan Hümmer, Schweinfurter 29, 8600 Bamberg)* begeben sich in ähnliche musikalische Gefilde, kommen aber nicht an die Qualitäten von GLARING SURGE heran. Insgesamt geht es bei ihnen eine Spur härter zu, in Bamberg steht die Sonne wohl nicht ganz so hoch am Himmel wie in Gütersloh. Am interessantesten ist noch die recht witzige, eigenständige Solo-Gitarre. Solide.

Weiter mit straightem, wavelastigem Elektro-Pop von der Insel: **THE DRAMA ASYLUM** *(137 Butler Road, West Harrow, Middx, HA1 4DX, England)* orientieren sich an Vorbildern wie den frühen O.M.D. und HUMAN LEAGUE, wirken aber phasenweise etwas härter und düsterer als diese. Ein wenig mehr Eigenständigkeit täte hier not, obwohl den Engländern Tanzbarkeit und Eingängigkeit nicht abzusprechen sind. Das Demo mit 15 Stücken gibt es gegen Uebersendung einer C60-Kassette + 1 Pfund für Porto.

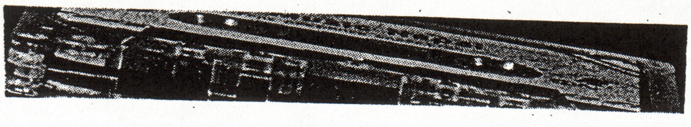
CIRCUS JOY *(Mario Rosati, Via A. Berardi n. 35, I-00176 Roma, Italien)* ist eine reine Improsivationsband, die ihre durchaus strukturierten Stücke in ein lärmiges Free-Jazz-Gewand kleidet. Die Gitarre dominiert den Sound, Bass und Schlagzeug sorgen meist für einen treibenden Groove. Mitunter verarbeiten die Italiener auch konventionellere, rockorientierte Elemente, womit sie klanglich ein wenig an Noise-Pop-Vertreter wie STUMP oder BOGSHED erinnern. Das Tape "Jazz for absolute beginners" ist für 5000 Lire bzw. 5 Mark erhältlich.

Trashiger Psychedelic-Rock mit mittelschweren Punk-Anleihen ist schließlich das Metier von **PSICORAMI** *(Ida Maffei, P.tta Lieti 2, I-80131 Napoli, Italien)*. Sängerin Ida Maffei (bildhübsch!) treibt die Band mit ihrer ausdrucksstarken Stimme - mal wütend und in Rage, mal sanft deklamierend - stark nach vorne. Bei einigen Stücken sorgt die Rhythmussektion für extreme Tanzbarkeit, wohingegen PSICORAMI in ihren ruhigen Momenten nahezu folkig klingen. Ausbaufähig.

FIT & LIMO, "This Moment"

(7"-EP/10 DM - Mario Weißenfels, Rothebuschstr. 135, D-4200 Oberhausen 12)

Mit flirrenden Sitar-Teppichen, folkigen Akustik-Gitarren, Maultrommeln, langgezogenen zweistimmigen Gesangslinien, kurzum: purer Hippie-Musik ohne wenn und aber in Form dieser feinen, auf 500 Stück limitierten EP schicken uns Shiny Gnomes-Mastermind LIMO und seine Frau FIT rund 20 Minuten lang ins Reich der süßen Träume. Konsequent besinnen sich die beiden hier auf ihre Wurzeln, indem sie vier Stücke der legendären INCREDIBLE STRING BAND covern (u.a. "This Moment" und "Chinese White"). Und ihre Interpretationen gelingen meisterhaft, zeugen von großer Ehrfurcht für die Urheber, wobei sie es trotzdem schaffen, nicht etwa platt zu imitieren, sondern kreativ zu arbeiten und ihre ureigene Identität durchblicken zu lassen. Die wunderschöne, an die Coverkunst der 60er Jahre angelehnte Plattenhülle rundet den Gesamteindruck dementsprechend ab. Ein weiteres beeindruckendes Werk von FIT & LIMO, daß nicht nur für Sammler und Spezialisten geeignet ist!



Reviews von Markus Detmer

FLU, "Livid Final Flame"

(tape/10 DM - Bruno de Angelis, Piazza Calipso 27-A, I-00121 Ostia Lido, Rome)

"Eine letzte Chance für all jene, die uns bislang mit Ignoranz gestraft haben..." Und wer sie nicht nutzt, hat nicht gelebt, möchte man da fast vollenden, denn "Livid Final Flame" ist so ziemlich das aufregendste, was ich seit langem auf Kassette gehört habe. Bekannt sowohl als Gründungsmitglied von INFLUENZA PRODS als auch durch seine Solo-Produktionen, beackerte Bruno de Angelis mit FLU stets das Feld der verträumt-melancholischen Popmusik. Auf "Livid Final Flame" vereint er nun neues und altes Material zu einer bemerkenswerten Sammlung wunderschöner Songperlen. Ab und an erinnert seine Musik in ihrer Kraft und Aufrichtigkeit an die CLEANERS FROM VENUS, feine, minimal arrangierte Instrumentalstücke führen wiederum in andere musikalische Gefilde. Unterstützt wird Bruno de Angelis bei diesen Aufnahmen zwar von fast einem Dutzend Sessionmusikern, die Homogenität leidet darunter aber nicht. Alles in allem eine bemerkenswerte Veröffentlichung, die auch durch professionelle Covergestaltung und exzellente Klangqualität besticht.

ENDZEITGENERATION, "Aufzeichnung eines momentanen Zustandes"

(tape/8 DM - Alex Frick, Schießhüttestr. 60, D-7311 Owen)

Lang anhaltende, sich nur langsam verändernde, einfach strukturierte Industrial-Sounds kreiert Alex Frick, hyperaktiver Betreiber des Labels NEUZEITLICHE TONKONSTRUKTIONEN, auf seiner bislang dritten Veröffentlichung mit der ENDZEITGENERATION. Wenn es während der sechzig Minuten mitunter auch recht derbe zugeht, so produziert er doch kaum wirklichen Krach, vielmehr erwächst die weitgehend depressiv-agressive Atmosphäre der intensiven Verwendung fieser, unbequemer elektronisch erzeugter Geräusche. Letztendlich reflektieren die Kompositionen persönliche Erfahrungen und Erlebnisse, skizzieren einen "momentanen Zustand", um den man den Urheber nicht beneiden kann.

ANNABELLE´S GARDEN,
a) "Die andere Front"
b) ohne Titel

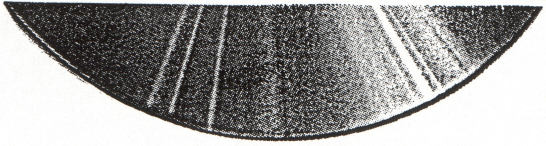
(tapes - Derek B. Richards, Hermann-Burgdorf-Str. 112, 2110 Buchholz)

Bizarr-orchestrale Klangwelten auf der einen und verhalten-romantische Songs auf der anderen Seite sind die Eckpfeiler der äußerst gefühlsintensiven Musik von ANNABELLE´S GARDEN, einem Newcomer-Quartett aus dem hohen Norden Deutschlands. Romantik und Melancholie kommen am stärksten auf "Die andere Front" zum Ausdruck, hier werden Erinnerungen an die COCTEAU TWINS und allgemein an den Sound des englischen 4AD-Labels wach, eine verträumte Stimmung durchzieht die Mehrzahl der Stücke. Ein dichter, düsterer "Wall of Sound" bestimmt hingegen die A-Seite der unbetitelten Kassette. Die B-Seite überrascht hier mit atmosphärischen Flötenimprovisationen und untermauert die Vielfalt dieser Formationen. ANNABELLE´S GARDEN stechen aus der schier unüberschaubaren Masse junger deutscher Wave-Bands heraus und überzeugen durch eigene Ideen und einen abwechslungsreichen Stil. Musik voller Kraft und Energie, die nämlich nicht - wie so oft in diesem Genre - in depressiver Lethargie versinkt... für Träumer.

ERIXMA, "Lovebomb"

(tape - Fragment, 12 Alfred Road, Brentwood, Essex, CM14 4BT, England; im Vertrieb von JARMUSIC)

"The soundtrack on this cassette contains subliminal messages from unknown sources. They are open for interpretation and should be approached with the respect appropriate to subjects of the imagination", so ein Auszug aus den Linernotes zu dieser grandiosen Veröffentlichung. Gerne öffnet man in einem solchen Fall Schubladen wie New Age oder Ambient, doch Vorsicht: ERIXMA sind subtiler, intelligenter, vielleicht gefährlicher... sie wollen dich nicht entspannt unterhalten, nein, vielmehr werfen sich dich - je nach Stimmung und Tageszeit - gnadenlos auf dich selbst zurück, wühlen auf oder berauschen. Ihre Musik ist extrem minimal und hypnotisch, trotz der Verwendung von fast ausschließlich elektronischen Instrumenten behält sie stets einen natürlichen Charakter. Hinter dem Namen ERIXMA verbergen sich zwei bekannte Gesichter, nämlich Clive Richards (auch MOISTEN BEFORE USE) und Brian Field, beide Mitglieder der feinen englischen Psychedelic-Rock-Band ERICK. Mit dieser Klangreise durch das Universum der Götter LUVMEE und LUVNOT (so die Legende) brechen die beiden in eine neue Dimension auf. Exzellente Klangqualität und Covergestaltung verstehen sich, wie bei allen Veröffentlichungen auf FRAGMENT, von selbst. Der Soundtrack zum etwas anderen Chill Out!



Reviews von Markus Detmer

ELEPHANT VS. BROMLEY, "...they are two million years old"

(tape/14 DM - Danse Macabre Records, Luitpoldplatz 18, 8580 Bayreuth)

Eine absolute Bereicherung des Gothic-/Dark-Wave-Bereichs ist dieses Duo aus Süddeutschland, das auf seinem hervorragend produzierten Demo fünf Songs präsentiert, die in Melodiösität und Tanzbarkeit sicherlich auf der einen Seite ein wenig an THE CURE, auf der anderen an die SISTERS OF MERCY erinnern, wodurch wohl jeder Hörer für sich ein Stück Vertrautheit aus der Musik ziehen kann, das nötige Maß an Individualität und Identität ist den Brüdern Robert und Markus Nikowitsch deshalb aber wirklich nicht abzusprechen. Enthalten ist auf diesem Tape der schon von diversen Samplern her bekannte Song "Rest before storm", ein Tanzflächenkmaller allererster Güte.

D.S.I.P., "Praxis Langendreer"

(tape/10 DM - Siegmar Fricke, Edenburgstraße 2, 2940 Wilhelmshaven)

Die neueste, zehnte Veröffentlichung von D.S.I.P. auf ihrem bandeigenen Label dokumentiert den Auftritt beim von CAT KILLER organisierten "3. Industrial Meeting" im Bochumer Zwischenfall. Bemerkenswert ist hierbei, daß Siegmar Fricke und Dieter Mauson nicht einfach nur ihr Repertoire herunterspulen, sondern unter dem Motto "Praxis Langendreer" ein Gesamtkonzept zu präsentieren versuchen, daß den auf den Studio-Tapes häufig zu findenden direkten Bezug zu medizinischen Aspekten in den Vordergrund stellt. Musikalisch findet sich hier die liebgewonnene Mischung aus mal harschen, mal atmosphärischen Industrial-Soundscapes und druckvollem, tanzbarem Elektro-Pop, der schon mal an die PET SHOP BOYS erinnert, was bitteschön als Kompliment aufzufassen ist. Als Ergänzung zum Live-Material enthält die B-Seite eine Handvoll unveröffentlichter Studio-Tracks, die die (Alp-)Traumwelt der Ex-DDR-Autorin Monika Maron darstellen. In diesen Stücken leben D.S.I.P. ihre abgedrehte, experimentelle Ader voll aus und ersticken jegliche Art von Kategorisierung sofort im Keim. Insgesamt ist "Praxis Langendreer" ein interessantes Dokument für Eingeweihte, Neueinsteigern in die Klangwelten des Duos seien hingegen erst einmal die Studio-Tapes empfohlen.

BÄR & CO., "---Z---"

(tape/10 DM - Carsten Vollmer, Krayerstr. 31, 4300 Essen 14)

Alles fängt ganz "harmlos" an: bizarre elektronische Klänge schleichen unaufdringlich vor sich hin, im Hintergrund ist eine röchelnde Männerstimme zu vernehmen... doch ehe man sich verhört, kehren BÄR & CO. das Innerste ihrer tiefschwarzen Seelen nach außen, steigern die schleichende Elektronik zu dreckig-gemeinen, monotonen Noise-Attacken, gestalten aus dem rhythmisch-meditativen Beginn ein ohrenbetäubendes Inferno. Das neunzigminütige Tape enthält drei Stücke, die in jeweils zwei verschiedenen, live aufgenommenen Versionen zu hören sind. Eine Ohrenweide für Industrial-Fetischisten: Gequälte Seelen spielen in dunklen Ruhrgebiets-Kellern den Soundtrack zum Untergang. Hart aber gerecht.

ALMOST HUMAN, "Visions of Hagbard"

(CD - Jörg Fachner, Hedwigstr. 12, 5600 Wuppertal 1)

"Auf der anderen Seite des Verbotsschildes steht nichts, und dieses Zeichen gilt für alle!" zitieren ALMOST HUMAN die Blues-Legende Woody Guthrie, zeigen dem Schubladendenken im Vorbeigehen den Stinkefinger und machen sich mit atemberaubender Souveränität das musikalische Definitions-Chaos der beginnenden 90er zunutze. Auf ihrer ersten CD-Produktion "Visions of Hagbard" - remember Robert A. Wilson?! - präsentieren die drei Wuppertaler knapp 60 Minuten lang ein farbenprächtiges Kaleidoskop verschiedenartigster Stile aus drei Jahrzehnten Popmusik. Verwurzelt in den Ideen und der Musik der ausgehenden 60er, der darauffolgenden, abgeklärten Reaktion des Punks und seiner Nachbeben ebenso wie in der alles beherrschenden "Black Music"-Bewegung gegen Ende des vergangenen Jahrzehnts, stellen die SF- und Cyberspace-Freaks selbstbewußt New Wave-Melancholie, rüde Schweinerock-Attacken und dancefloor-orientierte Stücke gleichberechtigt neben rauhe Punk-Songs, melodischen Pop und Reminiszenzen an die Krautrock-Ära. "Identität kann in den 90ern nicht mehr eindimensionale Begrenztheit sondern nur noch multidimensionale Kulturanarchie sein." Trotzdem: Die deutscheste Band seit M. Walking On The Water. Applaus!

ELEMENT OF CRIME: weißes papier
(CD/MC Polydor, 42:33)

"Ich nehm deine Katze und schüttel sie aus/ bis alles herausfällt/ was sie jemals aus meiner Hand fraß" ("Weißes Papier").

Endlich mal eine CD einer großen Plattenfirma, die sich auch tatsächlich alle Vorschußlorbeeren (Platte des Monats bei ME-Sounds etc.) ehrlich verdient hat.

Beim ersten Hören mußte ich unwillkürlich an "Bernie`s Autobahn Band" (gerade deren letzte LP "Flügel") denken, die es ja leider mittlerweile auch schon nicht mehr gibt. Und zwar sowohl von der Stimme Sven Regeners wie auch von der Musik her. Und doch kann mensch diesen Vergleich wohl nur an der Oberfläche ziehen: Wo Bernie Conrads und seine Mannen ihre Stücke lieber über den unmittelbaren Alltag verarbeiteten und doch immer irgendwie "faßbar" blieben, da sind Sven Regeners Texte im Rahmen von Element of Crime ein Stück zeitlose Musikliteratur.

Selten habe ich so gute deutsche Song-Texte gesehen, die weder ambitioniert noch hingerotzt sind und sich zudem einen Teufel um Reime oder ähnliches scheren. Dazu Regeners Gesang (oder sagen wir besser Stimme?), die sich schwer, fast gequält in die Musik setzt, wispert, stöhnt, nachdenkt und klagt.

Die 11 Titel der CD sind sehr sorgfältig und behutsam instrumentiert in der traditionellen voc/git/b/dr-Kombination, zusätzlich versehen mit Keyboard (keine Synthesizer!), Akkordeon, Streichern und Bläsern. Wobei letztere als Erste ins Ohr stechen beim Opener "Mehr als sie erlaubt", der in mir musikalisch Zirkus- oder Rummel-Assoziationen hervorrief. Manchmal glaube ich mich beim Hören allein grübelnd auf einer Felsklippe am Meer ("Und du wartest"), ein andern mal in einer verräucherten Eck-Kneipe weit nach Mitternacht ("Sperr mich ein") oder auch als Gastgeber nach einer durchzechten Fete ("Alten Resten eine Chance") oder oder oder.

Eine CD, die ich uneingeschränkt empfehlen kann und die von Hören zu Hören besser wird.

Anspieltips: "Weißes Papier", "Das alles kommt mit" und vor allem das wunderschöne "Schwere See".

STEEF THE BEEF

RAW
"Land"

Trans
International
Folk
Muzak

elf003
First edition limited 500
12 dollars or equivalent including p&p

I.M.O. or well-hidden cash to:
ELFISH
Artotinis 69-71
16231 Athens
GREECE

MICHAEL JACKSON IS MY LABELMATE

Die beste Musik aller Zeiten. Jetzt auf einer CD. Mit so hervorragenden Künstlern wie: TWO LANE BLACKTOP, DIE HEXEN, CLOCKHAMMER, TOM STEVENS, SMILES IN BOXES, AL PERRY & THE CATTLE, MONKEYS ON TWANG, JACK WATERSON u.v.a., vielen Überraschungen und unerhört neuem Material.
CD: SONY DOG 27022.2

...und natürlich billiger als Hausschuhe...

Ebenso äußerst empfehlenswert:

CLOCKHAMMER: Klinefelter

Hörpflicht: Obwohl ihre Herkunft nicht darauf hindeutet (Nashville, Tennessee), DAS Gitarrenrock-Ereignis."This one is for crossover fans who would be headbangers, wanting riffs of more than six notes, deliciously melodic at times, light as a feather as others, heavy as hell when needed." Produziert von Paul Kolderie/Sean Slade (fIREHOSE, Lemonheads, Dinosaur Jr.).
CD : SONY DOG 27021.2

DIE HEXEN: Hexuality On Empty We

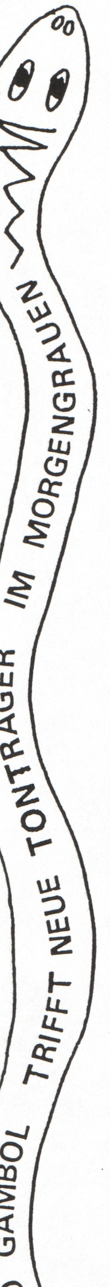
Das 2. Album von DIE HEXEN. Rauh, eigenständig, girlish, wahr. Singen jetzt in Deutsch + Englisch, als wär's eine Sprache. Kaum eine deutsche Band birgt soviel Faszination in sich. Produziert von Katrin Achinger und der Band. Auf Tour mit Stone Temple Pilots.
CD : SONY DOG 27020.2

Informationen, Singles (nur Mailorder) und gute Ratschläge. doggybag records: starkenburgring 43 , 6050 offenbach , fon 069/835018 , fax 069/834666
IM VERTRIEB VON SONY MUSIC ENTERTAINMENT GmbH

THE GITS "Frenching The Bully" LP/CD
C/Z (Semaphore)
Hallo Seattle, bitte melden....krzzz, krrrrk, ah,die Leitung ist zustandegekommen. Wir sind also wieder bei der Sub Pop Konkurrenz C/Z Records. Die haben gerade eine Platte der Gits herausgebracht, und die machen treibenden Pop-Punk mit Frauengesang.
Ist alles ziemlich sauber produziert, die Gitarren klingen 'n wenig metalmäßig und es kommt viel Power 'rüber. Frau Mia Zapata singt von der Scheißwelt, aber auch von der Scheißmusikwelt. In den Texten tauchen hier und da selbstironische Gedanken auf.
Nach der Hälfte der Platte tauchen immer wieder dieselben Songmuster auf, aber das ist den Bad Religion Hörern unter euch eh schnuppe, stimmt's? Auch die Themen der Texte drehen sich auf Dauer im Kreis und ich beginne mich zu Fragen, wohin die Gits mit all ihrer Power eigentlich marschieren.
Rotzig 'rausgebrüllter Protest gegen das beschissene etwas in dieser Welt, das uns 'runterzieht reicht nicht, um 12 Songs zu versorgen.
"Unentschieden" für die Gits würde ich sagen.

H.P.Zinker "Preserverance" LP/CD
(Roughneck/ RTD)
Das mitlerweile vierte Album von HP Zinker klingt so ungefähr wie Dinosaur Jr. mit Lenny Kravitz zusammen im Konfirmantenunterricht, oder wie Monster Magnet nach drei Monaten Ausnüchterungszelle.
D.h. da gibt es jede Menge handfeste Indie-Grunge-Riffs, schleichenden 70s-Wah-Wah-Groove, eine Prise Metal und Progressive und gutes Musikerhandwerk. Doch alles ist mir zu brav und zu sauber, klingt manchmal ganz schön künstlich.
Die Texte handeln von der faszinierend gefährlichen Großstadt, von der Einsamkeit inmitten blöder Menschen, von dem ach so schwer zu bewältigenden Leben, und dem Frust, wenn die Dame des Herzens abgehauen ist,... wird aber alles sehr nett und unschuldig vorgetragen.
Sonnenschein-Progressive vielleicht, oder Friendlygrunge, oder Happy Metal? Ich weiß nicht so recht. Wenn da einer zwischen Wien und New York hin- und herreist, sollten wir von dem nicht 'n Bischen mehr erwarten können?

The Steppes (?) "Atomic Cossack" LP
(Voxx)
Eins sollte klargestellt werden: die Steppes haben sich vor etwa zwei, drei Jahren aufgelöst. "Harps& Hammers" war die letzte, wirkliche Steppes-Veröffentlichung. Die danach erschienene Liveplatte "Alive Alive Oh" wurde von einem ziemlich mäßigen Publikumsmitschnitt eines der letzten Konzerte der Steppes gemacht. Gerüchten zufolge hat ex-Steppes John Fallon diese Konzertaufnahme an Voxx Records verhökert, damit er bei denen ein Soloalbum herausbringen durfte. Dieses John Fallon Album stellt wohl "Atomic Cossack" dar, zumal alle Songs von ihm stammen und außer einem Gastmusiker die Besetzung der "Steppes" verschwiegen wird. Und nach den alten Steppes-Leuten klingt diese Platte nun wirklich nicht: es ist vielmehr ein ultramieser, müder Abklatsch der alten Steppes! Fallon wärmt zum Teil ganz unüberhörbar alte Ideen erneut auf, was wie schlaffe Wiederholung klingt. Peinlich sind auch seine Slade/T.Rex/ GlamrockBoogie Anwandlungen. Nee, John, tut mir leid, aber Marc Bolan konnte das besser!
Und für's Cover hat man einen farbenblinden Amateurhacker mit Computer, Farbdrucker und Comicheften spieln lassen; das Ergebnis ist wirklich schauderhaft. Ich zerre "Atomic Cossack" jetzt schnell vom Plattenteller und höre mir das an, was Herr Fallon so schmählich wiederkäut: Slade, T.Rex, Medicine Head, usw... Yeah!


GRINGO GAMBOL TRIFFT NEUE TONTRÄGER IM MORGENGRAUEN

Vibrasonic "Don't Leave Me Tired" single
Target Records
Target Records aus Brighton/ England ist mir bisher auch kein Begriff gewesen, doch dann flog mir diese Single ins Haus.
Vibrasonic sind Victor K. Fitch und Simon Paul Jones, die, wie gemunkelt wird, noch einem echten Guru hörig sind. Die Single enthält zwei versponnen-mystische Psych/Pop-Songs mit Sitar als Melodieinstrument und allerlei übersinnlichen Gräuschen. Der Gesang ist leider zu sehr in den Hintergrund gedrängt worden und zum Teil kaum noch hörbar, was den Songs etwas Kraft nimmt. Die Sachen klingen zwar alle noch ein wenig unausgereift und obskur, aber auch sehr vielversprechend. Für weitere Infos und das Target-Gesamtprogramm schreibt ihr am Besten direkt zu Target Records

PO Box 656
Brighton
BN1 4SH
England

IN CASE YOU'RE CURIOUS, I AM THE WORLD'S GREATEST SONIC EXPERT... I AM A GENIUS WITH SOUND!
VIBRAMAN

ED KUEPPER "Black Ticket Day" CD/LP
Hot Records (RTD)
Ed Kuepper hat schon wieder zugeschlagen! Der australische ex-Punkrocker hat sich zu einem excellenten Songschreiber und gewagten Klangmaler entwickelt.
Sein neues Album ist ein gewagter Seiltanz, der sich voll gelohnt hat: Kuepper verschmiert seine Pop-Balladen mit widerlichen Keyboardklängen, alles wird mit viel Hall erstmal kräftig zum schweben gebracht, ein gefühlvolles Saxophon mitsamt sphärischen Synthesizerklangteppichen wird plötzlich aus dem Hinterhalt von den penetranten Signalen einer Alarmanlage aus dem Gleichgewicht geschmissen, Küpper säuselt ein verträumtes Lalalala, irgendein Song ersäuft nach zwei Textzeilen im Intro des nächsten Songs, fliegender Wechsel von der fiesesten Sorte, beim sechsten der acht Songs verliere ich in diesem faszinierenden und zugleich ekeligen Balladen-Pop-NewAge-Schlamm die Orientierung, ergebe mich dem flauschigen Getute und Geplätscher und, huch, jetzt singt er mal wieder 'ne Strophe, klingt wie Robert Smith mit Kehlkopfdiphtherie (also auch eine Platte für Cure-Fans), und in der folgenden Ballede klingt er wie Tom Waits durch Weichspüler flauschig gemacht, nanu, das sind ja plötzlich Klänge einer richtigen elektrischen Gitarre, gegen Ende der Platte wird der gute Ed auf einmal erdiger, und dann kommt noch eine swingende Big Band-Ballade für's 21. Jahrhundert, sollte er mal im Duett mit Sade singen, entweder sie beißt an oder ihr wird schlecht!
Alles in allem ein Wunder, wie Ed Kuepper es schafft, aus solch scheußlichen Zutaten so ein wundervolles Gebräu zu zaubern. Ein durch und durch faszinierendes Album von selten bizarrer Schönheit, und das meine ich ernst!

Almost Human "Visions Of Hagbard" CD
Energie MV, Revenge Music Force

Ich habe schon lange nichts Gutes mehr aus Deutschland gehört, aber diese Almost Human CD hat mich ganz schön aufhorchen lassen.
Die Band aus Wuppertal hat zeitgenössischen WavePop genauso gründlich verdaut wie die groß angelegten Konzeptklamotten aus den 70ern. Die Combo besteht aus drei Leuten, auf der CD schlicht Jörg, Andreas und Wolfgang genannt. Sie bedienen Schlagzeug, Bass, Gitarren und warten häufig auch mit elektrischem Saz auf, was den Sound interessant und exotisch macht. Einige Gastkeyboarder bleiben im Hintergrund, was mir auch recht ist. Gesanglich erinnert mich das manchmal an Peter Gabriel und Robert Smith, was aber in diesem Zusammenhang gar nicht abschreckend wirkt. Almost Human haben auch mehrstimmige Gesangsparts im Griff.
Die Songs bewegen sich zwischen tanzbaren Stampfrhytmen, treibendem Gitarrenpop, stimmungsvollen Balladen und sazunterwandertem 70er Bombastrock. Almost Human besingen Wahrheiten und Lügen, die aus deinen Hifiboxen kommen, nächtliche Touren durch Discos, sie stellen fest, daß Ehrlichkeit besser ist als modisches Styling, ergründen das altbewährte Liebes(leid)thema und philosophieren manchmal ein bischen zu viel. Sie wandeln durch surreale Gewächshäuser und harmonische Vibrations, begegnen Percy Sledge und den Neurofischen und, uuuuh, das klingt jetzt aber wieder ganz schön 70er-mäßig verkopft, zum Glück holen die Kebapbuden-Sazklänge alles wieder auf den Boden. Es klingt, als müßten Yes und Gong ein Benefizkonzert im türkischen Lebensmittelladen an der Ecke geben.
Almost Human haben es geschafft, all diese Elemente zu einer überzeugenden, eigenen Musik zu verschmelzen. Eine Musik, die sich international sehen lassen kann und sollte!

GRINGO GAMBOL TRIFFT NEUE TONTRÄGER IM MORGENGRAUEN

"FUN WITH MUSHROOMS" LP/CD
Delirium Records

Da ist er also, der zweite Sampler von Delirium Records, dem Label des englischen Psychedeliamagazins Freakbeat. "Fun With Mushrooms" ist eine gelungene Entführung in eine vielseitige Psychedeliawelt, nicht nur für Leute, die Spaß an diversen Pilzen haben. Und daß Pilze selbst Spaß haben können, belegt schon das Cover:eine fröhliche Untergrundparty der Pilzwesen, gemalt von neuen Comiczeichnerhelden der englischen Hippieszene: Pete Loveday.
In der Reihenfolge ihres Auftretens kommen fogende Bands zum Zuge:
Boris& His Bolshie Balalaika, nein nein, kein Russe sondern ein Engländer, der mit seinen Psychpopsongs ein neuer, elektrischer Balalaikagott werden will. Saddar Bazaar aus Bristol haben bisher noch keine Platten veröffentlicht, liefern aber ein absolutes Meisterwerk ab, ein stimmungsvolles, sitargeladenes Instrumental, mein Kompliment! Kommen wir nun zu Praise Space Electric, einer neuen Band der englischen Alternativ-Festivalszene: sie liefern geschmackvolle Psychprogressive-Sounds mit Hendrix-Anklängen. Die kanadischen 14TH WRAY dagegen hauen einem gnadenlos dreckigen OrgelSixiesGaragenPunk um die Ohren! Mit der stilecht miesen Tonqualität konnt ihr eure HiFiklangfetischistischen Bekannten foltern. Der Text handelt von geldstinkenden, dekadenten Yuppies, die sich für Hippies halten, nur weil sie Grateful Dead Fans sind. Von diesen Leuten gibt es in den USA nämlich viel zu viele, und der 14th Wray-Schlag in die Fresse und die Gehörgänge war echt nötig. Harold Juana sind eine weitere englische Festivalband, schon seit einigen Jahren dabei und Plattenerfahren. Mit einem kosmischen Tanzgroove setzen sie sich mit Uncle Sams Aktionen im Golfkrieg auseinander. Die Dead Flowers sind schon richtig alte Säcke, Veteranen des englischen Spacerock, mystisch, hart, und mit fetter Hendrix-Gitarre. Daß sie von einem Schokoladentreppenhaus singen, ist nicht weiter verwunderlich, wenn man/frau bedenkt, daß der Gitarrist Steev Baba Swayambhunath heißt.....
Progressive-Meister sind auch Tangle Edge aus Norwegen. Auf "Fun With Mushrooms" zeigen sie zum ersten mal ihr akustisches Können. Vor über zwei Jahren haben sie bereits ein akustisches Album aufgenommen, das aber wegen Schwierigkeiten eines englischen Labels immer noch nicht erschienen ist. Hoffentlicht kommt das bald mal auf'n Markt, ihr Schlafmützen von Demi Mende!!!
Die amerikanischen Watch Children schreiben unwiderstehliche Psychpop-Ohrwürmer. Auf "Fun With Mushrooms" bieten sie den surrealistischen Aquariumsong "Did You Feed The Fish?".
Dean Carter, neulich noch im Bevis Frond-Vorprogramm zu hören gewesen,ist eine Art spaciger Protestsänger, dessen Politreggae vielleicht das schwache Stück von "Fun With Mushrooms" darstellt. Auf Delirium wird in kürze ein Album von Omnia Opera erscheinen, einer weiteren, neuen Festivalband aus England. Für "Fun With Mushrooms" liefern sie eine gelungene Verschmelzung von traditionellem Spacerock und modernen Elektroniksounds und Samplings. The Inn aus den Staaten gibt es schon seit den Mitt-80ern. Konsequent liefern sie seit Jahren amerikanischen Psychedelic-Rock mit folkigem und poppigem Einschlag. Psychedelia mit Frauengesang bieten schließlich Wobble Jaggle Jiggle. Trotz des albernen Namens ist die junge, südenglische Band ziemlich stimmungsvoll. Und zum guten Schluß gibts noch ein gewohnt-unverkennbares Stück von der Mooseheart Faith Stellar Groove Band aus Los Angeles. Deren "Magic Square Of The Sun"-CD gehört sowieso in jeden Haushalt! Auf der CD-Version von "Fun With Mushrooms" gibt es als Bonus noch die verbleibenden Songs des ersten Delirium Samplers "A Psychedelic Psauna", die auf die CD-Version der "Psauna" nicht mehr 'draufpaßten. Jede Menge bekannte und neue Psychedelia-Acts also, und dazu dieses eigenwillige Cover machen "Fun With Mushrooms " zu einer erlesenen Kostbarkeit. Die Leute von Delirium gehen konsequent weiter ihren eigenen Weg, der sie durch so manches wundersames, von merkwürdigen Pilzen bewohntes Gebiet führt. Die dabei veröffentlichte Musik hat aber auch auf dem Boden der Tatsachen Bestand. Zum Schluß noch eine Lebensweisheit von Freakbeat-Pressesprecherin Lophophora Williamsii: "to be a mushroom is to rise above the shit".

CD's abseits der "NORM"

Die Zeiten ändern sich - immer mehr Musiker benutzen zur Verbreitung ihrer emotionalen Äußerung das CD Format. Viele Homerecording Musiker erwägen CD Produktionen. Im Vergleich zur Produktion einer Kassette bedeutet die Arbeit mit dem Medium CD immer noch einen ungleich größeren Aufwand an Finanzen und Nerven, so wird die Kassette noch lange Haupttonträger einer Musikszene sein, die nicht im Marktgefüge verankert ist. Trotzdem deutet sich langsam ein Umbruch an. Da die Industrie gerade dabei ist neue Tonträger zu etablieren, wird über kurz oder lang die CD zu einem Format einer älteren Generation werden, damit vielleicht ähnlich unkompliziert und preisgünstig in der Handhabung sein wie heute die MC. Auf alle Fälle gelangen jetzt schon andere Klangvorstellungen als die der "Norm" entsprechenden mit Hilfe des Mediums CD in Distributionsebenen, die ein anderes Publikum erreichen als der persönliche Austausch. Die CD als ein "akzeptiertes" Format (auch gerade von Multiplikatoren wie Radiostationen) wird auf Dauer ihren Anteil dazu beitragen andere Klänge an ein größeres Publikum heranzutragen. Selbstverständlich sind nicht alle hier vorgestellten CD's im Homerecordingprozeß entstanden, einige Musiker haben aber eine direkte Verbindung zu dieser "Szene" ebenso hat der hier präsentierte Klang durch nicht Orrientierung an der existierenden "Norm" eine weitere Nähe zur Homerecording Szene.

Ich will nicht eine weitere Definition von "Independent" versuchen, nur soviel: nutzt eine Verlag/Label/Mailorder Kooperation die aufgebauten Möglichkeiten um neben "normalen" Indie/Rock Produktionen wirklich Ungewöhnliches zu verbreiten, ist die ehemalige Idee der Unabhängigkeit auf eine gute Weise erhalten geblieben und jeglicher Hinweis darauf ist wichtig. DER VERLAG und D.D.R. (Label/Mailorder) vollbringen diese Arbeit. Einerseits gibt es dort wirklich gute neue Indie/Rock Produktionen wie TRAINS AND BOATS AND PLANES (dezent noisy Folk-Indie Band aus Dänemark), THE 2ND KIND (handfester Indie Rock aus Deutschland) und MESSER BANZANI (gefühlvoller Ska aus Deutschland) - andererseits gibt es aber auch die folgenden Veröffentlichungen, die sich Kategorien teils vehement entziehen. Empfehlenswert sind alle Produktionen aus dieser Ecke, deswegen bei Interesse unbedingt den Mailorder Katalog von D.D.R. bestellen, der über 1000 Titel bietet, von sehr bekannt (The Clash) bis absolut obskur ...

alle erhältlich über:
D.D.R. - MAIL ORDER
Steinrader Weg 8
D-24oo Lübeck

1. Fleur Du Minimal - Deutschland 3. Oktober 1990 (Label: Freistil)
2. Paul Winter - Finally (Label: Werkraum Records)
3. Melo Mafali - Babylons Acumen (Label: Aton Music)
4. Ferdinand & Les Philosophes - Enclume (Label: Rec Rec Music)

fLEURdUmINIMAL

1. Fleur Du Minimal - Deutschland 3. Oktober 1990 ... dies wäre dann auch gleich die ungewöhnlichste Veröffentlichung, die mich seit langem erreichte. Der Tag der deutschen Wiedervereinigung ist hier mithilfe von 24, je 2 Minuten langen, Soundschnipseln in Wuppertal festgehalten worden. Die Klangkünstler Johannes Thor und Tim Buktu haben "24 digitale Tonaufnahmen im stündlichen Wechsel an 24 verschiedenen Orten gemacht. In einem Walkman-Kopfhörer montierte Präzisionsmikrophone gewährleisten zum einen eine 'kunstkopf-ähnliche' Stereoqualität zum anderen eine völlig natürliche Aktion der Umwelt". Für jeweils 2 Minuten ist man so als Hörer dieser CD an Orten wie: Partyzelt, Schlafzimmer, Tierpark, Kirche, Schwebebahn, Kaufhaus, Wald etc. Die Frage "und was soll das?" beantwortet sich auf eine sehr logische Weise, hört man die Klangeinheiten ihrer natürlichen Umgebung beraubt, so erfährt man wie die Umwelt akkustisch wirkt, der man täglich ausgesetzt ist - auf Tonträger festgehalten, zu hause gehört entfalten die Klänge und Geräusche eine vollkommen andere Wirkung ... ein wirklich ungewöhnliches und interessantes Projekt!

2. Paul Winter - Finally ... zeigt, daß modernes Songwriting eine vollkommen andere Qualität entfaltet wenn der sonst übliche Prozeß des "glattbügelns" entfällt. Wäre diese Veröffentlichung im Zusammenhang mit einem großen Label für den "Markt" entstanden wäre von dem hier vorhandenen angenehm spröden Charme wohl nichts mehr übrig geblieben. So aber bietet "Finally" einen Sound, der irgendwo zwischen 70er Jahre Songwriting und teilweise aufblitzenden "Prince" Elementen liegt. Die moderne elektronische Instrumentierung läßt nie ein Nostalgie Gefühl aufkommen, Elemente wie Volksmusik und Experimentierfreudigkeit addieren weitere ungewöhnliche Aspekte, die aber nie zum Selbstzweck verkommen. Alle Songs sind durchsetzt mit einer nicht aufgesetzt wirkenden melancholischen Grundstimmung. Auf dieser CD scheint alles natürlich gewachsen, alles ist auf das Notwendige begrenzt. Eine feine Veröffentlichung für ruhige Stunden. Was den Reiz von Paul Winters Musik auf Dauer noch erhöhen würde, wäre vielleicht der gezielte Einsatz von Naturinstrumenten. Natürlich ist das immer ein Frage der Möglichkeiten, hoffentlich hat er diese inzwischen erhalten, zu überprüfen auf einer weiteren Veröffentlichung, die für 1993 geplant ist.

3. Melo Mafali - Babylons Acumen ... hier wird es besonders schwer durch Beschreibung einen Einblick in die Musik zu geben. Melo Mafali, Musiker geboren in Italien arbeitete schon mit bekannten Namen aus unterschiedlichsten musikalischen Richtungen zusammen, die aber im Zusammenhang mit seiner eigenen Musik eher unwichtig sind, da er hier eine vollkommen eigenständige Klangwelt entworfen hat. Die CD beginnt mit einem 1:26 Hammondorgel-Sound Stück, das in Richtung 70er Rock zu deuten scheint - ha 'reingelegt - Stück Nummer zwei kommt im wuchtig orchestralen Sound mit Nähe zu Zappa Melodieführung, der dritte Song könnte mitten im afrikanischen Busch aufgenommen worden sein, später wurden dann dezente Samples drübergelegt, Nummer 4 ist eindeutig Filmmusik mit Klavier und langen Melodiebögen, Nummer 5 beginnt rhytmisch orchestral wird dann jazzig um schließlich in einem Streichquartet zu münden ... und so geht das immer weiter, jedes Stück von Melo Mafali bietet weitere Überraschungen ... hier völlig relaxte klassisch inspirierte Klavierstücke, da traditionelle orientalische Folklore Elemente - Musik zum Zuhören, die ohne intellektuelle Überbetonung immer frisch und natürlich bleibt. Melo Mafali wird wohl nie ein Massenpublikum erreichen, wer aber ganz besondere neue Musik zwischen Konzept und kontroliertem Experiment sucht wird hier eine Veröffentlichung finden, die auch nach Jahren ihren Reiz nicht verlieren wird.

Ferdinand et les Philosophes

REC REC MUSIC

ReCDec 36
RecRec Music
Postfach 717
CH-8026 Zürich
EfA CD 14566-26

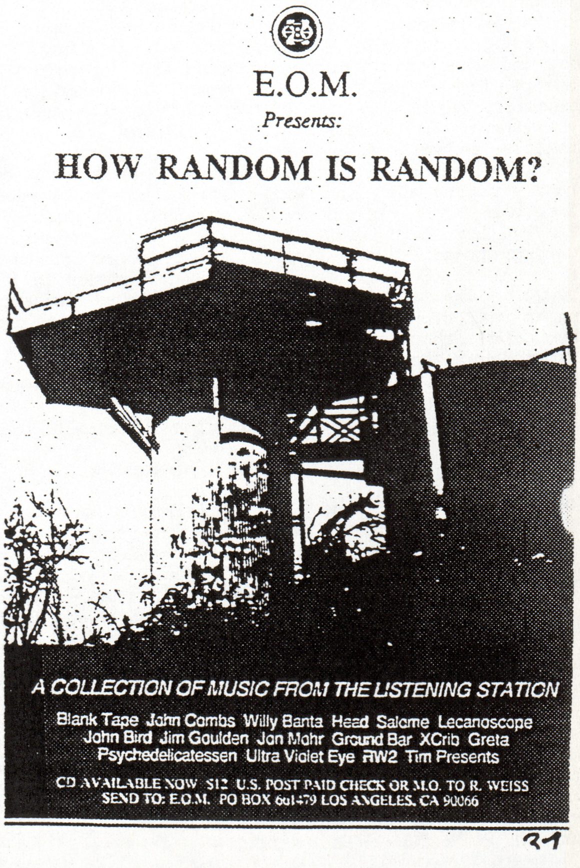
DER VERLAG

4. Ferdinand & Les Philosophes - Enclume ... auch hier ein Musiker, der schon mit bekannten Leuten arbeitete. Herve Richard (Ferdinand) geboren in Marokko, reiste fast um die ganze Welt und traf Musiker wie Steve Beresford, Fred Frith und Chris Cutler mit denen er auftrat und aufnahm. Seit 1989 existiert nun sein Trio "Ferdinand & Les Philosophes", gegründet in Frankreich. Mit Gitarre, Baß und Schlagzeug entsteht ein Klang, der wirklich eigenständig zu nennen ist. Um überhaupt eine Beschreibung zu wagen fiel mir folgendes ein: Man stelle sich vor die Violent Femmes wären Franzosen, wären vom Jazz beeinflußt, würden nicht so kratzig und obskur klingen (wie auf ihrer Debut LP) und hätten 1990 ihr Debut Album produziert ... ja, daß hätte dann wohl klangliche Nähe zu Ferdinand & Les Philosophes. Zugegeben ein merkwürdiger Vergleich, dies kam mir aber auch nach mehrmaligem Hören der CD immer wieder in den Sinn. Hier werden Elemente von französischem Chanson verbunden mit Rock-a-Billy Sound, gekonnt filigrane Gitarrenarbeit gekoppelt mit schrägen Elementen, ausgeprägtes Songwriting auf eine "einfache" Art und Weise dargeboten ... ja man kommt wirklich etwas ins Schleudern beim Versuch dem Klang verbal näherzukommen. Ferdinand & Les Philosophes sind eine Gitarrenband, die diesem Begriff eine neue Dimension geben. Es ist noch keine Ecke gefunden in der man diese Band "abstellen" könnte ... Gitarreninteressierte, die neues suchen müssen hier einfach zugreifen!

How Random Is Random ? CD Compilation

($ 12,- U.S. post paid check or M.O. to R.Weiss - E.O.M., P.O.Box 661479, Los Angeles, CA 90066)

Sampler gibt es wie Sand am Meer, einige sind gelungen, viele überflüssig ... In den USA erscheinen seit einiger Zeit verstärkt CD Sampler, die neue Bands an die Industrie vermitteln sollen. Mancher dieser Sampler bietet ab und zu wirklich Perlen, die aus dem sonstigen "wir wollen ganz schnell einen tollen Plattenvertrag" Material herausstechen ... und dann gibt es manchmal die totalen Ausnahmen, Sampler, die etwas ganz besonderes präsentieren, die absolut eigenständige Produktionen darstellen, die einen gewissen Zustand dokumentieren und so oft vollkommen unbekannte Szenen und Kreativzentren offerieren - ein solcher Sampler ist jetzt in Los Angeles erschienen - 60 Minuten 100% Faszination ... Präsentiert wird das Ganze von E.O.M., einer losen Ansammlung kreativer Musiker und Klangbastler, die auf verschiedenen Wegen kooperieren. "How Random Is Random ?" ist die erste gemeinsame Audioproduktion. Was an diesem Sampler auf geniale Weise gelungen ist, ist die absolut logische Kombination von so unterschiedlichen Kreationen wie Noise Rock und Soundcollage. Zusammen gehalten wird alles von einer nicht vordergründigen psychedelischen Atmosphäre, die die sechzig Minuten wie im Fluge vorbeiziehen lassen ... eine unglaublich faszinierende Reise. Es ist schier unmöglich auch nur einen einzigen Namen hervorzuheben (sowieso alle hier unbekannt), da der Gesamteindruck entscheident ist. Die Reise beginnt mit einigen psychedelisch-noisigen Bands, die aber nie ins Cliche abrutschen. Unvermittelt und trotzdem vollkommen ohne Bruch ist man dann plötzlich im collagenartigen Part des Samplers. Auch hier nie Effekt um des Effekts Willen. Weiter geht's mit West Coast Klängen - modern und trotzdem die Tradition nicht leugnend - dann wieder ein weiterer Übergang, den man kaum mitbekommt .. es folgt Grunge-artiges, auch hier wird keine Modewelle geritten ... ausklingen tut das Ganze dann mit American Rock der angenehm-natürlichen Art ... man ist fast enttäuscht: Was schon zu Ende ?? Also einfach nochmal von vorne beginnen und hoffen, daß ganz schnell eine weitere Veröffentlichung von E.O.M. folgen wird. Es ist heute relativ einfach sechzig Minuten mit neuen unbekannten Bands und Projekten zu füllen aber sechzig Minuten mit 16 guten interessanten Bands und Projekten auf eine absolut logische Weise zu kombinieren, daß bedarf schon wirklichen Geschicks. Wenn diese Bands und Projekte dann auch noch alle zu einer gemeinsamen Kooperation gehören, sollte das wirklich Anlaß genug sein weiteres Interesse zu erzeugen ... "How Random Is Random ?" ist für mich jetzt schon eine DER Veröffentlichungen des Jahres 1993 !!!



E.O.M.
Presents:

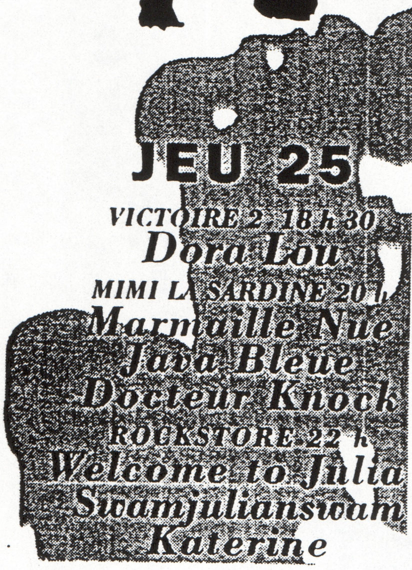
HOW RANDOM IS RANDOM?

A COLLECTION OF MUSIC FROM THE LISTENING STATION

Blank Tape John Combs Willy Banta Head Salome Lecanoscope
John Bird Jim Goulden Jon Mohr Ground Bar XCrib Greta
Psychedelicatessen Ultra Violet Eye RW2 Tim Presents

CD AVAILABLE NOW $12 U.S. POST PAID CHECK OR M.O. TO R. WEISS
SEND TO: E.O.M. PO BOX 661479 LOS ANGELES, CA 90066

l'état du ROCK 93



JEU 25
VICTOIRE 2 18 h 30
Dora Lou
MIMI LA SARDINE 20 h
Marmaille Nue
Java Bleue
Docteur Knock
ROCKSTORE 22 h
Welcome to Julia
Swamjulianswam
Katerine

PROMO CD'S zu L'ETAT DU ROCK 93

präsentieren zwei französische Label:

1. ROSEBUD - 10/12 Rue Jean Guy, 35000 Rennes, Frankreich
2. LABELLE ET TAIS TOI - 10 Bis Rue De Tretaigne, 75018 Paris, Frankreich

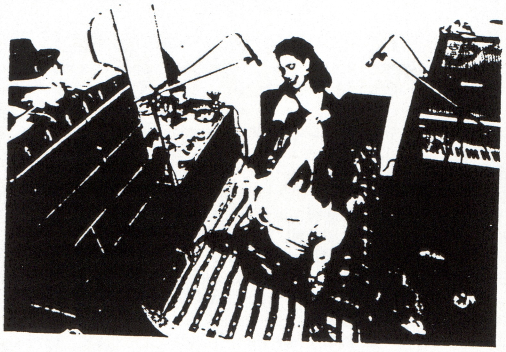
Es gab da diesen wunderbaren Sound in Frankreich, Namen wie Antoine, Serge Gainsbourg, Michel Polnareff, Francoise Hardy und ja auch Brigitte Bardot hatte diesen und jenen tollen Song, sind vielleicht einigen ein Begriff. Diese Tradition wurde in den letzten Jahren zu uns herübergebracht - wenn überhaupt - nur durch Bands wie z.B. X-Ray Pop. Im Februar wurde die französische Independent Messe L'ETAT DU ROCK 93 veranstaltet. Wie man auch immer zu solchen Veranstaltungen steht, gute Musik läßt sich überall finden. Im Infomaterial zur Messe waren zwei Promo CD's enthalten die jeweils drei Bands von zwei französischen Labeln vorstellten. Die Label: ROSEBUD aus Rennes und LABELLE ET TAIS TOI aus Paris. Beide Label waren mit ihren Bands bei der Messe vertreten. Oh welche Freude - da war er plötzlich wieder dieser Sound, den nur die Franzosen hinkriegen - dieser Klang zwischen Melancholie und melodischer Lebensfreude .. ROSEBUD ist eher englisch orrientiert, mit den von den Beatles beeinflußten WELCOME TO JULIAN, die auch ein wenig noise Gitarre hören lassen und SWAM JULIAN SWAM, die auch recht frisch poppig mit noise Anteilen daherkommen - beide Bands singen in englisch. Der wirklich französische Part dieses Labels ist KATERINE, die mich fast an pure Kassettenmusiker wie KLIMPEREI erinnern - nur Stimme und Gitarre und ein instrumentales Klavierstück machen Hunger auf mehr. Der absolute Gewinner in Bezug auf den französichen Sound, den ich so lange vermisst habe ist aber das zweite Label LABELLE ET TAIS TOI ... mag man diesen speziellen Sound läuft es einem hier wirklich heiß und kalt den Rücken runter. Die CD startet mit einem Song den die Klassiker Frankreichs nicht besser hinbekommen hätten. "Plage Pigalle" von JAVA BLEUE ist der absolute Sommerhit, hüpfender Rhytmus frische Melodie und der typische hauchende französiche Gesangstil ... wunderbar ! Die zweite Band DOCTEUR KNOCK verbindet französischen Pop Chanson Sound mit dezenten noise Anteilen, findet dabei aber einen eigenständigen Ansatz, keine Kopie - gut ! Dann LA MARMAILLE NUE ist Chanson pur - einmal Stimme und Piano, einmal Stimme und Gitarre ... wohlige Schauer sind garantiert !! Ein viel zu kurzer Einblick in Musik emotional und pur, die das Leben um einiges schöner macht. Mehr über speziell das zweite Label später ... garantiert !!!

Nesthaken
Club
Germany
c/o Stollenz
Kanalstraße 120
D-1000 Berlin 47
Tel. 030/664 15 92

Nesthaken - Porn Jazz Rock

(IABW - Stollenz, Kanalstr. 120, 1000 Berlin 47)

Seit den frühen 80er Jahren gibt es in Berlin die vollkommen eigenständig arbeitende Band Bollerman. Im Laufe der Jahre baute man ein eigenes Studio auf um unabhängig und professionel arbeiten zu können. Einer der Hauptakteure der Band ist Andrew Stulle, dem so viele Ideen im Kopf herumschwirren, daß es zwangläufig zu einem Soloprojekt kommen mußte - Nesthaken. Eine erste LP "Porn To Be Wet" brachte 1988 recht brachialen funky-dance-sampling Sound. Die Nesthaken Samplings bestehen zu 100% aus eindeutigem Stöhnen, Grunzen etc. Der Entstehungsprozeß dieser Samplings ist auf dem Cover durch unzweideutige Fotos dokumentiert. Nun ist eine zweite Produktion aus dem Hause Nesthaken erhältlich, die bedeutend relaxter, runder, extrem groovy und tanzbar daherkommt. Viele inzwischen entwickelte Funk-Dance-House-Groove etc etc etc Strukturen werden in zwölf - teilweise endlos langen - Songs verarbeitet, die zu fortwährender Bewegung geradezu herausfordern. Da alles eine sehr eigene Handschrift hat, versagen auch hier eindeutige Kategorien. Wieder zieht sich das "Porn-Scratching" wie ein roter Faden durch die gesamte Produktion, tragendes Element ist aber jetzt eindeutig die Musik, teilweise kombiniert mit einem untergründigen Humor Aspekt. Durch einen größeren Vertrieb verbreitet würde diese CD unter Garantie großen Zuspruch in Discos jeglicher Richtung finden - speziell der Titel "Porn Scratched Contemporary Piano Jazz" mit super endlos Piano Arbeit bringt Bewegung in die Beine. Übrigens hat Nesthaken schon lange vor einem recht bekannten Herrn singende Mönche in ihren Dance Sound integriert, auch diesmal zu hören in "Elect Electric Nibbled Monk Juju" ... wanna dance? Here is Nesthaken!



The Rudy Schwartz Project - Don't get Charred ... Get Puffy!

(Musical Tragedies, Muggenhoferstr. 39, 8500 Nürnberg)

Joe Newman ist The Rudy Schwartz Project (mit Gastmusikern). Joe Newman ist seit langen Jahren "bekannter" Homerecorder in den USA, Joe Newman ist einer der wenigen Musiker, die eine Tradition fortführen, die wohl zum ersten Mal in den 40er Jahren in den USA von "Spike Jones and his City Slickers" auf Tonträger festgehalten wurde - Comedy. Später nahm sich Zappa einige Zeit Elemente dieser Richtung an, in England gab es eine große Anzahl von Musikern, die sich um die "Bonzo Dog Band" gruppierten, die dem Comedy Sound eine britische Note gaben. All dies hatte Joe Newman wohl im Sinn als er begann sein Projekt zu kreieren. Geboten wird eine rasante Mischung aus verrückten und sarkastischen Betrachtungen basierend auf einer Musik, die von 20er Jahre Sound bis hin zu fast Art Rock alles kombiniert was sich finden läßt. Schnelle, komplizierte Tonfolgen werden durch vollkommen "unpassende" Elemente aufgelöst, von Polka bis Sampling, von Rock bis ... legt man diese CD ein und schließt die Augen läuft ein schriller, bunter sechzig Minuten Film in Kopf ab ... mehr braucht wirklich gesagt zu werden - zu einer Stunde verrücktem, schrillem Vergnügen läd ein: THE RUDY SCHWARTZ PROJEKT !

MUSICAL
TRAGEDIES
Muggenhoferstr. 39, 8500 Nurnberg, West Germany

with greetings LORD LITTER

Reviews by Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, 06371-18558

THE BONES/ Crocodile tears (8:25)
(Big Noise Sempahore MCD 26013)

Was hab ich deren Debüt CD gehört, wieder und immer wieder. Jetzt haben sie eine viel zu kurze Mini CD nachgeschoben, die natürlich auch die ganze Klasse dieser tollen Band wiederspiegelt. Alle 3 Songs sind durchweg ruhigerer Natur, wirken sehr überlegt und ich bin mir sicher, daß die Bones ihren Weg gehen werden. Den Titelsong sowie "Mango tree hill" gibts auch auf der Debüt CD, "From star to star" ist ein neuer (?) Track mit schöner Akustikgitarre und so, leider auch viel zu kurz. Mein Tip an die Bones: Macht doch ne Maxi mit einer hypergeilen Version von "Wonderful stuff", damit würdet Ihr einschlagen wie eine Bombe und bei den DJs gleich neben "Roam" oder "Love shack" der B52s im Regal stehen. Na wie wäre die Idee?

UNDERGROUND EXPLOSION 2/ Compilation (68:12)
(Big Noise 457 Semphore CD 292416)

Sehr schöne Compilation mit dem Prädikat: Nicht-kölschrock-kompatibel! 18 Bands sind mit dabei und die musikalische Bandbreite geht von Hip Hop (F.E.W.D.) über poppigen Punk mit deutschen Texten (Verstörte Kids), Ska + Reggae (Banana peel slippers), Rave Psychedelic (Pink pills), Comedy pur (Heiter bis wolkig) bis zu Abt. 08/16 (so einer Art Rodgau Monotones Verschnitt, vielleicht der einzige Ausfall der CD). Natürlich gibt es einige Highlights wie natürlich die Bones mit "Sweet lemon" und unser aller Sack mit "Ich weiß warum".. Diese CD hat für mich als Nicht-kölsche-jung nicht die Bedeutung, aber ein durchweg gut hörbarer wenn auch etwas abenteuerlicher (die Zusammenstellung) Sampler.. Weitere Bands: Donna Regina/ So!/ Die helfende Hand/Die Freunde od/ Las Motjer! Auf alle Fälle hat das Label Big Noise hier sehr gute Arbeit geleistet, die hoffentlich von Köln + Umgebung akzeptiert wird. Na zumindest die Stadtväter haben einen Beitrag geleistet, damit die CD zum LP Preis verkauft werden kann. Absolut lobenswerte Kooperation!

DIE ALLWISSENDE BILLIARDKUGEL/ Poloroids aus Amerika CD (SF 126 Indigo 2926-2 6)

Thies MyNTHeR + Gerrit DeTONZIN sind diese neue Studenten(?) band aus Hamburg, ob allerdings die Massen herbeikommen ihre Musik zu hören? Es ist eine Art Kunstmusik nicht für jeden Geschmack jedoch bestimmt für eine bessere (friedvollere) Welt? Eher schrill denn verzehrend sind ihre verstreuten Sehnsüchte herauszuhören, jedoch nur wenn man genau hinhört und sich ihrer nicht alltäglichen Musik offen gegenüberstellt. Kein Vergleich mit z.b. the Blech aber doch immerhin eine weitere Chance.. das Beiheft finde ich äußerst amüsant und gelungen. Ansonsten entscheidet einfach selbst...

LOVE SCUDS/ Total breakdown CD (44:31)
WESER-Label 2463-2

Totale Partyscheibe, diese 15-Track CD der schwedischen Band Love Scuds um die wirklich sehr gute Sängerin Louise. Die Band lässt eine Menge Dampf ab und ihre Art von Rock'n'Roll gepaart mit einer Menge gesunder Härte weiß zu begeistern. Musik, die die Boxen zum Beben bringt, Songs wie "Save me" oder der Titelsong "Total breakdown" sind wirklich außergewöhnlich gut gemacht. Jegwede überflüssige Schnörkel wurden beim Einspielen entfernt, was zählt ist die zweifellos gnadenlose Gitarrenarbeit, der solide stetige Rhythmus und dann natürlich diese Stimme...

DARK ORANGE/ Garden of poseidon CD 52:20)
(Hyperium 39100542)

Mein Gott ich liebe diese Band und ihren sanften romantischen Sound! Abseits von aller Normalität und Alltagshektik spielen sie ihre wunderschöne Musik voller Poesie und Harmonie (streckenweise mit sanftem Piano oder stillem Akkordeon..)! Katrin Wegener ist eine unglaublich reizvolle Sängerin und "Garden of poseidon" erreicht fast die Klasse von "Oleander", ihrem Debüt Werk. Leider nur fast weil sie einwenig zugänglicher geworden sind was der Musik jedoch bestimmt nicht schadet und sie weiteren Käuferschichten zugänglich machen wird. Am Schluß der CD gibts dann noch eine "Slowversion" von 'Sounds of silence', die Maxi dazu wurde im vorherigen MY WAY besprochen! Hört euch unbedingt ihre Musik an und Ihr werdet wie ich total begeistert sein.

BLACK BUDDHA SARABAND/ ST CD (40:07)
(Hyperium 39100452)

Black Buddha Saraband ist eine Band, die von einem in Paris lebendenden Armenier gegründet wurde. Sie machen sehr romantische spährische und gefühlvolle Musik mit überaus interessanten aber auch sehr deutlichen orientalischen Einflüssen (auch mit vielen Sitar-ähnlichen Elementen angereichert), dazu dieser wirklich schöne weibliche Gesang, der sehr oft an die Gesangsakrobatik einer Kate Bush (My armenian dream/ Wars) erinnert. Sehr gut auch ihre Version von "The children of the revolution" (T. Rex), währenddessen die zweite Coverversion ("Look what they've done to..") unsäglich übel ist und die Band von einer poppig schwülstigen Seite zeigt.. aber ein Ausfall bei 8 guten Songs ist OK!!

FILTHY CHRISTIANS/ Nailed MCD (13:06)
We Bite 1-096-2
JINGO DE LUNCH/ Perpetuum mobile CD (35:38)
We Bite 027

Zunächst einmal drei Songs lang übler Metal aus Schweden. Lasse ich mir diese Crossover ultrharte Geschwindigkeits-Gitarre noch gefallen so schlägt mir der dumpfe Gesang (oder eher das Gegrunze) bös in den Magen! Irgendwo gibts halt ne Schmerzgrenze, und die ist hier schnell erreicht! Schon an der kleinen Labelnummer erkennt man, daß dies eine ältere We Bite Veröffentlichung sein muß! Es ist so, hier handelt es sich um die CD-Veröffentlichung der allerersten Jingo de Lunch LP, die schon einen echten Kultstatus innehat. Ich hab die Band auch nach diesem Werk aus den Augen verloren...

X MARKS THE PEDWALK/ Human desolution CD (50:35) (ZOT CD 14 Semaphore 28999)

Nach 5 12"/CD, einer Mini CD und ihrem Debüt Werk"Freaks" nun der zweite Longplayer dieses sehr bekannten deutschen Duos. Eine HC-Elektroband, die mich aber mit ihrer CD überrascht, denn viele Stücke klingen überraschend melodiös und keineswegs gehts nur in Richtung Skinny Puppy/ Frontline assembly. Ich selbst bin nicht DER Technokenner und suche mir darum die Musik in diesem Bereich heraus, die mich vom Gefühl her anspricht, was hier der Fall ist. Kein stumpes Rhythmusdonnern, dazu ultraharter Gesang und einfache Discobeats, hier wird wirklich intelligente Musik auf technoider Basis gemacht. Und ich glaube wenn ich mir mal ne Band dieses Genres live ansehen würde, ich würde mich für diese entscheiden. Im Waschzettel der Plattenfirma steht ihre Bandgeschichte incl. Umbesetzung ausführlich drin, hört euch lieber ihre Musik an, die ist interessanter.

Reviews by Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, 06371-18558

LOVE SPIRALS DOWNWARDS/ Idylls CD (49:29)
(Hyperium 391 0052 2)

Ein amerikanisches Duo (entdeckt von Sam Rosenthal, dem Kopf vom Project Label), daß wunderschönen romantischen Wave-Pop spielt. Die Songs wirken sehr dicht + konzentriert, die elektronische Grundatmosphäre wird durch den Einsatz von sehr vielen akustischen Instrumenten aufgehellt, dazu die glasklare verträumte Stimme von Suzanne Perry, ich bin begeistert. Wer europäische Bands wie Dark Orange oder Love is colder than death mag, wer sich für Death in June oder Dead can dance - Musik interessiert, der ist hier richtig. Songs wie aus einem Guß, Musik die man eigentlich nur lieben kann. Neben "Black tape for a blue girl" ein weiterer Topact vom Project Label, die ein Faible für solche Musik haben. Unbedingt empfehlenswerte CD!!

THE MERRY THOUGHTS/ Mini CD (17:17)
(Dion fortune records/ Semaphore 26018)

Es ist nicht zu glauben! Alle vier Songs klingen genau so wie die letzte reguläre LP der Sisters of Mercy. Dies betrifft den Gesang, die Gitarrenarbeit, die Songs selbst und die Atmosphäre bzw. das Genre, das in dieser Musik verarbeitet bzw. stimulisiert wird! Da gibts keine Frage, hätte Andrew Eldritch diese Musik veröffentlicht, zumindest jeder Zillo Leser hätte die Platte blind gekauft (wäre sicher einen Versuch wert gewesen)! Nun gut, ich möchte damit nicht zum Ausdruck bringen, daß mir die Musik nicht gefällt! Ich bin nicht unbedingt ein SOM-Fan, aber "Vision thing" oder "Floodland" z.B. hab ich wieder gerne gehört (im Auto und so) und darum mag ich auch diese 4 Tracks hier. Ja, die Musik gefällt mir, aber es ist halt keine Spur selbständiges Arbeiten drin, sorry. Und da können sich die Bandmitglieder noch so rausreden in Interviews, die Tatsache bleibt daß sie an dem Original gemessen werden. Selbst die Richies werden mit ihrem Ramones Vergleich leben müssen, hier ist es ähnlich! Ich bin jetzt ja wirklich mal auf die kommende Fulltime LP gespannt. Wie heißt es doch so schön, "Das Suchen hat ein Ende..."

NEUROTICALLY YOURS/ Compilation CD (70:31)
(Still Sane Records, SPV CD 084-92172)

"A tribute to the Saints"! What else can you say about the Saints which isn't said already? Just listen what 19 bands have to say about the Saints by recording their favourite Saints tracks! Also ich muß gestehen daß ich die Saints nur namentlich kenne und deswegen diesen Sampler nicht wegen den Saints sondern den Songs wegen mag! Wenig bekannte (Two lange blacktop/ Low Max/ The Schramms) und unheimlich viele zumindest für mich unbekannte neue Acts (Trotzsky icepick/ Springhouse/ Dime box/ Sidewinders/ Moon/ The Brothers figaro/ Teyas Midgets...) spielen wunderschöne Songs irgendwo im großen Folk/ Rock- und Countrybereich! Eine richtig schöne Singer/ Songwriter CD für die gemütlichen Abendstunden am Kamin, die Interpreten sind durchweg mit viel Schwung dabei. Höhepunkt eindeutig The Schramms mit "In the mirror" sowie Dime Box mit "Story of love", aber wie gesagt durchgängig hörbar ohne größere Ausfälle. Was ein Saints-Fan wohl dazu sagen wird? Totale Begeisterung oder eventuelle genugtuende Ablehnung, würde mich mal interessieren, also Saints Fans schreibt mir doch mal (Bärendellstr. 35 6795 Kindsbach)!

MONOCHROME BLEU/ Catfood 3 x CD
(DIE IND, PO Box 239, A-4041 Linz)

Diese CD-Box ist eine Zusammenarbeit von DIE IND mit Ixthuluh und We never sleep. Ob es die Band überhaupt noch real gibt, weiß ich nicht. Nach Hören kann ich es mir jedoch nur wünschen..Jede der drei CDs enthält andere Musik, vermutlich wollte man keine einfache CD mit unterschiedlicher Musik machen. Man entschied sich für die Aufteilung in 3 Discs, wobei jedes Bandmitglied eine CD produzierte! "DISC 1 18:34 Produzent Thomas Resch 5 Songs" Hier gibt es mehr gitarrenorientierte fast Rockmusik, erinnert bei "Following the signs" stimmlich an Elvis Costello (!), "I walk this way" enthält sehr aggressive Gitarrenparts, die ich in dieser Form von MB nicht erwartet hätte. Tolle Songs, die mich sehr begeistern. "DISC 2 20:01 Produzent P. Androsch 6 Songs" Dies ist die mehr klassisch angehauchte Seite der Band, beginnt mit "Cavalry (Attack)" und die Musik wirkt sehr ernst und konzentriert. Electronik-Industrial-Jazz? Klangspielereien der eher melodiöseren Art und Weise, fantastisch gelungen das über 9-minütige und sehr intensive "Mabuse", äußerst spannend!! "DISC 3 19:27 Produzent W. Dorninger 4 Songs" Hier gibts die mehr Dance-orientierten Stücke, Monochrome Bleu im Wiegeschritt, sehr modern und ganz schön funky, erinnert öfters an die früheren Talking Heads (1979), obwohl hier das schräge verzerrte Saxophon oftmals die Akzente setzt. Elegante Musik für Nobel Discotheken? Wer weiß... Auf alle Fälle sehr gut produziert, was für alle 3 CDs gilt. FAZIT: Eine mehr als nur interessante CD-Box einer super guten Band, die hier noch längst nicht alle Register gezogen hat und sicher drei weitere CDs mit noch verschiedeneren Klängen erzeugen könnte. Qualität und Originalität dicht nebenander im Einklang..

ELEPHANT CASTLE/ Diary of a sad elephant CD (57:16) (Das Narrenschyff CD EFA 11868)

Soll ich mal das EFA-Info zitieren: "Die wilden grünen Elephanten fletschen ihre Zähne und pfeifen das Lied von der blauen Damaskus Rose. Die Amazonen vernehmen das Lied, aber die wilden grünen Elephanten sind kurzsichtig. 60 Minuten melancholischer Wave Pop, Musik zum Zuhören und Nachdenken". Also na bitte, InZkZ Waschzettel haben so das gewisse etwas, aber die EFA hat das schönste glatt unterschlagen, der Text geht weiter: "Da hüpfen die Amazonen auf die Zähne der wilden grünen Elephanten, fangen das Lied von der blauen Damaskusrose ein, und die vielen grünen Elephanten werden blaß, blaß, blaß..."! Ja ja die Psychologie soll einer verstehen, keine Ahnung ob solche Texte verkaufsfördernd oder eher hinderlich sind! Ja Ja, das Narrenschyff ist ein Sublabel (sagt man so?) von InZKZ, die uns von Zeit zu Zeit mit liebenswerten Techno-Pop Produkten die selbige vertreiben. Ich mag die CD, enthält sie doch wirklich sehr schöne und stimmungsgeladene Popmusik vom feinsten. Elephant Castle erzählen kleine Geschichten ohne die üblichen textlichen Banalitäten, musikalische gibts Pop pur, mal heftig oder heiter, mal traurig oder gar schwülstig. Die Band spielt mit diesen Begriffen und integriert sie in die Musik. Hört euch z.B. nur dieses Piano-Geklimper in "ACT ONE" und dann das darauffolgende "SOUNDS LIKE SHIT" an, kann Pop besser verpackt sein? Oder gleich am Anfang "Run away", kann man sich solcher lieblicher Musik entziehen? Dazu natürlich die Coverversionen "Lucy in the sky with diamonds" oder das unendlich schön/ traurige "Blue velvet"... Sicher nicht die CD des Jahres aber unter meinen zwanzig liebsten CDs ganz sicher zu finden, höre ich sehr oft!

Reviews by Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, 06371-18558

SWOONS/ Klaus is dead CD (25:15)
(Langstrumpf Records)

Die Überraschung im CD-Player! Nach einem Demo, einer limitierten 7" und diversen Samplerbeiträgen nun die erste Fulltime-CD der Swoons. ich bin begeistert von den 11 Stücken, die keine Wünsche offen lassen. Die Swoons geben ihr gesamtes Repertoire zum Besten, und da sind wunderbare Popstücke mit dabei. "Bubblegum-Hardcore" nennt "Drunk on the moon" die Musik.. Hört euch nur das tolle "Coming home" an, fesselnder kann ein 2 1/2 Min. Popsong nicht sein, oder "Leave me alone", das bleibt einfach im Kopf drin. Natürlich sind es die Girls am Mikrophon, die die Band aus dem trüben Alltagseinerlei herausreißen. Erinnert mich sehr oft an Martha and the Muffins oder The Shirts, und wer mich kennt weiß daß ich solche Musik sehr mag. Natürlich gehen sie auch heftiger (punkiger) zur Sache, manche Stücke scheppern ganz schön, und ihr Szenehit "Klaus is dead" ist natürlich auch mit dabei, aber ich mag die poppigeren Sachen halt am liebsten, manchmal klingt es sogar countrymäßig, was mich keineswegs stört. Eine charmante Band!

INDÜSTRI/ The sea Mini CD (17:58)
(Lux Noise/ We Bite Semaphore MCD 39236)

Es gibt doch noch Überraschungen im Hardcore Sektor, und wenn es aus der Schweiz sein muß. Indüstri sind ein Trio, sie touren seit ihrer Gründung 1991 und haben jetzt endlich eine CD veröffentlicht mit vier wirklich sehr guten Stücken, davon gleicht kein Song dem anderen, Vielfalt und Abwechslung ist angesagt.. Und von wegen Metal-Core liebe(r) Infoschreiber! "History" ist z.B. ein sehr vertracktes und funkig angehauchtes Stück, vielleicht der Höhepunkt dieser viel zu kurzen CD, oder das heftigere "Revolution" am Schluß, toll. Wer äußerst melodischen Hardcore mag,dem empfehle ich diese von Voco Fauxpas produzierte Werk hier. Eine Fulltime CD ist angekündigt... (und ich glaube mittlerweile auch schon erschienen, wenn ich mich nicht irre..)!

THE GUN CLUB/ Danse kalinda boom (39:26)
WSFA SF 127 Vertrieb Indigo

Ein sehr beeindruckender Auftritt des Gun Clubs 1983 in Holland beim Pandora Festival, klanglisch einwandfrei und musikalisch wirklich ein mitreißendes Dokument einer ihrer besten Phasen. Folgende Songs gibts zu hören: Eternally is here/ Bad america/ Stranger in town/ Gila monster new mexico - Preading blues/ Sleeping in blood city/ Goodbye Johnny + Given up the sun. Gemäß Info eine schöne Ergänzung zur 92er Live LP auf gleichem Label, die mir aber nicht geschickt wurde und von der ich schon viel gutes aber auch negatives gelesen hatte, womit der Grund dieser Veröffentlichung nicht geklärt wäre. Obwohl die gute Musik sicher Grund genug ist!

TECHNOPOLIS 4/ Compilation (74:55)
22 CD 4

Music Research hat positiv resümiert und die Highlights der Label NEO EGO/ NEW ZONE/ SUCK ME PLASMA + ZOTH OMMOG zusammengestellt. Von den 14 Beiträgen sind (aufgepasst!) 11 bisher unveröffentlichte Mixe oder neue Tracks. Eine sehr erfolgreiche Samplerserie, die sowohl Discothekenkompatibel als auch durchaus für den Fan in der heimischen Stube gemacht ist. Mitwirkende: Dance 2 trance/ Komakino/ Bigod 20/ Pornotanz/ Blok 57/ Klute/ Blind vision..

STRANGLERS/ Anomalies CD (70:23) KISS 9
SMITHEREENS/ Live at the roxy (43:48) KISS 14

17 Titel einer meiner Lieblingsband, kann "Anomalies" schlecht sein? Neben vielen damals aktuellen Songs (Skin deep/ Let me down easy/ Souls/ No mercy...) gibt es auch ganz alte Klassiker zu hören, so etwa Dead ringer/ Somethings better change/ I feel like a wog oder Down in the sewer. Höhepunkt dann eindeutig "Midnight summer dream/ European female", wohl mit das schönste, was die Stranglers je geschrieben haben. Auch ihre beiden größten Hits "Strange little girl" und "Golden brown" gibts in einwandfreien Versionen. Fast schon eine Art Stranglers Wunschkonzert, also bei dem Konzert (Zürich 14.1.85) wäre ich gerne dabei gewesen. Die Qualität übrigens sehr gut... Die Smithereens sind eine mir bisher unbekannte Band! Sie spielen so eine Art unterhaltsamen Gitarrenrock mit einwenig Dr. Feelgood Feeling. Nennt man sowas Pubrock? Stücke wie "Indigo blues" haben schon eine gewisse Dynamik und im großen und ganzen sind die anderen 8 Stücke auch ok, aber weltbewegend würde ich es nicht bezeichnen.

AUTOPSIA/ The silence of the lamb (17:09)
(Hypnobeat)

Diese sehr rituelle "Waldsinfonie" besteht aus vier chronologischen Teilen. Zitat Info: "Der Hörer kann so leicht mit seiner Imagination den beschriebenen Aspekten eines 'finsteren' Waldes in die winterliche Jahreszeit folgen" Zitat Ende. Das ganze wirkt sehr pompös und enthält viele schöne 'waldliche' Sound- und Klangeffekte. Musik irgendwo zwischen Robin Hood Mystik und Weihnachtspoesie, deren Theatralik alles andere als versteckt präsentiert wird. Und irgendwie schon fast klassisch inszeniert..

IRRE-Records
Bärendellstr. 35
6795 Kindsbach
06371-18558

unpleasant surprise
THE FEAR

UNPLEASANT SURPRISE/ The fear 7" e.p.
Limited Edition 500, 5 Stücke, 16 Min. Länge

Noch sind einige Exemplare vorhanden, also wenn Ihr an der tollen Musik dieser Berliner Band interessiert seid, schickt gleich 7 DM an oben genannte Adresse oder wendet euch vertrauensvoll an den MY WAY - Mailorder...

NEWS AUF IRRE-TAPES:

IT094 CRAWLING WITH TARTS/ 2 snak 1 rider C46

Live performance from San Francisco/USA 25.2.92

IT093 L.G. MAIR,JR/ Winefride C46

Great rhythmic soundscapes von New Yorks best

IT092 D.S.I.P./ Comarousal C60

Brandneue innovative K7 von D.Mauson + S.Fricke

IT091 DEAD GOLDFISH ENSEMBLE/ Listen 'Ear C46

Eine der besten UK-Gruppen, Rimarimba-ähnlich

BITTE HOLT EUCH DEN KOMPLETTEN KATALOG VON IRRE-TAPES, SCHICKT 1 DM FÜR RÜCKPORTO!!!!

Reviews by Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, 06371-18558

MUSIC FROM IV CONTINENTS/ Compilation CD (73:54) Worldwide music JARO 4169-2

JARO/ Bismarckstr. 83/ 2800 Bremen 1

Auf sehr überzeugende Art und Weise stellt sich das Label JARO mit dieser CD vor. JARO ist mehr als ein Label, aber all ihre Aktivitäten aufzuführen (Musikverlag, eigene Graphikabteilung/ Tourmanagment) oder zu beschreiben, das würde das Heft füllen.. JARO kümmert sich seit Jahren um Weltenmusik, hier gibts es nun eine Fulltime CD mit einer Auswahl von schon veröffentlichten Stücken aus 4 Kontinenten! Das Hören hat riesig Spaß gemacht, mir wurden hier wirklich neue Sphären erschlossen beim Hören dieser musikalischen Weltreise.. Wo soll ich nur beginnen,ich möchte mich relativ kurzfassen. PIIRPAUKE (Finland) kombinieren Flamengo orientierte Gitarren mit spanischem temperamentvollem weiblichem Gesang, gerade hier wird deutlich daß viele Weltenmusiker Einflüsse und Ideen Gleichgesinnter integrieren und somit für überkontinentale Verbindungen sorgen. Super auch die Tango Crossover Klänge von LUIS DI MATTEO (Uruguay), die das deutsche Instrument Bandoneon (?) vorzüglich beherrschen und ihre klassisch angehauchte Musik durch ein begleitendes Piano hochklassig werden lassen. Absoluter Höhepunkt (und meine persönliche Entdeckung, ja ja ich kannte sie bisher noch nicht) LE MYSTERE DES VOIX BULGARES! Was dieser Chor aus Bulgarien zum besten gibt, kaum zu fassen!Diese urwüchsige traditionelle Mischung aus Volksgut und Chormusik, viel mehr als nur faszinierend, bombastisch gut! NUSRAT FATEH ALI KAHN (Pakistan) ist mit seinem sicher interessanten aber 25 Minuten langen Stück einwenig zuviel des Guten, die SARBAND und PILI PILI sind Bands mit Musikern aus allen möglichen Ländern, dementsprechend vielschichtig und mit Worten kaum beschreibbar ihre Musik. Vor allem halt die orientalischen Einflüsse der Sarband mag ich persönlich sehr gern.. Wenn ich dann das Info sehe, wieviele LP/CDs diese Interpreten schon gemacht haben, da kriegt man wirklich Lust auf mehr. Aber nochmals zu dem bulgarischen Chor, deren brandneue Live Doppel CD (100 Min.) 1993 nur auf ihren Konzerten verkauft wird! Und wie bitteschön soll ich da drankommen, wenn ich nicht auf's Konzert fahren kann? Wer fährt hin und besorgt mir eine? Hört einmal in diese CD rein oder laßt euch von JARO (Rückporto) das Info schicken, wenn ich einwenig euer Interesse geweckt habe. Ach ja, letzter Track ist eine Kombination der Bulgaren mit einem deutschen Techno DJ, herauskommt ein reizvoller technoider Track der Ofra Haza wie eine lahme Ziege aussehen lässt. Warum auch nicht...

FREE YOURSELF/ Compilation CD (55:30)

(OX 01, Josef-Boismard-Weg 5, 4300 Essen 14)

Viele Magazine oder Fanzines geben als Zugabe eine 7" zum Heft, das OX aus Essen geht noch einen Schritt weiter mit einer Labelgründung und debütiert mit dieser recht gelungenen Compilation hier!! Insgesamt 19 Tracks, was mir auffällt daß die deutschen Beiträge (Tech ahead/Boxhamsters/Richies/Upright Citizens) zu den Höhepunkten der CD zählen. Weitere Mitwirkende: Detonators/ Submachine/ Live + learn/ Stand up/ Lag wagon/ Subway arts.. Gottseidank (thanx J.H.) sind die Toten Hosen nicht mit einem "Exclusivstück" oder so vertreten, die hätten absolut nicht draufgepasst, denn hier gibts "real underground Hardcore/ Punk" und das zum Dumping Preis von 20 DM incl. Porto. Kampf den überhöhten CD-Preisen auch im Hause OX und sowas wird von mir 100%tig unterstützt! Auf weitere gute Veröffentlichungen hoffend..

SHARK TABOO/ Rock Sex God CD (46:08) DW 091 CD 84-140352

PROPHET O'HAPHAZARD/ Time..invisible tattoo CD (45:19) DW 071 CD 84-140202

(Deathwish office, distributed by SPV)

STILL ALIVE - DEATHWISH FOR YOU, so stehts geschrieben in den aktuellen Anzeigen vom wieder auferstandenen Deathwish Label, daß uns in der Vergangenheit fantastische Musik in Form von Cancer Barrack oder Dark Orange bescherte und dann aus welchen Gründen auch immer baden ging. Wichtig ist, daß es weiter geht, und dies in Kooperation mit Nuclear Blast, dem Label für die Musik welche ich am wenigsten mag (Grindcore, Death Metal - Ihr wißt schon)! Zwei neue CDs sind erschienen, beide wieder sehr gut. Shark Taboo sind eine Band aus dem Londoner Untergrund, ihre technisch einwandfreie und sehr stürmisch vorgetragene Gitarrenmusik lebt natürlich hauptsächlich von Gill, der Sängerin und ihrer powernden Stimme, da kommt Leben in die triste Bude. Prophet O'Haphazard sind ein Duo, das für mich zum Höhepunkt der deutschen Szene momentan zählt. Denke ich z.B. an Philipp Boa, der aufgrund eines starken (weil zahlungskräftigen) Labels momentan in allen Zeitungen drin ist und seine oftmals händeringend schwachen Songs (von der zunehmenden Kommerzialität mal nicht zu reden), dann bedauere ich es sehr, daß man solchen Acts wie diesem hier nicht mehr Aufmerksamkeit entgegenbringt. Ihre CD bringt uns zurück in die frühen Achtziger, lässt Ideen und Konzepte von Bands wie Bauhaus wieder aufleben.. dann tauchen unweigerlich Elemente des frühen Bowie (Ziggy Stardust Phase) auf und alles zusammen in Verbindung mit sehr eigentümlichen oftmals bizarren Songstrukturen ergibt eine sehr reizvolle Mischung, eine Sammlung von wirklich schönen griffigen Songs, die unter die Haut gehen. Die Version von "New life" (DeMo) ist hingegen überflüssig, ansonsten tolle Musik Leute, hört unbedingt einmal rein.

FOUR STAR FIVE/ Just another song MCD (18:58)

(Aus lauter Liebe 03)

Seltsame Scheibe mit zwei kuriosen Songs, so eine Art Paul Anka mäßiger Hochglanzpop, mit viel Brimborium aber eigentlich doch eher schlicht inszeniert! Klingt so sauber und rein und so trügerisch ästethisch daß ein drittes Stück wie "Kick up the fire" dieses 'runde' Bild natürlich zerstören muß. Hier wird fast zehn Minuten lang free-jazzig losgejammt.. Gratwanderer zwischen allen möglichen Musikrichtungen, selten hat diese Bezeichnung so ins Schwarze getroffen. Wie wohl eine ganze CD von dieser Formation klingt, echt keine Ahnung Leute.

PROJECT 91/ Compilation CD (62:42)

(Hyperium 391 0033 2)

Wiederveröffentlichung einer der klassischen Sampler der starken 80er Avantgarde Jahre. 13 Beiträge (Pornosect/ Z'ev/ Sow/ Boyd Rice/ Barry Anderson..), nicht nur Musik sondern auch Wort Beiträge, die ihrer Zeit weit voraus waren. Noch was für Insider: Den Sampler gabs bisher nur auf Vinyl, die Klangqualität wurde hier verbessert und zwei Stücke gibts als Bonus zusätzlich! Obwohls mir oftmals zu 'schwer' ist (konzentriertes Zuhören ist nicht immer meine Stärke) sicher sehr wichtig, diese Compilation wieder jedem zugänglich zu machen. Im Beiheft gibts dann noch zwei schöne Abbildungen der Marke Die Form, na Ihr wißt schon. Hyperium leisten vorzügliche Arbeit, indem sie solche und andere Klassiker (Joy of life) "finden" und auf den Markt bringen. Nun denn....

Reviews by Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, 06371-18558

RICHIES/ Don't wanna know if you are lonely Mini CD (16:27)
(WE BITE 60972 Semaphore, 1-097 2)

Also eines habe ich beim Lesen der Richies Interviews gelernt, nie das Wörtchen Ramones in den Mund zu nehmen! - Diese 6-track CD hier (zum Special-Mini-Preis) enthält einige "AufmerksamkeitaufsichziehendeTricks", die die Band eigentlich garnicht notwendig hat. Ich erwähne hier nur mal den Hasselhoff - Gag (ist er doch eh nicht, Leute) oder die Verpflichtung eines türkischen Elvis Imitators z.B. Dabei ist die Musik allein schon allerersten Sahne! Es gibt drei tolle Coverversionen (Bangles/ Hüsker Dü/ Les Sheriff) sowie zwei neue Songs und eine Liveversion des bekannten "DT 125"! "Elvis" macht Lust auf die angekündigte Surf Punk LP für Ende des Jahres, dürfte wohl der Hammer werden wenn dort die Qualität dieses Stückes Einzug hält. Ansonsten läuft diese CD ständig in meinem CD-Player und liebe Leute von WE BITE, warum von "Don't wanna know if you are lonely" nicht mal ne Single machen und in die Charts puschen? Könnte auch überregional ein Hit werden.. endlich wieder ne gute WB - CD!

PARANOID/ Love and hate 12" Mini CD (14:58)
PARANOID/ Sweat blood and tears CD (42:55)
THIS DIGITAL OCEAN/I am your jesus (33:31)
(MACHINERY, Berlin)

Also, die beiden Paranoid Produkte bieten nichts neues außer ausgelaugter Technomucke, da kommt keinerlei Begeisterung auf. Ganz anders da die irische (?) Formation THIS DIGITAL OCEAN. Hier liegt eine 7-track Special CD vor mit 6 Stücken der kommenden Fulltime CD ("Digital mysticism") und einem Remix des ersten Stückes, ich bin absolut begeistert von dieser Band. Sie schafft es einwenig Depeche Mode ähnlichen Synthipop mit modernen (jedoch eher geringen) technoiden Elementen zu koppeln und das ganze einwenig in (jedoch nie zu) depressive Welten zu steuern. Im Info fällt der Name "Joy Divison" und nur bedingt kann ich hier eine Verbindung herstellen, aber ganz sicher gibt es Einflüsse dieser Frühachtziger Depro- und Wavebands. Bin absolut begeistert von dieser CD und kann die Fulltime CD kaum erwarten!

AURORA/ The land of harm + appletrees (44:27)
(CD Sate 03 SPV 84 11812)

Aurora sind Patricia Nigiani und Peter Spilles (der Sänger von Project Pitchfork), sie haben hier eine CD mit wunderschönen Romantic Pop - Songs veröffentlicht, die Freunden von Dead Can Dance z.B. gefallen müssten. Musik, die niemandem wehtut, die Harmonie und Menschlichkeit insich vereint und dabei Träume hervorruft, die man sicher gerne träumt. Discothekenmusik für Länder, wo statt Wasser Honig fließt und die Apfelbäume voller Trauben hängen. Besonders schön natürlich diese langen unendlich wirkenden Melodiebögen... traumhaft schön, man möchte beim Hören dieser 9 Songs niemals aufwachen! Leider ist die Realität oftmals härter...

TARNFARBE/ Vacant of fortune CD (29:31)
ROCKET FROM THE CRYPT/ Cicra:now CD (38:58)
MIND OVERBOARD/ Recovering CD (35:34)
(Vertrieb über Fire Engine)

Dreimal Gitarrenrock, dreimal sicherlich keine Enttäuschung, wobei Tarnfarbe noch am besten sind. Das Trio spielt sehr homogen und ihre halbe Stunde bester Punkrock (nennen wir das Kind beim Namen) verfliegt wie im Fluge (Eigenzitat)! "Man of honour" + "I feel alright" sind klassisch inspirierte Stücke, die man immer wieder gerne hört. Ganz am Schluß gibts noch ein Neil Young - Cover, "Hey hey my my", obwohl man über den Sinn solcher Versionen streiten kann, für mich ein gelungener Abschluß einer gelungenen CD! Mehr Wert auf das Wort "Gitarrenrock" legen Mind Overboard aus (ich glaube) Bielefeld?! 12 Stücke, die Bands lässts krachen und vergißt dabei aber nie Melodie reinzubringen.. und sowas ist bei mir Pflicht, sonst hat eine Band dieses Genres nie eine Chance bei mir. Hier beeindruckt der druckvolle oftmals vielstimmige Gesang und die gute Produktion, die eigentlich keine Wünsche offen lässt. Verkürzt angenehm die Zeit auf eine neue Strangeman CD! Hab ich mich jetzt in die Nesseln gesetzt? Last not least ROCKET FROM THE CRYPT, ein Zitat muß reichen: "Eleven riff driven monster tunes, that will knock you off your fuxxcking block"! Sonst fällt mir zu diesem Werk auch nix besseres ein!

LOST LYRICS/ Some things never change (61:33)
(Nasty 07 Riepestr. 17, 3000 Hannover 81)

Äußerst gelungene CD (bisher gabs eine 7") mit vorzüglich-meldodiösem Pop-Punk, ja so kommts wohl hin. Sehr schwungvoll und vor allem abwechslungsreich spielen die Lost Lyrics eine Stunde zum Tanz auf. Also ich kenne keinen, dem diese Band nicht auf Anhieb gefallen hat. Songs wie "Better things" gehen mir seit Tagen nicht aus dem Kopf, und da gibts noch mehr solcher Stücke. Auch "Leaving on a jet plane" (John Denver) macht Spaß zu hören. Nicht nur daß die Band sympathisch ist, sie auf einem engagierten Label ihre Sachen veröffentlichen, die Musik nutzt sich eigentlich auch überhaupt nicht ab. Und wo bitteschön gibt es sowas eigentlich noch...

39 Clocks/ Original psycho beat CD (75:02)
(What's so funny about SF 139 - Indigo)

Deutschlands Psycho-Kultband Nummer 1, hier gibts die besten Stücke (39) ihrer bisherigen vier Alben, eine Lehrstunde für jüngere Bands.. die letzten 20 Stücke allerdings nur was für totale Psychobeatfreaks, also obacht!

MOVE ON/ Move on LP
(Titus Gebel, Haydnstr. 21, 6919 Bammental)

13 x NYC-HC vom feinsten, so stehts im Flyer und so kann man das Debüt der Ex-Heady Hangmen wohl bezeichnen. Kraftvolle Musik dringt aus den Boxen, die Band haut tierisch rein und sie braucht sich vor ausländischer Konkurrenz wirklich nicht zu verstecken. Tip!

BUSTED FLUSH/ freak CD (46:49)
(loco 6, Cuacha PoBox 301559, 1000 Berlin 30)

Hier gibts 12 x Blues und Wüstenrock, die Gitarren jaulen einwenig verzerrt daher, das ganze irgendwo zwischen Neil Young und den Go Betweens und das ist sicher keine unangenehme Sache.Hör ich eigentlich ziemlich oft abends.

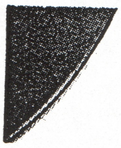
So, genug Reviews für diesmal, jetzt gehe ich (und ich kanns kaum erwarten) an die gerade erschienene 3 LP Box der Talking Heads "Sand in the vaseline/ Popular favorites" mit 33 ausgewählten Stücken ihrer Schaffensphase (incl. einigen bisher unveröffentlichten Sachen)! Das höre ich mir jetzt ohne Kritiker Stress in aller Ruhe an. Bis zum nexten Mal..

Das Geschäft mit heimlichen Konzertmitschnitten: Ein Fall für den Europäischen Gerichtshof

Die Tonpiraten

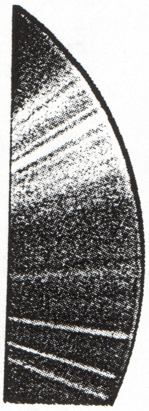
Jahrelang tuckerte Jungunternehmer Dieter Schubert mit einem klapprigen Kleinwagen ins Büro. Seit kurzem fährt er Mercedes, S-Klasse. Die mageren Zeiten haben ein Ende. Schließlich avancierte der 32jährige zum Topverdiener einer Branche, die seit vier Jahren rasant auf Wachstumskurs hält. Zum Ärger der etablierten Musikindustrie.

Aufsteiger Schubert hat sich auf Produkte spezialisiert, die fast jeder CD-Besitzer schon einmal gekauft haben dürfte. Kaum einer aber kennt ihren Namen: Bootlegs. Das sind heimliche Konzertmitschnitte, die ohne Erlaubnis der Interpreten oder ihrer Vertragsfirmen veröffentlicht werden. Moderne Piraterie, aber dennoch legal - dank einer Gesetzeslücke. Und ein dickes Geschäft. Die Gewinnmarge beträgt zwischen 200 und 300 Prozent.



Dieter Schubert hat es und noch mehr. Vor allem Geld und Mitschnitte. Insgesamt rund 130 Titel brachte sein Luxemburger Label Swingin' Pig Records bereits auf den Markt. Den Vertrieb übernimmt eine zweite Schubert-Firma: Perfect Beat im ostwestfälischen Brakel. Mit 40 Angestellten erwirtschaftet der gelernte Bankkaufmann und überzeugte Stones-Fan zehn Millionen Mark Umsatz im Jahr.

Davon kann er sich einen erstklassigen Rechtsbeistand leisten. Und den hat er auch dringend nötig. Denn die großen Plattenfirmen wie EMI, Sony (CBS, Columbia), WEA, BMG Ariola und etliche andere lassen nichts unversucht, die verhaßte Konkurrenz vom Markt zu fegen. Allein Schubert wurde bereits achtmal vor Gericht zitiert. Immer blieb er am Ende Sieger.



Den größten Treffer landete bisher allerdings Schuberts Swingin' Pig. 50000mal ging die Dreier-Box eines kompletten Rolling-Stones-Konzerts über Deutschlands Ladentheken ("Atlantic City '89", aufgenommen am 19. Dezember 1989).

GREATFUL DEAD/ Live oakland (83:32) TSP 137-2
PRINCE/ Housequake (64:01) TSP 141
ZZ TOP/ Live Nationwide (50:33) TSP 134

Also die eindeutigen Gewinner dieses Swinging Pig Specials sind The Greatful Dead, deren Doppel CD einwenig mehr als 80 Minuten großartige Musik enthält. Schade halt, daß man für die Doppel CD 55 DM löhnen muß; hätte man die Laufzeit auf unter 80 Min. gedrückt, wärs ne Einfach CD geworden. Oder man hätte die beiden CDs vollpacken sollen mit weiteren Songs.. egal, ich hab sie (und geb sie nicht mehr her)! Für das Medley "The lady with the fan/Terrapin station/Space/That's it for the other one" braucht man allerdings viel Zeit zum hören, dennoch mit 28 Minuten Laufzeit keine Minute zu kurz. Aber Höhepunkt natürlich ihre Version von "Little red rooster" sowie "When push comes to shove", da dominiert ausnahmsweise nicht die bewährte Gitarrenarbeit sondern das tolle beswingte Piano von Brent Mydland! Die Qualität ist absolut einwandfrei, kein Rauschen, kein Knistern, Musik keimfrei und pur (Bertha/ The promised land/ Bird song..)! PRINCE, der kleine Ami Giftzwerg mit 10 Stücken (Kiss/ Hot thing/ Girls and boys/ Now is the time..) live am 21.3.87 in Minneapolis mit leider nicht ganz so beeindruckender Klangqualität (gilt auch für ZZ Top), wenn ich Pluspunkte zu verteilen hätte würde ich sie den einzelnen Bandmitgliedern geben für streckenweise mitreißende Funkmusik aber Prince als Entertainer ist zumindest auf dieser Live CD nicht das, was er sonst sicher ist. Für Fans sicher ein Muß, ich begnüge mich da mit seinen Studio Werken. ZZ Top, von denen hab ich noch nie eine klanglich einwandfreie Liveaufnahme zu Ohren gekriegt, auch hier muß man beide Augen zudrücken (New Jersey 30.8.80) um sich dann aber von ihrer grandiosen (da gibts kein Wenn und Aber) Blues- und Boogiemusik gefangen zu lassen. Kein Mainstream "Viva Las Vegas" oder so, zu der Zeit waren sie noch super drauf, eines der Konzerte hab ich sogar selbst miterlebt (Heidelberg). Kann mich aber nur dran erinnern, daß a. die Vorgruppe (Rose Tattoo) viel zu laut war und b. ZZ Top brillant aber c. viel zu kurz auftraten.. auch hier der beste ZZ Top Mitschnitt bisher, aber den absoluten Treffer hat hier noch keine Firma gelandet, geben wir die Hoffnung nicht auf! Vertrieb wie immer: Perfect beat/ Fachhandel

DIE SWINGING PIG
LIVE TONTRÄGER....
oder
TUT ES NICHT AUCH
EIN GUTER MITTEL-
KLASSEWAGEN,
HERR SCHUBERT?

BEGLEITENDER TEXT ZU DEN SWINGING PIG - LIVE CDs oder

TUT ES NICHT AUCH EIN GUTER MITTELKLASSEWAGEN, HERR SCHUBERT?

Im Grunde bin ich für diese sogenannten "legalen" Live Sachen, die Labels wie Swinging Pig, Disc de luxe oder Imtrat veröffentlichen. Den Plattenfirmen und ihrer zunehmenden Kommerzialität (+ Geldgier, siehe neue CD-Preise) kann so ein Dämpfer keineswegs schaden! Und Megamusiker wie Bruce Springsteen, U2 oder Dire Straits, die verdienen eh schon viel zu viel. Aber letztens habe ich eine Ausgabe der Kulturzeitung "DER ROCKMUSIKER" bekommen und da war ein sehr interessanter Artikel über diese Tonpiraten (in "") drin. Einige wesentliche Auszüge habe ich herauskopiert, es geht mir da hauptsächlich um den Herrn Dieter Schubert + sein Label Swinging Pig + sein Vertrieb Perfect Beat. Ich hab da die Anfänge von Perfect Beat miterlebt, wie schwer sich dieses damals neue Label tat, entsprechend Fuß zu fassen (Veröffentlichungen wie div. Sachen der Lords of the new church wurden später zu Minimalpreisen verschleudert..).. Jetzt lese ich da was von einem Jahresumsatz mit diesen Live Tonträgern von 10 Millionen DM!!? Wahnsinn! Natürlich ist D.S. ein Geschäftsmann, der das optimale aus seinem Vertrieb herausholen muß (alleine schon die über 40 Mitarbeiter, Weihnachtsgeld und so, Ihr wißt schon), aber wird dies nicht zu Lasten der Komsumenten sprich Fans verbucht? Eine Einfach CD kostet 30, eine Doppel CD 55 DM zuzüglich Porto. Wie wäre folgender Vorschlag: Lieber Dieter (wo wir ja quasi gleichalt sind), senkt eure Preise um ein paar Prozent (20 DM Einfach CD, 30 DM Doppel CD), damit macht Ihr immer noch einen guten Profit, die Menge der verkauften Tonträger steigt bestimmt und es muß ja nicht unbedingt ein Mercedes der S-Klasse sein, mit dem man zur Arbeit fährt, oder? Überleg es Dir... wie gesagt Ihr stehe nachwievor zu diesen Sachen, hab da auch schon tolle CDs gehört, aber zum Kaufen wären mir z.B. 55 DM für die Greatful Dead DO CD einfach zuviel! Bei 30 DM würde ich es mir überlegen, und so geht es sicher vielen anderen Leuten auch. Vielleicht habe ich Dich ein bißchen zum Nachdenken gebracht, damit wäre der Sinn dieses kleinen Artikels schon gerechtfertigt. Matthias Lang!

5 Jahre
SWINGIN' PIG

Reviews by Matthias Lang, Bärendellstr. 35, 6795 Kindsbach, 06371-18558

L'EDARPS A MOTH/ Elektronika C60 (mit Info

NEUZEITLICHE TONKONSTRUKTIONEN
c/o Alex Frick
Rebenweg 80
7311 Owen

Eine erneute Zusammenstellung von teilweise exclusiven Stücken des ungeheuer fleißigen Thomas Pradel aus Frankfurt. Diesmal geht es mehr (richtig) in elektronische Gefilde wobei der Songcharakter jedoch immer erhalten bleibt und das Ganze selten als Elektronik pur bezeichnet werden kann. 22 Songs, darunter einige Highlights wie "Walk this way" (Aerosmith/ Run DMC), "Hessen können nicht saufen" (vom etwas bescheuerten Songtitel nicht abschrecken lassen) oder das wunderschöne "Kandrabolla", im Original 1987 in Frankreich erschienen! Natürlich sind auch hier wieder einige Songs dabei, die andere wohl nicht schreiben oder so texten würden ("Gretchen" oder "Ferdinand saugt Staub"), manchmal schön ironisch mit viel Augenzwinkern erzählte Geschichten, denen man gerne wieder und immer wieder zuhört. Für LEAM Fans ein Muß, für LEAM Nichtkenner eine schöne Gelegenheit die Musik kennenzulernen!

KEINE EINZELGÄNGER/ Compilation Volume 5

CAT-KILLER
c/o Carsten Vollmer
Krayerstr. 31
4300 Essen 14

Ausgabe Nummero 5 dieser Compilationserie diesmal unterteilt in eine elektronische A- (A S Products/ Maxcence cyrin/ Sympathy nervous/ L.G. Mair Jr...) und eine mehr gitarrenorientierte B-Seite (Hathorse eat/ Swoons/ Happy kadaver/ Alians/ TBC What?..), wie immer ganz interessant zumal man wirklich neue Bands und Musiker kennenlernt.. für Vol. 6 werden wieder dringend neue Tracks gesucht!

GE-K7/ Compilation C60

Culture Tapes
c/o Thomas Deppermann
Kettelerstr. 22
4650 Gelsenkirchen

Culture Tapes ist ein wirlich engagiertes Cassetten-Label aus Gelsenkirchen. Nun hat der Thomas eine Gelsenkirchen-Compilation erstellt die mich in ihrer Struktur an die ganz frühen Tapecompilations der Anfangstage der Tapeszene erinnert. Mitwirkende: Toast alone/ Das Demens/ T-Project/ Sprung mit Anlauf/ Drunken oscars und wie die Bands alle heißen. Für Gelsenkirchner bestimmt eine tolle Sache, ansonsten von der Musikalität her nicht immer hundertprozentig mein Fall!

KONSTRUKTIONEN DER NATUR/ Volume II C90

Adresse siehe oben

Dies ist Part II dieser Compilation-Serie, bei der Alex Frick aktuelle Beiträge sammelt und mit einem Beiheft als Tapecompilation veröffentlicht. Teilweise hervorragende Stücke von Interpreten wie Sub (Finland), Sabotage, De Fabriek (Holland), Autumn, L'Edarps a moth, Lo! (Holland) etc. Preis 10 DM incl. Porto/ Verpackung. Auch Alex sucht weitere Teilnehmer für Konstruktionen der Natur Vol. III, IV, V... desweiteren plant er weitere themenorientierte Compilations. Jeweils 2 x c90 (verpackt in einer Videobox) mit 12 teilnehmenden Gruppen/Musikern, die jede/r 15 Min. Musik + Artwork/Infos zur Verfügung stellen sollen. Also mitgemacht....

JIM JEAN/Emergency exit meets madame syn C60

JIM JEAN
853 Riverside Dr. #6 B
New York NY 10032
USA

Jim Jean hat mir hier eine sehr interessante Cassette mit sogenannten bizarre-electronics geschickt. Das ganze erinnert mich doch sehr an die Arbeiten des Al Margolis (Sound of pig music/ If bwana), auch sind leichte Einflüsse von Szeneleuten wie Chris Phinney und seinen Bands (Mental anguish etc.) nicht zu verleugnen. Aber die Mc ist gut wenngleich auch ein Ideechen zu lang. Wer experimentelle melodische Klänge mit Ecken und Kanten (no Industrial) mag sollte hier einmal reinhören. Dann hat mir der gute Jim noch einige seiner Graphiken geschickt, die wiederum Joe Raimond von Doc Wör Mirran gut gefallen dürften.

der Diderot Sampler/ 1993 C90 mit Beiheft

Büro Diderot
Postfach 15
A-6027 Innsbruck

Ein sehr engagiertes Projekt, diese Mischung von Cassette und Beiheft. Zunächst gibt es eine Menge Musik zum Hören, 22 Tracks aus dem Raum Innsbruck mit natürlich für uns unbekannten Bands und Musikern wie Out of order/ Deadzibel/ Pankomat/ Total chaos/ Puemp/ Korova... dazu dann das Beiheft in A6 Format mit allerlei Wissenswertem über die Szene, ihre Bands und Sonstiges. Die Leute vom Büro Diderot sind seit Jahren aktiv und Ihr solltet sie einmal um Infos anschreiben!

BREAK OUT/ Compilation C90 mit Beiheft

Stefan Klein
Kutterweg 3
2820 Bremen 71

"Ein Kampf um Befreiung von Mensch und Tier", dies ist ein Benefizsampler zugunsten der JagdsaboteurInnen. Der Preis beträgt 6 DM incl. Porto, 1 DM davon wird als Spende überwiesen. Für diese 6 DM erhaltet Ihr eine Cr02 C90 Cassette mit 32 Tracks von 18 unterschiedlichen Bands (Tiny Giants/ Black Penis/ Corrosive/ Stereotype/ Suffix/ D.I.E./ Troubadix/ Carlof/ Bursting points...), geht musikalisch hauptsächlich in Punk/ HC Gefilde ist aber wirklich OK zum hören. Zur MC gibts ein ausführliches A5 Beiheft mit politischen Infos und Beiträgen der jeweiligen mitwirkenden Bands, wirklich sehr sehr gut gemacht. Wenn Ihr meinen Rat hören wollt, schickt einwenig mehr Geld hin (10 DM wären fair), dann kann der gute Stefan auch mehr Geld für den guten Zweck überweisen, oder?

JEM CAHIR/ Democassette C20

Jem Cahir
Dutzendteichstr. 35
8500 Nürnberg 30

Wow, dieses Demo gehört mit zu besten, was es derzeit in meinem Cassettenrecorder zu hören gibt. Fünf tolle Stücke eines Trios, die sehr feinfühlige, gradlinige und doch ein wenig lärmige Musik spielen. Hört euch nur "Tak to oni ci jultaje" an, erinnert angenehm an the Blech, oder "Boy meets girl" mit diesen wohltuenden Gitarren, oder die musikalische Beschreibung eines schottischen Dorfes.. ich bin begeistert von dieser Band, die ihre Musik wie folgt beschreibt: "Angegrungter Lärm, halsbrecherischer Steam-Pop und Indie", + wer wirklich mal was Besonderes hören mag..

VIDEOS, DIE ES IN KEINER VIDEOTHEK GIBT!

by mr.moto

WATCH OUT #1
VIDEOFANZINE

Kontakt: No Border
Georg-Oberer-Weg 23
8800 Ansbach
Tel. 0981/77047

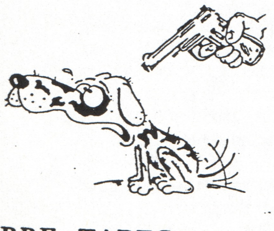
Aus Ansbach erreichte mich die Debüt Ausgabe des Videofanzines WATCH OUT! Zunächst die (sicher wichtigen) Fakten/ Zahlen: 140 Min. Länge, Preis 30 DM incl. Porto (Vorkasse), Nachnahme ist auch möglich, aber + 10 DM (da kassiert die Post den größten Teil, also warum die Post unbedingt reicher machen..)!! Den Inhalt möchte ich euch in Stichworten schildern: Liveaufnahmen + Interview mit den Spermbirds (die vorletzten Gigs mit Lee am Mikrophon), danach spielt die SPERMBIRDS Roadcrew mit cleverer Coolness ein Stück! Es folgt ein Besuch in England (DOOM/ EXCREMENT OF WAR) mit einem Abstecher zu Hardcore Wachsfiguren unserer Zeit, danach seltene Impressionen einer Zollhundeschule (unterlegt von Wedding Tackle Musik), danach gehts in die Schweiz zur Prawda Redaktion und später zur Hardcore Band WORNOUT. Höhepunkt für mich der Videoclip der Rap-Formation C.I.A. "Ich bin ein Ausländer", wirklich ganz super gemacht, das Stück (der Text) und das entsprechende Video. Es folgen NOFX sowie eine Selbstdarstellung von KIX-Multimedia, deren Comics hier öfters vertont dargestellt werden. Ja so Videos sind ganz schön flexibel..Dazwischen gibt es einige Reviews (Fanzines/ Tonträger), d.h. das Titelbild wird gezeigt und einwenig geplaudert bzw. einige Takte Musik des gerade besprochenen Tonträgers laufen lassen. Oftmals sind es solche Knüppelbands, die vorgestellt werden (spult man halt vor), aber es sind auch Bands und Labels drangekommen, die mir gefallen. Ja, Werbung gabs auch, aber hat Spaß gemacht das anzugucken, ehrlich. Also für ein Debüt lässt Watch Out für meine Begriffe keine Wünsche offen, sicher könnten die Interviews oft 'ergiebiger' sein aber man muß sich mal in die Situation der Band reinversetzen. Was ich wohl für einen Scheiß erzählen würde.... Ich für meinen Teil freu mich schon auf die #2, die sicher wieder mit einigen Überraschungen aufwarten wird.

DIE LETZTE BASTION OHNE KETTEN #1
VIDEO - INDEPENDENT - COMPILATION

Kontakt: ZONE c/o
Didi bei Percht
Museumstr. 10
A-6020 Innsbruck

Dies ist die erste gut einhundertminütige Videocompilation von Didi aus Österreich. Könnt Ihr für 30 DM (incl. Porto/ Verpackung) bei o.g. Adresse bestellen. Momentan ist er gerade am Suchen nach Beiträgen für Volume II... also wenn Ihr Videomäßig gut drauf sein. Vielleicht gibts auf Volume II auch was was ich geschickt vermittelt habe (Hallo Wolfgang..), wartet's nur ab. Die Compilation beginnt mit Sack's Gitarrenlernkurs, diese wirklich lehrreiche Stunde für Anfänger gabs auch schon als Zugabe beim Dauerfisch Sack Video. Es folgen weitere Clips von u.a. Substanz T, dem Dauerfisch Duo, Didi oder Siegmar Fricke. Von der Musik her teilweise sehr interessante Sachen, die Videos ansich sind natürlich nur streckenweise hochklassig jedoch mit sehr guten Ansätzen. Höhepunkt sicherlich die Sachen von Sack, der insgesamt 4 x zu sehen/ erleben ist. Tja, und dann dieser Franzose Costes, sicher habt Ihr den Artikel vom Michael Wysk in der letzten Ausgabe gelesen. Ich selbst war schon in Kontakt mit Costes, aber seine Musik ist mir zu extrem. Ich verstehe auch seine Texte nicht, und nö, ist nix für mich, kann ich ganz wenig (oder besser überhaupt nichts) mit anfangen. Nun macht Costes auch Videobänder, und hier gibts einige Ausschnitte zu sehen. Beim ersten Mal ist er live zusammen mit seiner Frau Lisa Suckdog zu sehen. Nun gut, eine nackte Frau in Strapsen, wem gefällt das nicht (Provokation?)! Auch habe ich keinerlei Einwände gegen Pornographie oder so, aber was die beiden hier auf der Bühne vollführen. Pornographie OK (wer es live auf vor Publikum braucht), aber solche "Piss-ins-Gesicht" Sachen gehören nicht zu meiner Lebens- und Sexeinstellung, mehr möchte ich garnicht sagen. Die weiteren Sachen zeigen ihm beim Masturbieren, bei der morgendlichen Waschzeremonie (Dusche/ Rasieren).. das ganze immer mit heftigem Geschreie und Gebrülle aufgenommen, also ich weiß nicht. Ich bat den Verantwortlichen um eine kleine Stellungnahme: "COSTES KEHRT SEIN INNERES NACH AUSSEN UND SCHEUT SICH NICHT UNS COSTES *THE ONLY LEGEND OF THE FRENCH UNDERGROUND* VORZUSPIELEN/VORZUSTELLEN! SEIN LEBEN, SEINE GEFÜHLE KOMMEN HIER ZUR GELTUNG.. FÜR MICH IST ER EIN MODERNER SID VICIOUS MIT ALLEN NEGATIVEN ELEMENTEN, DER DIE GRENZE DES GUTEN GESCHMACKES DEUTLICH ÜBERSCHREITET! ICH WOLLTE NICHT DEN ZENSOR SPIELEN UND COSTES SO BRINGEN WIE ER SICH SELBER SIEHT! SEINE SADO/MASOCHISTISCHE ADER ZU PRANGERN DECKT SICH NICHT MIT MEINER LEBENSAUFFASSUNG UND EINSTELLUNG"! Didi im März 1993, Danke M.L.

Wenn Sie unseren Katalog nicht bestellen, erschießen wir diesen Hund!



IRRE TAPES
Bärendellstr.35
6795 Kindsbach
(ab 1.7. 66862)

Katalog 1 DM

ÄNDERUNGEN, die jeden angehen (mit herzlichen Grüßen an die DP)

Aufgrund div. Änderungen bei der Deutschen Bundespost (Drucksache ade) kann ich künftig den Katalog von IRRE-Tapes nur noch g/ Übersendung von 1 DM Porto versenden!

Beim 2-monatlichen Newsletter gibt es ein neues Verteilungssystem Marke "Schneeball", Details im am ca. 1.5. erscheinenden Newsletter No. 25! Abos sind über mich nicht mehr möglich dafür über andere Adressen z.B. CAT-Killer, Essen oder Alex Frick, Owen!

Wer diesmal die News aus der Tapeszene vermisst, der soll bitte den aktuellen Newsletter anfordern entweder bei mir oder beim MY WAY Mailorder (1 DM Porto nicht vergessen)!

Auch die neuen PLZ kommen so vermerkt euch bitte die für Kindsbach: 66862 (ab 1.7.93)

Was meine Reviews fürs MY WAY betrifft. Die Mehrzahl der Labels, die mich bemustern, wurden per Schreiben informiert. Hier gibts 2 Änderungen:
1) Ich kann keine seperaten Kopien meiner Reviews an die entsprechenden Labels/ Bands verschicken, dies ist aus Kosten- und Zeitgründen nicht mehr drin. Aber Ulrich schickt euch sicher gerne regelmäßig ein Heft, notfalls abonniert das MY WAY oder schaltet einmal eine Anzeige, damit unterstützt Ihr unser unabhängiges Fanzine.
2) Es kann von meiner Seite keine Reviewgarantie gegeben werden, denn mittlerweile kommt doch einiges hier an und meine freie Zeit wird auch nicht mehr. Ich tue was ich kann aber alles kann ich nicht intensiv hören und besprechen (Beruf/ Familie..)! Ich werde mir aber weiterhin Mühe geben, dies kann ich euch versprechen.

Danke für eure Aufmerksamkeit, Matthias Lang (1.4.1993)

MY WAY-DATES

live

INSTIGATORS
20.04. Rosenheim/Vetternwirtschaft
22.04. Waiblingen/Villa Roller
23.04. Ulm/Betageuze
24.04. Leipzig/Connie Island
25.04. Berlin/Kob
27.04. Neumünster/Reichshalle
28.04. Bochum/Zwischenfall
29.04. Kassel/Spot
30.04. Siegen/Veb
01.05. Herford/Fla Fla
02.05. B-Antwerpen

BLYTH POWER
15.04. Nürnberg
16.04. Rosenheim/Juz
22.04. Lörrach/Juz
23.04. Ulm/Betageuze
24.04. Ludwigshafen/Hdj
25.04. Remschingen/Juz
28.04. Bochum/Zwischenfall
30.04. Köln/Rhenania
01.05. Herford/Fla Fla
02.05. Bremen/Buchtstraße

STOREMAGE - "Heyday"
23.04. Pahlen/Eiderlandhalle
24.04. Oldenburg/Weser-Ems-Halle
26.-29.04. Hannover/Capitol
01.05. Kassel/Messehalle
02.05. Münster/Halle Münsterland
03.05. Bremen/Aladin
05.05. Oberhausen/MCR
06.05. Bielefeld/PC 69
07.05. Brilon/Schützenhalle
09.05. Aachen/Eurogress
10.05. Dortmund/Music Circus
11.05. Köln/E-Werk
12.05. Frankfurt/Music Hall
14.05. Kaiserslautern/Kammgarn
15.05. Saarburg/Stadthalle
16.05. Stuttgart/Longhorn
18.05. Ulm/Roxy
19.05. Balingen/Eissporthalle
20.05. München/Flughafen Riem
21.05. Nürnberg/Resi
23.05. Bamberg/Zeltfestival
24.05. Magdeburg/AMO
25.05. Dresden/Music Circus Sachsen
27.05. Halle/Easy Schorre
28.05. Berlin/Tempodrom
29.05. Hamburg/Stadtpark
-alle Termine mit
Fury In The Slaughterhouse-

AUFTAKT
Umweltfestival (28.7.-1.8.'93) mit Sternradtouren
"Mobil ohne Auto"
Musik & Theater * Arbeitskreise * international
Aktionen * Workshops * umweltfreundlich
Zum Mitmachen!
Infos: AUFTAKT, Beim Kalkberg 7, 2120 Lüneburg

CHRIS CACAVAS & JUNKYARD LOVE
02.05. Wuppertal/ die börse

JÜRGEN DAHMEN (Piano) &
BLAINE L. REININGER (voc.,viola)
05.05. Neuss/Zeughaus

SHINY GNOMES - "Orange"
22.05. Laatzen/Open Air
29.05. Dresden/Scheune
30.05. Münster/Sputnik-Festival
01.06. Hamburg/Knust
05.06. Karlsruhe/Subway
04.06. Heiligenhaus/Der Club
06.06. Stuttgart/Blumenwiese
07.06. Köln/Luxor
08.06. Saarbrücken/Ballhaus
10.06. Nürnberg/Komm
11.06. Berlin/Die Insel
12.06. Pausa/Turnhalle

GALLON DRUNK
23.04. MÜNSTER/GLEISS 22
28.04. DÜSSELDORF/HDJ

MASTINO & DJ Schepper
16.04. W-haven/Pumpwerk
24.04. Hann. Münden/Festival
14.05. Münster/Triptychon
15.05. Heiligenhaus/Der Club
17.05. Frankfurt/Cooky's
18.05. Nürnberg/Klüpfel
19.05. Karlsruhe/Common Ground
20.05. Saarbrücken/Ballhaus
21.05. München/Backstage
22.05. Weikersheim/W 71
27.05. Köln/D.P. 42 (tbc)
28.05. Krefeld/Kulturfabrik
19.06. Hamburg/Markthalle
weitere Termine im Mai

DIE STERNE
16.04. Jöllenbek/Zak*
05.05. Gelsenkirchen/Kaue
18.05. Paderborn/Kulturwerkstatt*
19.05. Koblenz/Asta
26.05. Ulm/Cat Cafe (tbc)
27.05. Kassel/Spot (tbc)
29.05. Lemgo/Remise
05.06. Augsburg/JZ Königsbrunn(tbc)
26.06. Karlsruhe/Festival
*mit FLOWERPORNOES

4. INDUSTRIAL MEETING
05.05. Bochum/Zwischenfall/19 Uhr
RABENHIRN/ENDZ EITGENERATION/
ASMUS TIETCHENS/Harald SACK Ziegler/
La Systema Dolorosa

PETER HAMMILL
18.04. Bochum/Zeche

ALMOST HUMAN
18.04. Hemer/Point One
+ Cryptic Flowers
30.04. Iserlohn/JZ Karnacksweg
07.05. Köln/Basement*
22.05. Bielefeld/ZAK Jöllenbeck*
23.05. Kassel/Kufa Salzmann*
*+SACHIKO & CULTURE SHOCK

AND ALSO THE TREES
25.04. Hildesheim/VierLinden

MARILYN'S ARMY
07.05. Lemgo/Remise
08.05. Oberhausen/Druckluft
15.05. Platenlaase
22.05. Marl/Bauernhof-Festival
27.05. Essen-Kettwig/Eckhaus
28.05. Velbert/Pennie Lane
04.06. Mülheim/Schloß Broich Open-Air-Festival
05.06. Minden/FKK
17.06. Wattenscheid/Kulturladen
18.06. Bielefeld/JZ Jöllenbeck
+ SHIFTY SHERIFFS
19.06. Mönchengladbach/Westend

SACKIN CONCERT
Sack

Harald SACK Ziegler - Live! -
21.04. Aachen/Rheinisch-Westf.-Technische Hochschule
22.04. Sinzig/Music Live Station
01.05. Lübeck/Treibsand (tbc)
05.05. Bochum/Zwischenfall
07.05. Köln/Treasure
29.05. Nürnberg/Kunstverein

THE APRIL 86
the inexorable decline of modern clichés

AND ALL BECAUSE THE LADY LOVES (GB)
THE APRIL 86 - Urban Pop from Essen
28.04. Münster/Gleiss 22

IN PLANUNG....
Alan Jenkins & the Cream (Mai)
The Bevis Frond (Juni)
Mystery Machine (Mai)

THE WALKABOUTS - "New West Motel"
20.04. Hameln/Sumpfblume
24.04. Bremen/Modernes
25.04. Berlin/Loft
28.04. Frankfurt/Nachtleben
29.04. Saarbrücken/Ballhaus
30.04. Freiburg/Jazzhaus
01.05. München
02.05. Stuttgart/Altes Schützenhaus
23.05. Hamburg/Markthalle
25.05. Köln/Luxor
26.05. Detmold/Hunky Dory
29.05. Krefeld/Kulturfabrik

ABSTÜRZENDE BRIEFTAUBEN

Krieg & Spiele

Neue LP/CD/MC

MCA

MCA

O·T·O·N

"KRIEG & SPIELE"-TOURNEE 1993

16.4. Hamburg Markthalle 17.4. Hannover Gig 18.4. Herford Kick 20.4. Bochum Zeche
21.4. Arnsberg-Neheim Cult 22.4. Göttingen Outpost 23.4. Berlin 61 Huxleys Neue Welt 24.4. Jena Kassablanca
25.4. Frankfurt Batschkapp 27.4. Erlangen E-Werk 28.4. Stuttgart-Heslach Altes Schützenhaus 29.4. Karlsruhe Lamm
30.4. CH-Zürich Volkshaus 1.5. CH-Biel Gaskessel 3.5. Tuttlingen Akzente 5.5. A-Wien Metropol 6.5. A-Graz Theatro
7.5. A-Innsbruck Treibhaus 9.5. München Nachtwerk 11.5. Bayreuth Europasaal 12.5. Dresden Scheune
13.5. Schinne Overdrive 14.5. Schwerin Busch Club 15.5. Paderborn Kulturwerkstatt Änderungen vorbehalten!

Telefonischer Kartenservice: 069/244 36 60

Ausschnitte aus dem neuen Album & mehr zu hören unter Telefon 040/229 25 202